Beschreibendes Verzeichnis

der

Handschriften der Stadtbibliothek

zu Trier

von

Dr. Max Keuffer,

Stadt-Bibliothekar und Archivar,

Mitglied der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier und der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Viertes Heft:

Liturgische Handschriften.

TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1897.

Im Commissionsverlag der **Fr. Lintz**'schen Buchhandlung zu Trier erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Beschreibendes Verzeichnis

der

Handschriften der Stadbibliothek

zu

Trier.

Von

Dr. Max Keuffer,

Stadtbibliothekar und Archivar.

Erstes Heft:

Bibel-Texte und Kommentare.

IX u. 77 Seiten. — **Preis 3 Mark.**

Zweites Heft:

Kirchenväter.

XIII u. 148 Seiten. — **Preis 3 Mark.**

Drittes Heft:

Predigten.

XV u. 166 Seiten. — **Preis 3 Mark.**

Viertes Heft:

Liturgische Handschriften.

III u. 108 Seiten. — **Preis 3 Mark.**

1190a/4

Erläuterung

zu der

Mitgliedkarte des Kunst- und Gewerbe-Vereins für Trier und Umgegend.

Durch den Klassizismus hat die deutsche Kunst die Fühlung mit ihrer eignen Vergangenheit verloren. Die Notwendigkeit der Rückkehr zu dieser leuchtet allgemein ein. Einzelne Zweige unsrer Kunst waren abgestorben. Dahin gehört u. a. die Buch- und Briefmalerei. Wenn heute mehr geschrieben wird, als vor Gutenberg, damit es gedruckt wird, so wird auch bald mehr Kleinmalerei erzeugt werden, als ehedem, damit sie im Buntdruck vervielfältigt werde. Auch dieser Kunstzweig bedarf der lebendigen Verbindung mit dem grossen Baume der deutschen Kunst. Dieser muss desshalb eigens auf einen neuen Trieb geschnitten werden, ähnlich denen, welche unser Mittelalter hervorbrachte. Für Buch- und Briefmalerei ist das Mittelalter noch in höherem Grade massgebend als auf den meisten andren Gebieten; es stellt die Zeit ihrer höchsten Blüte dar. Ehe an eine Fortentwicklung der deutschen Kunst im allgemeinen und der Kleinmalerei im besonderen gedacht werden kann, müssen wir erst die mittelalterliche Kunst sowohl ihrem Geiste als ihrer Form nach beherrschen. Kunst und Können ist ein Wort. Können wir wieder im guten alten Sinne zeichnen und malen, so dürfen wir erst in demselben Sinne erfinden. Die Fortentwicklung in der Richtung unsrer jetzigen Lebensbedürfnisse und Anschauungsweise wird dann von selbst eintreten.

Fürs erste muss also möglichst sorgfältige Wiedergabe der alten Vorbilder Ziel des Strebens sein. Beschämend genug ist es, dass die ersten Versuche dieser Art meist unbefriedigt lassen. Dies darf uns jedoch nicht abschrecken, in dieselben einzutreten. Wir werden sogar gewahr, dass

wir nicht einmal die Schriftzeichen beherrschen, geschweige denn den Zierrat. Die Sorge für die Schriftformen liegt heuer fast bei den Schriftgiessern allein. Darum sind sie auch so langsam in der Entwicklung und Anpassung an den Zeitcharakter. Die Künstler müssen sich ihnen wieder zuwenden. Hat dies doch ein Albrecht Dürer nicht verschmäht. Schrifttum und entsprechender Zierrat müssen die Briefmalerei beherrschen. Das Bildwerk hat sich ihnen ein- bezw. unterzuordnen, anders wie etwa im Plakatwesen unsrer Tage, das einen Zweig des Kunsthandwerks für sich bildet. Die Briefmalerei ist in ihrem Wesen vornehmer und deshalb einfacher.

Vorliegender Versuch eines Vereinsbriefes dürfte geeignet sein, um die im obigen aufgestellten Grundsätze und die Schwierigkeit ihrer Anwendung zu veranschaulichen. Gleichzeitig mag er ermutigend wirken. Hat doch dieser erste Versuch wenig geübter Kräfte schon Anerkennung gefunden.

Beginnen wir mit der Rückseite. Sie ist lediglich eine Nachahmung des ersten Blattes des berühmten Codex Egberti, eines Denkmals der Blütezeit der trierischen Kleinkunst überhaupt. Die Handschrift hat in und um Trier Schule gemacht. Entstanden ist sie in Reichenau. Die von unsrer Nachahmung erzielte Wirkung ist eine unerwartet glückliche. Sie übertrifft gewiss sogar die Hoffnungen des fleissigen Lithographen selbst, dessen Mühe damit belohnt ist. Zu beachten ist die Einfachheit der Kunstmittel bei aller Vornehmheit der Erscheinung: Zwei verschiedene Töne desselben Purpurs und ein Tierornament; Schrift und Zierrat in Gold. Der obere Wahrspruch ist dem alten Trierer Stadtsiegel entnommen. Er stand einst auch auf dem Neuthor über dem alten Reliefbilde, mit dem das Stadtsiegel übereinstimmt. Er bedeutet: „Gottes Segen über Trier, Stadt und Volk.“ Der untere Wahrspruch lautet zu deutsch: „Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang.“ Er erinnert an den Ausspruch eines mehr als hundertjährigen japanischen Meisters: „Bis sechzig Lehrling, erst mit hundert Meister“. Ihm zufolge wird es gewiss lange dauern, bis wir im alten Sinne glücklich entwerfen. Auf der Vorderseite ist ein Versuch dazu gewagt. Die Gliederung des Blattes, die Auswahl und Zusammensetzung der Einzelheiten stammen vom Unterzeichneten. Ausgeführt wurde der Entwurf von der lithographischen Anstalt der Firma Lintz. In einer Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins hatte nämlich Schreiber ds. die Prachthandschriften der Stadtbibliothek als Vorlagen für die Briefmalerei empfohlen. Diesen Gedanken griff die gen. Firma auf und verschaffte damit dem Unterzeichneten die sehr erwünschte Gelegenheit, die Zweckmässigkeit seines Vorschlages durch die That zu erhärten. Die Arbeit des Lithographen war keine leichte. Besondere Schwierigkeit bereitete das zweiseitige Bedrucken

eines Blattes mit so vielen Farbentafeln. Das Mittelfeld ist eine Nachahmung einer Seite aus einem Brevier der Stadtbibliothek vom Anfange des 13. Jahrh. In der Vorlage finden sich reich verschlungene romanische Initialen von grosser Schönheit neben bereits gotisierenden Uncialen. Desshalb durften auch die Initialen der Flankenfelder einer älteren romanischen Handschrift entnommen und die Unterschrift der Vorsitzenden in rein romanischer Minuskel ausgeführt werden. Aus praktischen Gründen ist in dem mit der Feder geschriebenen Texte der Schriftcharakter des 12. Jahrhunderts angestrebt. Die Umrahmung, die Form der Bögen und Säulchen, der blaue Grund, seine Belebung durch weisse Verzierung und Schrift, die Musterungen, dies alles ist dem gen. Breviere, dem Cod. ms. Nr. 428 der Trierer Stadtbibliothek (vgl. Keuffer, beschreibendes Verzeichnis IV, S. 46—49) entnommen. Die weissen Rosetten auf dunklem Grunde sind Trier vom 10. bis 13. Jahrh. eigentümlich. Zusammen sind die beiden Seiten des Briefes als ein Denkmal der Blütezeit der Trierer Kleinkunst (10. bis 13. Jahrh.) zu betrachten.

Das rechte Seitenfeld der Vorderseite enthält den Initial M. In denselben ist eingefügt das Bild aus dem alten Trierer Stadtsiegel, dessen Legende auf der Rückseite des Briefes verwendet ist: In der Mitte Christus, dessen Gestalt nach unten Trier durchdringt, und dessen Füsse auf einem Kissen, dem alten Zeichen der Würde, aufstehen. Die Schwurfinger der rechten Hand sind halb erhoben, während die Linke den Himmelsschlüssel hält, an den links Petrus, der Patron, und rechts Eucharius, der erste Bischof von Trier, rühren. Die Bürger der Stadt strecken verlangend die Hände nach dem Schlüssel empor. Auf der Mittelfläche der zinnengekrönten Stadtmauer steht, wie einst auch auf dem Neuthore: Sancta Treveris (heiliges Trier). Es trifft sich gut, dass die Ausführung in Gold auf rotem Grunde mit den Trierer Stadtfarben übereinstimmt. Der blau und grüne Grund ist romanisch. Hier ist das Grün als Erde und das Blau als Himmel gedacht. Die beiden Hauptbalken des M stehen in der Richtung nach den beiden Türmen des Domes hin, der in seiner romanischen Gestalt in der unteren Hälfte des Feldes wiedergegeben ist. Das Bild ist ein Denkmal der gegenwärtig vollendeten Wiederherstellung der romanischen Fassade des Domes. Sein Hauptzweck ist jedoch die Versinnbildlichung der kirchlichen Kunst zu Trier. Ist doch unser Dom, die älteste Kirche Deutschlands, samt seinem Inhalt die verkörperte Geschichte der trierisch-mittelrheinischen kirchlichen Kunst. Ihm hält auf der gegenüberliegenden Seite die Porta nigra, ein Römerdenkmal ohne Gleichen, als Vertreter der profanen Kunst zu Trier das Gleichgewicht. Die Legende auf dem blauen Himmelsgrunde sämtlicher Felder lautet: Orate et laborate, quia nescitis, quando fur veniet. „Betet und arbeitet, denn ihr wisset nicht, wann der Dieb kommt.“

Streng genommen müsste der erste Teil lauten: „Wachet und betet.“ Vigilate et orate. Jene Fassung wurde jedoch beliebt, weil sie als Wahrspruch eines Kunsthandwerkervereins vortrefflich passt. Ehedem redeten die beiden ehrwürdigsten Türme in den letztgenannten Worten zu einander. Der städtische Turm zu St. Gangolf trägt noch heute über dem Zifferblatte der Uhr die Worte: Vigilate et orate. Ihm antwortete der hohe Domturm gleichsam in tiefem Bass: Quia nescitis quando fur veniet. Das Ereignis, das zur Beseitigung dieser Inschrift auf dem Dome den Anlass gegeben haben soll, füllt ein bedeutsames Blatt der trierischen Geschichte, der Empfang des alten Napoleon. Die Erzählung lautet: Die festliche Beleuchtung war vorbereitet. Auch die Domfassade sollte im Lichterglanze prangen. Der Maire Recking war mit den würdigen Stadtvätern in feierlichem Aufzuge bereits über die Brücke gezogen, um den Gewaltigen zu begrüssen. Da eilte jenem ein mit altererbter Einsicht begabter Trierer nach und stiess die Worte hervor: „Wenn der Kaiser die hell erleuchtete Inschrift auf dem Dome liest, so giebt es ein Unglück; denn er wird glauben, dass mit dem Diebe er gemeint sei.“ Diese Nachricht presste dem wackeren Oberhaupte der Stadt den Angstschweiss aus. Er gab Befehl zur sofortigen Beseitigung der verhängnisvollen Tafel. Dieselbe gelang noch rechtzeitig, und bis heute wartet St. Gangolf auf die altgewohnte Antwort vom Dome her. — Wäre es nicht jetzt gerade an der Zeit, mit dem alten Turme auch seinen Wahrspruch herzustellen? Die Zeiten, wo ein Bonaparte hier zu erwarten war, sind heute ja glücklich vorüber.

Trier, den 1. Januar 1897.

Dr. Keuffer,
Stadtbibliothekar.

Fr. Lintz'sche Buchdruckerei, Trier.

Beschreibendes Verzeichnis

der

Handschriften der Stadtbibliothek

zu Trier

von

Dr. Max Keuffer,

Stadt-Bibliothekar und Archivar,

Mitglied der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier und der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Viertes Heft:

Liturgische Handschriften.

TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1897.

Die

Liturgischen Handschriften

der

Stadtbibliothek zu Trier

— No. 354—522 des Handschriften-Katalogs —

von

Dr. Max Keuffer.

TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1897.

Fr. Lintz'sche Buchdruckerei in Trier.

Der Stoff des vorliegenden Heftes verteilt sich folgendermassen: Epistolare, lectionarium *15. Jhrh. 355, 357, 389, 390, 506,* Missale *13. Jhrh. 360, 14. Jhrh. 368, 15. Jhrh. 358, 361, 367, 372, 374, 375.* Graduale *15. Jhrh. 369, 410,* Missale plenarium *423,* Pontificale *16. Jhrh. 376.* Benedictionale *15. Jhrh. 371.* Psalterium *13. Jhrh. 424, 426, 429, 437, 438, 442, 472, 476; 14. Jhrh. 445, 458, 15. Jhrh. 370, 386, 406, 407, 408, 409, 420, 430, 444, 447, 474, 483.* Antiphonarium *13. Jhrh. 403, 411, 412. 14. Jhrh. 366, 396*, 398, 399, 400, 401. 15. Jhrh. 373, 395 a u. b, 397, 416 a u. b, 464, 16. Jhrh. 393, 402, 413, 414.* Responsoriale *17. Jhrh. 394.* Collectarium *13. Jhrh. 363, 15. Jhrh. 362, 377, 468, 473.* Passionale *11. Jhrh. 388.* Sanctorale *15. Jhrh. 484.* Festa nova *18. Jhrh. 486.* Breviarium *13. Jhrh. 405, 428, 435, 456, 461, 471; 14. Jhrh. 365, 425, 427, 431, 434, 441, 465, 469; 15. Jhrh. 364, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 385, 387, 391, 418*, 421*, 422*, 433, 436, 439, 446, 451, 452, 453, 455, 457, 460, 467, 470, 477, 478, 480, 481, 482*, 495.* Liber horarum *13. Jhrh. 448, 449, 450; 15. Jhrh. 419*, 466, 475, 491, 492.* Vesperale *15. Jhrh. 459.* Diurnale *15. Jhrh. 503, 16. Jhrh. 454, 462, 479.* Paschale *15. Jhrh. 415.* Liber precum *14. Jhrh. 488*, 494, 505, 15. Jhrh. 489*, 490*, 493, 496, 497, 498, 499, 501, 502, 516, 521; 16. Jhrh. 417, 432, 500, 504, 517, 522; 17. Jhrh. 487*.* Officium defunctorum *15. Jhrh. 404.* Necrologium *15. Jhrh. 355.* Cantiones devotæ *17. Jhrh. 520. 6 Handschriften sind von Wyttenbach irrtümlich unter die liturgischen eingeordnet worden: Chronikalische Aufzeichnungen 17. Jhrh. 512;* Consuetudines ordinis carthusiensis *14. Jhrh. 384;* Conciones, postillæ *15. Jhrh. 510, 511, 16. Jhrh. 507, 17. Jhrh. 514; andre Sammelbände, sämtlich 15. Jhrh. 463, 508, 509, 513, 515. Davon enthalten unter andrem Stoffe Predigten 508, 509 u. 513.*

Datiert sind: 355, 361, 372, 378, 379, 380, 386, 387, 389, 392, 406, 413, 432, 433, 440, 477, 483, 485.

Aus dem 1. Hefte (Bibeltexte) gehören hierher die Nummern 7—33, mit Ausnahme von 15, 29, 30 u. 31.

Davon sind Psalterien 10. Jhrh. 7; 11. Jhrh. 9, 14; 13. Jhrh. 10; 14. Jhrh. 8, 11, 16, 17; 15. Jhrh. 12*, 13, 19, 20; 16. Jhrh. 18; 18. Jhrh. 21. Evangeliarien 8. Jhrh. 22; 9. Jhrh. 23 u. 26*; 11. Jhrh. 25*. Evangelistarien 10. Jhrh. 24; 13. Jhrh. 28. Epistolarien 15. Jhrh. 32 u. 33.*

Aus dem 3. Hefte (Predigten) gehören hierher die Homiliarien 10. Jhrh. 217; 11. Jhrh. 216; 12. Jhrh. 261; 14. Jhrh. 220; 15. Jhrh. 219, 232, sowie das Brevier 13. Jhrh. 252.

Unter Herkunft verstehen wir in folgendem den letzten nachweisbaren Besitzer vor der Revolution; in Ermanglung dessen das Land oder den Orden der Herstammung einer Hs. Bei den alten Klöstern fällt Herkunft und Abstammung in der Regel zusammen. Indessen finden auch da Verschiebungen statt wie bei 447 und 466. Zu dem Titel Eberhardsklausen und zumal dem der Jesuiten ist die ursprüngliche Herkunft in jedem einzelnen Falle aufzusuchen. Sie ist an verschiedenen Hss. bestimmbar. Durch beide wurden niederrheinische Hss. eingeführt, durch beide auch, wie es scheint, hebräische Handschriftentrümmer. Die Sternchen bei einzelnen Nummern besagen, dass die betr. Hs. fehlt und nur aus der alten Beschreibung bekannt ist. Ein Fragezeichen bedeutet, dass die betr. Herkunft etwas mehr wie bloss möglich ist, jedoch noch nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden kann.

Es stammen aus: S. Maximin die NN. 389, 404, 443, 451, 452, 479, 485; S. Mathias 362?, 374, 376, 380, 381, 383, 391, 393, 408, 429, 433, 436, 441, 446, 447, 448, 449, 450, 455, 462, 463, 466, 467, 476?, 486, 495, 496; S. Martin 394, 512; S. Marien 372, 373, 416 a u. b; Pfalzel 387; Karmeliter zu Trier 367; Dominikaner zu Trier 403, 413?, 414?; S. Simeon 357, 363, 366, 370, 388, 406; Trierer Minoriten 368?, 401, 520; Himerode 411, 412, 415, 497; S. Alban 364, 369, 375, 377, 378, 379, 384, 386, 392, 407, 409, 410, 417, 423, 424, 434, 440, 444, 445, 453, 460, 464, 465, 474, 480, 481, 503, 514, 516?, 517; Marienberg bei Boppard 355; Eberhardsklausen 426, 431, 432, 437, 438, 439, 442, 459?, 472?, 483, 499, 500, 504, 508, 510, 511, 513; S. Agneten 385, 430; Trierer Jesuitenkolleg 358, 360, 365, 405, 427, 428, 456, 469, 470, 471, 478, 482*, 484, 487*, 488*, 493, 498, 505, 507, 518;*

Karthause zu Rethel 494; Benediktinerorden 402; Augustinerorden 502; Kurtrier 382, 506; Kurköln 425; Italien 461; Flandern 475, 492.

Klemens-Seminar 395a u. b, S. Florin 457, Pfarrkirche Euren 435. Trithemius *454,* Henricus Breunlin Oringensis *477,* Johannes Vadius *489*, Erzbischof Johann von Schönenberg 491,* A. Varain *521, 522.*

Unbestimmter Herkunft sind: 354, 356*, 359*, 390, 396*, 397*, 398*, 399*, 400*, 418*, 419*, 420, 421*, 422*, 458, 468, 473, 490*, 501.*

Unter den Missalien ragt an Bedeutung hervor das mit N. 360 bezeichnete, welches das Fronleichnamsfest noch nicht kannte. Das Officium dieses Festes ist ff. 107'—108 in Kursive des 15. Jhrh. auf den Rändern nachgetragen. Die künstlerisch schönste Handschrift dieser Abteilung ist, was das Ornament anlangt, das Brevier N. 428. Ihm und dem Codex Egberti sind die Motive zu dem neuen Vereinsbriefe des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Trier entnommen. Auch in liturgische Handschriften haben sich Eintragungen geschichtlichen Inhalts verirrt, wie beispielsweise die NN. 387 und 388 beweisen. Aus der letztgenannten Handschrift haben wir eine Urkunde Erzb. Egilberts verzeichnet, deren Original in Goerz Regesten der Erzbischöfe S. 13 erwähnt und in Beyers Urkundenbuch Bd. I S. 454 unter N. 399 abgedruckt ist. Auf f. 27 des Codex steht ein Eintrag vom Anfang des 12. Jhrh. mit der Überschrift Exceptum (!) ex gestis regum. *Es ist das Stück aus* Liudprandi antapodosis, liber I, cap. 26—36. *Hierauf hat mich Herr Professor Dr. Harry Bresslau aufmerksam gemacht, wofür ihm hiermit verbindlicher Dank abgestattet wird. Eine wertvolle liturgische Handschrift (Standnummer 2197) verdankt die Stadtbibliothek der Freigebigkeit des Herrn Oberlehrers P. Bohn zu Trier. Es ist ein Graduale mit liniierten Neumen aus dem Ende des 12. Jhrh. Seine Beschreibung bleibt unsrem im 1. Teile dieses Werkes dargelegten Arbeitsplane gemäss noch vorbehalten. Von dem genannten Musikschriftsteller sowie von dem verstorbenen Domkapellmeister Hermesdorf ist die oben erwähnte Handschrift N. 360 im Cäcilienblatte mehrfach benutzt worden.*

IV. Liturgische Handschriften.

Fehlt. I 354

Evangelia et preces missales: liber perg. 8.; sæc. 14. Præmissum est calendarium.

Non sine arte quadam initiales elaboratæ sunt. In fine ab alia manu leguntur nonnulla minoris momenti.

Holzd. in br. Leder, verzierte Leistenpressung, datiert 1530, Figuren 355 *mit Namen- oder Spruchbändern, in besonderem Felde:* M. *Rücken im letzten Jahrzehnt restauriert, messingene Buckeln, 2 Lederschliessen, f., 248 × 320, Pg. (u. Pp.), 88 Bl. 1 neues pp. V., 1 pg. V., 1 pg. u. 1 neues pp. N. Minuskel, rubr., blaue Initialen, rote und blaue Kalenderbuchstaben, 15. Jhrh. (1467).*

Necrologium Montis Beate Marie Virginis prope Boppardiam.

f. 1 *oben:* Kl. nostre congregacionis — Nostre fraternitatis.

beg. (rot): Januarius Circumcisio domini. *Das Blatt trägt die Nummer LVII. Von da ab ist dieselbe durchgeführt. Auf dem letzten Bl. steht die Nummer CXLIV.*

f. 3 *(LXI statt LIX) ist ein kleines Pg.blatt aufgeklebt.*

Die linke Spalte jeder Seite enthält laut Überschrift die Namen der Mitglieder der congregacio, *alle weiblich; die häufigsten Bezeichnungen sind* monialis, sanctimonialis, soror, donata.

Auf der rechten sind die Namen der Mitglieder der fraternitas, *meistens Männer: Mönche, Weltpriester, Seelsorger des Klosters, Ritter u. a. Hinter vielen Namen steht* laicus *bezw.* laica. *Zu dem Grundstock sind Zusätze gemacht bis Ende 18. Jhrhs. Die in dem Codex vorkommenden adeligen*[1] *oder sonst wichtigen Namen sind:*

f. 1—3 de Bucksberch, de Bellenhausen, de Nykenich, de Arenbach, Wierz, de Durynche, de Paffendorf, de Mersbach, de Lewensteyn, de Oppenheym, de Firnenberg, de Liebensteyn, de Gunttshuszen, de Camp, f. 3 u. f. 9 de Rodensteyn, de Lapide, de Jordan, (Carolina de J. insignis scriba,

---

[1]) *Wir zählen hierzu die meisten Namen bestehend aus* de + *Ortsnamen; auf die Gefahr hin, dass die betreffende Bezeichnung kein Name eines adeligen Geschlechtes ist.*

sanctimonialis 1796), f. 4 de Rense, de Kiesselbach, domina Margaretha, comitissa ad Lyningen, canonissa insignis monasterii sancte Ursule coloniensis (1556). f. 4′ de Oitzenhane, de Dietz, de Quesnoy, de Helmstatt, f. 5 Jahanna, comitissa Palatinatus Rheni et ducissa Bavarie, Matrona huius monasterii, f. 5′ de Barzall, Maria Sophia de Bozheim, sanctimonialis, iubilaria 1775, f. 6 Agnes de Lynigen soror. *Die Präbendare stehen auch in der linken Spalte.* f. 6′ Obiit perillustris domina, Elisabetha, Friderica de Lobenthall ex Prosapia de Hoen, soror commissa, anno 1755 die 13. Febr., f. 7′ Catherina Elisabeth Greiffenclaw de Vollraths. Celleraria sanctimonialis. 1662. f. 8 Anna de Raitzenhusen. Anna Rachel de Dur. f. 8′ Anna, comitissa de Leynigen, domina et magistra huius monasterii; f. 9 de Wallentodt, f. 9′ Waltpott von Bassenheim (1727), de Fechenbach, f. 10 de Eltze, f 10′ de Boring, de Liebenstein, Flerscheym, f. 11 de Manderscheit, Guterszhusen, de Sinzig, f. 11′ de Bubenheim, Greiffenclaw, Hundt de Saulheim, *dgl.* f. 12, f. 12′ Martha ex Judeis, ib. obiit venerabilis — Katherina Phalentina Rheni et ducissa Bavarie, abbatissa ad Comde 72, ib. de Wassenberg, f. 13 de Dalburg, de Hentschuchsheym, de Westerburg, f. 13′ de Merszbach, de Manderscheit, de Lewen, f. 14 de Helmstatt, de Dalburg, de Rosa, f. 14′ de Dalburg, de Rypels, de Linigen, de Helmstat, Ritter Henne de Siemeren, f. 15 de Dalburg *(3 mal)*, de Gymmyngen, de Dietz, f. 15′ de Westerburg, f. 16 de Yngelheym, Gund Ingelheym, Margaretha Ernst pueri, ib. Elizabet puer, f. 16 de Bey, Gryffenclae *(7 m.)*, de Sonnenberg, f. 17 filia de domo Saffig, de Leyen, de Kerppen, Gryffenclae, de Gemmerich, Fredericus miles de Dalburg, Mathias de Ernst, 17′ de Helme, de Halsztenbach, de Kube, de Pimmer, f. 18 de Laynsteyn, de Merszbach *(7 m.)*, f. 18′ de Wachenem, de Ippelborn, de Wydelbach; Eberhardus, Johannes, milites; f. 19′ Admodum reverendus dominus ac venerabilis pater Conradus de Hame, Jubilarius per vigesima quarta annos huius asceterii præpositus confessarius. 1782[1]). f. 20 Greiffenclaw, Dalburg, f. 20′ de Jordan, f. 21 Maria comitissa Palatinatus Rheni ac Bavarie ducissa, f. 21′ de Bouchholtz, Greiffenclaw, de Petra; obiit illustrissimus Johannes Phalatinus (!) Rheni, dux Bavarie 7 comes de Spañheym et Beatrix, marckgravia de Baden, uxor eius 1557, ib. Johannes comes de Sonnenberg, Katherina de Judeis, de Spangenberg, f. 22 Translacio s. Maximini, de Brubachi, de Lewensteyn, Greiffenclaw, f. 22′ de Bouchholtz, de Bechel, de Camp, Arnoldus comes, Georgius de Oberstein, dominus in Guntheim, Scobreidus miles, f. 23 Agnes Zanttin a Merl, abbatissa Treviris in Horreo, a. 1636, de Zulssen, de Bacharach, f. 24 de Swalber, de Gieszen, f. 24′ de Wynningen, Greyffenclae, de Wyler, de Oldendorff, de Pallant, f. 25 de Schönborn, de Wezel, de Steynbach, de Halstenbach, f. 25′ de Salme, de Boden; Am[a]lia Zanttin a Merl, Treviris in Horreo professa, abbatissa huius cenobii 42.; Albani martyris, Paulini episcopi, f. 26 Gryffenclae, de Oldendorff, de Hauben, Wernerus de Lynnigen, miles, f. 27 Schillinus miles, Johannes miles,

[1]) *Der Verf. des* Confluvium historicum montis b. Mariæ V. prope Boppard. *Stadtbibl. Trier* cod. ms. No. 1693.

f. 27′ Henricus Beyer, miles, Due domicelle de Wilre, de Helmstath *(7 mal)*, f. 28 Obiit Jacobus, abbas Mathie, qui dedit nobis ecclesiam in Nenniche, Hubertus miles, Wilhelmus miles, f. 28′ de Boppardia *(2 mal)*, f. 29 de Oldendorff, Heinricus imperator; f. 29′ de Helmstatt, de Reichenbach; f. 30 de Ottensteyn, de Burscheid, f. 30′ Wulfin de Sponheim, de Popardia, Arnoldus comes, Heintzo miles, f. 31 de Boicholtze, de Mauderoda, f. 31′ de Stege, de Lewensteyn, de Ygelheym, f. 32 de Campe, de Griffencla, de Boppardia, Dominus Lampertus, abbas sancti Mathie, a Coppenstein, f. 33′ de Kratzenberg, de Leyhe, f. 34 de Merszbach, Dalburg, f. 34′ Anna Margaretha de Eltz puer, de Merszbach, Heynricus miles, Dalburg; f. 35 von Landtsberg, de Brubach, Maria Agnes Waldeck soror 1797; f. 35′ de Brubach, de Monheym, Johannes, abbas s. Mathie; f. 36 de Schonenberg, f. 36′ Gryffenclae, de Martial, de Nie, Heynricus miles, Magister Johannes de Lesura sacerdos et prepositus et Margareta, mater eius, Pro istis et pro omnibus presentibus Vigilia. f. 37 de Laynsteyn, de Lobenthall, 37′ de Hungrait, Dalburg; D. Margaretha, ducissa Bavarie, uxor domini Alexandri ducis 1522; f. 38 de Gyrstein, 38′ de Mermet, de Metternich, Helmstatt, de Permunt, Cuno de Konyngsteyn, f. 39 de Bacharach, Lewensteyn; Johanna, ducissa de Beyeren, de Yszenberg; Maximini episcopi, 39′ de Fürsten, de Neihe, Marg. de Leyhen puer, de Castelum, Symon miles, f. 40 Maria de Leyhe, 40′ de Halstenbach, de Leye, de Clotten, comes de Sconenburg *(2 mal)*, f. 41 de Metternich, de Merszbach, 41′ de Nassauwe, de Lewensteyn, de Wysz, Fredericus miles; f. 42 Excellentissimus dominus Georgius de Spangenberg, sacrae et regiae maiestatis consiliarius intimus, ac statuum treverensium quondam minister, pauperum patronus et specialis benefactor noster. 30 septembris 1779. f. 42′ Remigii episcopi. Nicecii., Wolffen de Spanheim, Dedericus miles, Dieterus abbas, f. 43′ de Quesnoy, de Vilmer, f. 44 Gotherus, Hubertus abbates, 44′ de Dailsteyn, de Huszen; Dieterus, armiger de Waldeck, f. 45 de Winningen, de Helffesteyn, de Merszbach, 45′ de Lorich, XI milium virginum; de Leyen; Conradus Beyer, miles; de Dailburg *(2 m.)*, f. 46 Mathias abbas, Joannes Schomp, eius frater; admodum reverendus pater Theobertus de Hame, prior in Tholeya. obiit 1797; 46′ de Camp, Bertoldus abbas, Wernerus miles, f. 47 de Halstenbach, Venerabilis, prenobilis Maria Theresia de Hessberg, priorissa, 1798, venerabilis dominus, Johannes Ort de Rees, prior Carmelitarum in Bopardia. f. 48 D. Mich. Figulus, ss. Theol. doctor *pp.* 1761, 48′ Eva Cordula de Leyen *(am Rande* filia de domo Leyen — 1685, f. 49 ob. Barbara de Bopardia scriba huius monasterii, 1562; de Ernst, Boos de Waldeck et Montfort; Barbara, Reni comitissa; domina Maria Martha Buchell ex prosapia Zandt de Merll 1625; de Porroye, in Arenbach; Dieterus Beyer, miles; 49′ Katherina de Oisyngen, — quondam scriba huius monasterii per annos circiter 40, obiit anno 1555; dompna Elyzabeth Beyeryn, abbatissa in Diersteyn; Heinricus archidyaconus, Jacobus miles, f. 50 de Petra, a Langenaw, f. 50′ a Lapide, Walbodt de Bassenheim de domo Olbrück, f. 51 de Lyningerhayn, de Lieszenfelt, 51′ de Solms, de Arenbach, Gryffenclae de Yppel-

born, Cernodus miles, f. 52 Greiffenclaw, 52′ Agerici episcopi. Anno domini MCCCCLXIX, decembris secunda die, transiit ex vita hac labili venerabilis dompna Ysengart Gryffenclae, huius cenobii magistra, que Dei cura hoc monasterium ad sancte vite reduxit laboriosissime terminos. Johannes, abbas sancti Mathie, reformator huius monasterii *(wohl Joh. Rode)*. Hermannus miles; Venerandi — patres Johannes, prior in valle Molarie, ord. s. Aug., et Michael . . . eche, prior Carmelitarum in Boppardia, f. 53 de Lindau, Gryffenclae, von Germerszheym, de Cronenberg; Margarette, comitissa de Garburcke, 53′ Elisabetha Umbscheiden donata; D. Margareta Strunck, abbatissa in Yszleben; Margareta, ducissa de Beyern; Walpott Bassenheim; due domicelle de Wilre; Ekebertus, archiepiscopus trevirensis; de Esleben; f. 54 de Manderscheit, Zandt a Merll, 54′ Wernherus de Lyningen miles; Johannes, comes de Connenberg; f. 55 de Kriechingen, f. 56 de Westerburg, 56 de Merszbach, de Yngelheym, de Schoneck, de Lebenstein, de Franckenstein, f. 57 de Wyler, de Bubenheim, de Franckenstein, de Yppelborne, comes de Manderscheit.

Ib. Iste liber scriptus est per me, sororem Margaretam, professam huius monasterii beatissime Marie virginis. Et est finitus anno domini MCCCCLXVII, in vigilia Visitationis virginis Marie etc.

f. 58 *Eintragung über die Stiftung eines Jahrgedächtnisses für Witwe Kunigunde* ex domo nobilium Bavarorum de Bopardia: *500 rheinische Goldgulden auf die „Villa" Waldalgesheim.*

f. 58—58′ Verzeichns der Seelmessen und Vigilien, so dass Closter Mariaberg bey Boppardt schultig zu halten ist. *Mitte 17. Jhrh.*

f. 58′—59 *Stiftung eines Jahrgedächtnisses pp. durch Freifrau Maria Greiffenclaw von Vollraths.*

f. 60—69 *leer.*

f. 70—72′ *Kurze Schriftstellen, nach Festen geordnet zur* Absolutio capituli.

f. 84—86′ Ad absolutionem capituli in dominicis et feriis per annum, ab octava Epiphaniae usque ad dominicam primam Quadragesimae, et ab octava Pentecostes usque ad Adventum exclusive. f. 87—88′ *leer.*

Auf dem Pg.-Nachbl. ein Legat des langjährigen Kellners Antonius Roiszbach v. J. 1607. — A. S. W.-L. CVIII.

---

356 *Fehlt.* CX

Codex membranaceus, fol., sæc. 15., continens missale.
Ornatus est liber duabus imaginibus pictis.

---

357 *Pappe in br. L. f., 237 × 369, 1 V., 1 N., 100 Bl., 18. Jhrh.*

Liber Epistolarum,

ex laceris missalium abiectorum reliquiis compositus, atque S. Simeoni, urbis et ecclesiæ nostræ patrono, oblatus kal. Augusti A. D. MDCCLXXV. manu, opera et sumptu meis, Georgii Christophori Neller, Aubani, iur. utr. doctoris, et ad ss. theologiæ doctoratum admissi, canonici, ss. canonum pro-

fessoris, facultatis iuridicæ senioris, et totius universitatis trevir. subsenioris, primi examinatoris synodalis etc., anno ætatis meæ 65., mensibus 8, diebus 9, professuræ et canonicatus currente an. 28., ascensus in ordinem presbyterorum huius insignis collegiatæ an. 2do, obtenti gratia Rmi et Srmi Domini nostri Clementis Wenceslai honoris consiliarii intimi VIImo. *s. V.*!

Ebendort: Statutum Joannis a Schönenberg, Archiep., quod in annuo capitulo generali semper inter alia recitatur, Datum in civitate Confluorum 1. Jul. 1588: Epistola, quando non est notabiliter longa, præfatio item et oratio dominica diebus dominicis et festis fori, et symbolum semper ad finem cantentur. Statutum, quod summissarius servat, et tu, subdiacone, serva.

Der Druck der Ausschnitte ist ziemlich einheitlich und stammt aus dem 17. Jhrh. Einzelne Streifen mit Verweisungen scheint Neller eigens drucken gelassen zu haben.

f. 92′, *vor dem Rubrum* Festa Januarii *ein Kupferstich, die* ecclesia triumphans *darstellend.*

Die meisten Rubra *sind gedruckt, viele geschrieben.*

Die Ausschnitte sind auf starkes Papier aufgeklebt.

f. 1—45′ Proprium missarum de tempore.

f. 1 *kleiner Kupferstich, Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.*

f. 46—79 Festa. *(Proprium.)*

f. 80—94 Commune sanctorum; *eigene Paginierung und zwar römisch, bis dahin arabisch.* f. 85 *Rubr.:* in anniversario ecclesiæ dedicationis. f. 96 de nostro patrono s. Simeone. f. 99—100 Missæ propriæ pro defunctis. f. 100′ Missa communis et quotidiana pro defunctis.

A. S. W.-L. CLV.

Prov. S. Simeon.

Holzd. in Schwsl., verzierte Rautenpressung mit Rosetten und anderen 358
Stempeln, messingene Buckeln, 2 Lederschliessen abger., f., 232 × 337, 299 Bl., grosse und kleine Minuskel, rote und blaue Anfangsbuchstaben, 2sp., rubr. 15. Jhrh.

Missale.

f. 1—6′ Kalendar. *beg.* Januarius habet dies. *rot.:* Agricii episcopi Treverensis; ib. *schwarz* Mari ep. trev.; *rot* Valerii archiepiscopi trev., *schw.* Aldegundis virg., f. 1′ Idibus Februarii obiit Otto archiepiscopus trev. anno domini 1429 iuxta stilum trev. *(gleichzeitiger Eintrag);* ib. (XV kal.) Severi confessoris trev., ib. (XIII kal.) Bonosii ep. trev.; VII kal. Celsi conf. trev., VI kal. *(rot.)* Mathie apostoli.

f. 2 Basini ep. trev., Quiriaci conf. trev., Geretrudis virg., Felix ep. trev., f. 2′ Abrunculi ep. trev., f. 3 Godehardi ep. hildeshemensis, Britonis archiep. trev., Modoaldi ep. tr., *rot* Maximini archiep. trev. (IV kal. iun.), f. 3′ Bonifacii et sociorum mart., *schw.* (XII kal. iul.) Maximini archiep. trev. martyris, Etheldrede virg. elien. Suffolchie, f. 4 Numeriani archiep. tr., Auspicii archiep. trev. mart., Goaris conf. tr., Kiliani et sociorum mart., Hildulfi archiep. tr., Justi conf. tr., Valentini archiep. trev. mart.,

Martini archiep. tr., mart., Severe virg. trev., Glodesindis, Beati conf. trev., Banti conf. tr., f. 4′ *rot* Helene Auguste, Auctoris ep. tr., *rot* Paulini archiep. mart. trev., f. 5 Invencio s. Mathie apostoli, Marcelli archiep. trev. mart., *rot* Materni ep. tr., Mileti archiep. trev., Wentzeslai regis Bohemorum mart., Luthwini archiep. trev. f. 5′ *rot* Nicecii ep., Tirsi ducis et sociorum mart. trev., Palmacii et sociorum mart. trev., *rot* Martirum innumerabilium trev., Metropoli archiep. trev. mart., Gereonis et sociarum eius mart., IV. idus (octobr.) obiit dominus Petrus de Zebenna cantor et canonicus huius ecclesie anno domini MCCCCXLIX, qui contulit presentem librum, III. id. Otto archiepisc. trev. eligitur anno domini 1418, Rustici archiep. trev., Severi archiep. trev., Sanctorum Maurorum, Florencii archiep. trev., Undecim milium virginum, Severi conf. trev., *rot* translacio s. Martini archiep. trev., Severini archiepiscopi trev., f. 6 Fibicii archiep. trev., *rot* Brictii ep. conf., *rot* Elizabeth Lantgravie, Sabaudi archiep. trev., *daneben* Semper post hunc diem exclusive prima dominica est adventus domini, f. 6′ Yrmine virg. trev. Thome archiepiscopi cantuarensis, martyris.

f. 7 Exorzismus salis in die dominico. *beg.* Exorzizo te; ib. exorcismus aque. f. 7′ In adventu domini de omnibus sanctis pro memoria collecta.

f. 8—126′ *Misse de tempore. Foliiert (Schwarz I—CXX).*

f. 8 *Gemalte Initiale auf Goldgrund, vergoldete Randleisten und gemalte Randverzierungen (Blumenranken). beg.* Ad te levavi.

f. 85 *Goldene Initiale auf schwarzem Netz, beg.* Te igitur, clementissime pater. f. 85—92 *Kanonschrift;* f. 89 *auf dem unteren Rande blaue Rosette auf Goldgrund.*

f. 127′ *schl.* dono curetur. f. 128—289 *Rot foliiert.* Proprium sanctorum.

f. 128 *beg.* Silvestri pape martyris: Sacerdotes tui, domine. *Am Rande Schreibversuche 17. Jahrh.* Nocturnus tertius. — Nunc lege, nunc ora, nunc cum fervore labora. Sic erit hora brevis, sic labor ipse levis. — Matthias Schunck Arctopolitanus, Ludimagister Palatioli. *Von anderer Hd.* Gerardus Weiss, Trevir. *Von 3ter Hd.* Stultorum manibus liber depingitur omnis. *Auf dem oberen Rande sind die Rubra der leichteren Auffindung wegen im 17. Jhrh. ausgeschrieben.*

f. 290—298 *Gradualia. Rubren und Anfänge:* In nocte Christi, Ega recolamus laudibus piis digna. In die nativitatis Christi: Natus ante secula Dei filius invisibilis interminus. f. 298—299′ *Das Officium* in dedicacione.

Letzte Worte: consequi mereamur. Per do[minum *pp.*] *Darunter in Kurrentschr.* Anno domini MCCCCXLIX ipso die Cleti pape martyris, que est duodecima mensis septembris, dominus Petrus de Zebeñ, cantor et canonicus ecclesie beate Marie virginis in Palatiolo contulit in testamento suo pro remedio et salute anime sue presentem librum missarum predicte et presenti ecclesie beate Marie palatiolensi, cuius anima requiescat in pace.

Auf der oberen Innendecke Pg.-Fragm. 14. Jhrh. prosodischen Inhalts. Hexameter mit Kommentar.

A. S. Mss. IV. 22. *(Jesuiten), W.-L.* CCLV D. II. d. 13.

Prov. S. J. Trev.

Fehlt. CCLXV **359**
Codex membr., fol. major, saec. 14: missale, nitide scriptum.

Holzdeckel in br. Leder, einzelne Stempel in Rauten, messingene Buckeln, **360**
die Lederschliessen abger., f., 218 × 317, Pg., 177 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., Anf. 13. Jhrh.

Missale.

f. 1—6′ Kalendarium. *14. Jhrh. ohne organische Verbindung mit der Hs. Auf den Rändern und im Linienschema Einträge nekrologischen Inhalts und solche, die sich auf Einkünfte, Legate, Anniversarien u. dgl. beziehen; meist 15. Jhrh.* f. 4 *zu* Alexis cf. dedicacio Aquensis ecclesie. *Es finden sich die Ortsnamen* Dailheim *und* Endorf, *ein ähnlicher Eintrag auf* f. 11, *also dem Beginne des alten Teiles des Codex.*

f. 7—10 *Die Töne zu* Kyrie *und* Gloria *sowie zu den Präfationen je nach den Festzeiten. Deutsche Choralnoten auf 5 Linien, die mittlere rot. Am Schlusse fehlt ein Blatt. Die Bl. 1—10 sind ein Bruchstück einer Missahandschrift 14. Jhrh.*

f. 11 *rot.* Dum se preparat sacerdos ad missam, dicat hanc orationem. f. 11—15′ *Missa quotidiana.* f. 11′—12 *Die Töne zum* Kyrie *und* Gloria *(letzteres genannt)* hymnus angelorum. f. 12—12′ *Die Töne zu dem Alleluia des commune sanctorum (tempore paschali). Neumen ohne Linien.* f. 13 *rot* Benedictio incensi *und* Dum turificat. f. 13′—14′ *Canon misse.* f. 15 *rot* Dans communicantibus. Ib. Post communionem, post missam, f. 15′ 'Ymnus. Benedicite. Trium puerorum cantemus hymnum. *Folgen Orationen.*

f. 15′—127′ *Proprium de tempore.*

f. 127′—129′ In dedicatione ęcclesię.

f. 129′—159 *Proprium sanctorum.*

f. 145 Ipso die in consecratione corporis et sanguinis domini Benedictio uvarum *und* Post communio.

f. 159—170′ *Commune sanctorum.*

f. 170′—172 Pro fidelibus defunctis missa.

f. 172 pro fratribus congregationis.

f. 174—176 Ordo ad baptizandum.

f. 176—177 *Exorcismen und Benedictionen.*

f. 177—177′ *Nachträge Anf. 14. Jhrh. letzte Worte* per eundem. *Auf der oberen Innendecke hebräisches Fragment.*

Zw. ff. 164 und 165 Abschrift der Benefizien und Ablässe für das hospicium de S. Jacobo in Alto passu in Tuschana in via Rome. *Kursive 14. Jhrh.*

A. S. Mss. II 9 (?) *(Jesuiten-Colleg). W.-L.* CCCXCIX D. I. b. 12.

Prov. Gegend um Aachen. Auf dem Rücken: Missale Coloniense. *Später* coll. S. J. Trev., Bibl. publ.

---

361 *Holzd. in br. L., Goldpressg. 16. Jhrh., 2 Messingschl. abger., 4., 155 × 196, Pg. 3 pp. VV., 1 pp. N., 198 Bl. Bleilinniensch. ohne Horizont, rubr., Minuskel, Ende 15. Jhrh. (1495).*

Missale.

f. 1 *rot.* In festo nativitatis domini ad summam missam introitus. f. 80′ de s. Nicetio collecta.

f. 1—125′ *Proprium de tempore et de sanctis.*

f. 100—101 *rot.* Præfatio in festo nativitatis domini nostri Jesu Christi festivaliter. 101—103 dominicaliter, f. 103—103′ ferialiter; *folgen Präfationen bis* f. 125. *Alle mit liniierten Neumen.*

f. 126—143′ Canon. f. 144—145 Modus actionis *(sive rubricæ generales),* f. 145—147′ *Gloria mit Neumen und Credo.* f. 148—165 Commune sanctorum. f. 165—169 de nomine Jesu. f. 169—171′ de quinque vulneribus, f. 171′—172′ de æterna sapientia, f. 172′—182′ *in diversis occasionibus.* f. 183—193 de domina nostra. f. 193—197 pro fidelibus defunctis, f. 197′—198 de s. Servatio.

A. S. franz. N. 37. W.-L. No. 59. D. II. b. 11.

Prov. Springiersbach *s. obere Innend.*

---

362 *Holzd. in br. Leder, antike Randleisten, 2 messingene Schliessen sowie die messingenen Buckeln, bis auf einen, abger., in der Mitte der Oberdecke Medaillon: Christus mit der Umschrift:* Ego sum via, veritas et vita; Qui sequitur me non ambulat in tenebris. *Auf der unteren Innendecke Maria mit der Umschrift:* Beatam me dicent omnes generationes, quia præstitit magna qui . . . *Beide Medaillons urspr. in Goldpressung, 4., 195 × 250, Pg., 4 pp. VV., 2 pp. NN., 145 Bl., Bleilinniensch., Kurrentschr., rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., gemalte Initialen. 15. Jhrh.*

Collectarius.

f. 2 Presenti libro, qui collectarius nuncupatur specialiter deserviens ebdomadario sacerdoti premittitur congruenter kalendarius cum distinctione festivitatum sanctorum et temporum. f. 2—4 practica literarum tabularium. f. 5—10′ kalendarium. *Die trierischen Bischöfe und Apostel Mathias rot. Erstere* XII lectiones, *letzterer* duplex maius. f. 10′ Dedicacio summi altaris secunda a Poppone, archiepiscopo treverensi anno millesimo septimo decimo. f. 11—12 *Tabelle über die Verteilung des Gebetsstoffes.* f. 12′—13′ *Erklärung derselben,* f. 13′ *eine 2te solche Tabelle.* f. 13′—14 *Erklärung dazu.* f. 14—16 aliqua de singulorum accentibus. *Der Codex ist von* f. 17 *an foliiert.* f. 17 (1)—63 Proprium de tempore, f. 63—66 Commune de tempore. f. 66′—73′ Commune sanctorum. f. 73′—74 in dedicacione ecclesie· f. 74′—107′ Proprium sanctorum. f. 107 de patrono loci, f. 107—107′ de patrono ordinis. — Intercessio nos, quesumus, domine, beati Benedicti abbatis commendet *etc.* f. 107′—121 benedictiones *diverse ausgiebige Rubriken.* f. 121—123 letania *cum precibus.*

f. 123—129 Agenda unctionis. f. 130—136 Officium sepultorum. f. 136—136′ *oraciones in diversis occasionibus.* f. 136′—141 Extraordinaria sed ecclesiastice tradicionis. f. 141′—143 Versiculi per totum annum. f. 143′ *Nachbl. 1, Nachträge.*

A. S. W.-L. No. 87. D. II. e. 11.

Prov. Eine Benediktiner Abtei (s. f. 107′) zu Trier, wahrscheinlich S. Mathias (s. Kalendar). Bibl. publ. 1802.

Decke abgerissen, 8., 173 × 245, Pg., 118 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, **363** *rubr., 1ste Hälfte 13. Jhrh.*

Collectarius liber.

Vorne fehlt eine Heftlage. Erstes Festrubrum f. 1 De innocentibus ad matutinas capitulum.

f. 1—61′ collecte et capitula *de tempore.*

f. 62—105′ *de sanctis.* f. 62—95 *proprium.* f. 95—105′ *commune.*

f. 77—78 *ein 2. Bl. später eingefügt:* translatio s. Martini.

Das Martyrologium enthält HH. des trierischen Officiums.

f. 91′ s. Cesarii mart. f. 92 *von andrer Hd.*

f. 105′—111′ *varie collecte pro vivis et defunctis.*

f. 112—118′ *Zusätze von verschiedenen Händen, auch kursiven.*

f. 118′ *(Kursive 15. Jhrh.)* de s. Simeone, patrono huius ecclesie.

A. S. W.-L. 96.

Prov. S. Simeon s. f. 118′. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, 3fache Rauten, Rosetten, 1 Lederschl., 8., 143 × 210, **364** *Pp. (u. Pg.), Wz. Kanne, 467 Bl., Braunstift-Liniensch., Kurrentschr., rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, gemalte Initialen, 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 3—4 *Tabelle zum Commune sanctorum; links je ein Schachmuster in Grün und Rot und in Blau und Weiss.*

f. 5—10′ Kalendarium. f. 6′ Hugonis episcopi et confessoris XII l. *mit Mennig unterstrichen.* f. 7′ *rot* Albani martyris, huius domus patroni. Candele.

f. 11—94 *Psalterium feriatum cum canticis et symbolis.*

f. 74′ *unten rot* Antiphonas, capitula, versiculos cum precibus et oracionibus ferialibus quere infra ante ymnos. *Die Officiumsteile sind andeutungsweise eingefügt.* f. 90 *rot* Sequuntur quedam pertinencia ad usum ferialem super annum. *Vgl. f. 74′.*

f. 94′—101 Ymni per circulum anni. f. 101—104′ agenda defunctorum.

f. 106—279 Cursus nocturnalis de tempore; 279—341 Cursus nocturnalis de sanctis in speciali. 341—358 Cursus nocturnalis de sanctis in communi.

359—365′ Cantica festivalia. 365′—367′ Letania longa. 370—422 Cursus de tempore, f. 422—446 Cursus de sanctis in speciali per totum annum.

f. 446—451 C. de sanctis in communi. f. 451'—452' Modus dicendi agendam cotidianam. f. 453—455 Ex epistola b. Pauli apostoli ad Hebreos. *beg.* Moyses quidem fidelis erat. f. 456—460' lectiones matutinales. f. 460'—465 Cursus brevis D. virginis Marie. f. 465'—466 Officium misse in adventu de domina nostra.

Der Codex ist sehr sorgfältig und ausgiebig rubriciert, er enthält sehr ausführliche Rubriken und ist sehr übersichtlich eingerichtet.

Auf der oberen Innendecke Kupferstich vom Ende des 15. oder Anf. 16. Jhrh. Wandernder Heiliger; coloriert. Darunter Iste liber pertinet ad domum s. Albani martyris prope Treviros ordinis carthusiensis. Quem scripsit fr. Johannes de Colonia, Calopificis pater et magister meus. Ideo requiescat in pace. Amen.

A. S. W.-L. 198. D. II. a. 10.

Prov. s. Innend. Bibl. publ. 1802.

---

365 *Holzd. in br. Leder, Renaissancepressg. in Parallel-Leisten, 2 messingene Schl., eine abger., 8., 147 × 230, Pg., 324 Bl., Bleiliniensch., 2 sp., Minuskel, rub., rote und blaue Anfangsbuchst., gemalte rote und blaue Initialen mit Rankenwerk, in den Füllungen Rosetten, Anf. 14. Jhrh.*

f. 1—6' Kalendarium. *Blau* Petri martyris de ordine predicatorum. Totum duplex, translatio b. Dominici; totum duplex, b. Dominici cf. totum duplex, b. Barbare virginis et martyris, totum duplex; *rot* Mathie apostoli duplex. f. 7 *Pg.*

Breviarium.

f. 8—45 Psalterium *cum canticis et* letania.

f. 46 *Nachtrag, 3 Hymnen über Johannes den Evangelisten.*

f. 47—47' *Ausführliche Rubriken.*

f. 48—178' *Proprium de tempore. Enthält auch Hymnen und Lektionen.* f. 178—183 *Rubrice generales.* f. 178'—179 de festis in communi, f. 179—179' de concomitancia festivitatum, f. 179'—180 de translatione festivitatum, f. 180—180' de festo trium lectionum. f. 180'—181 de festo semiduplici, f. 181 de festo duplici et de festo toto duplici, f. 181' de octavis sanctorum, f. 181'—182' de memoriis faciendis, f. 182' de ordine memoriarum, ib. de festivitatibus extraordinarium, ib. de matutinis in sero post completorium, ib. de orationibus et vigiliis sanctorum. f. 183 Que requirenda sunt in communi sanctorum.

f. 183—229 *Proprium sanctorum.* f. 229—230 *Commune ss.*

f. 303—320 *Nachträge von versch. Hdn, namentlich Officien des trierischen Martyrologiums.* f. 321—324' de sancta Barbara *Kurrentschrift.*

Untere Innendecke Antiphonarfragm. 15. Jhrh. mit liniierten Noten.

A. S. Jesuiten: MSs. III 11. *W.-L. N. 207.*

Prov. Ein Dominikanerkloster, dann S. Barbara- und Jesuiten-Kolleg zu Trier. Bibl. publ. 1799.

Holzd. in Schwsldr., Pressg. Spätrenaissance, 2 Messingschl. abgerissen, **366**
4., 159 × 224, Pg., 332 Bl., Bleiliniensch., 2sp., Minuskel, rubr., gemalte rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Netz- und Rankenwerk, liniierte Neumen, Anf. 14. Jhrh.

Antiphonarium. Pars estivalis.

f. 1—147′ *Proprium de tempore,* f. 147′—281 *Proprium de sanctis,* f. 147′ *rot* de sancto Maximino. *Grosse Initiale.* f. 206 *rot* in festo b. Helene regine, f. 219 de s. Paulino ep. et mart., f. 227′ in nativitate Materni ep., f. 240 Luthwini, f. 241′ Niccii, Remigii, f. 242 (Dyonisii), Rustici (et Eleutherii).

f. 282—288 de dedicatione ecclesie. f. 287′ *oben in Kursive, 16. Jhrh.* Nota si festum s. Michaelis patroni fuerit altera die dedicationis.

f. 288—313′ Commune sanctorum. f. 314—321′ *Die verschiedenen Ton-Sätze zum* Venite exultemus. f. 321′—322′ Passio decem milium martyrum, f. 322′—329 de s. Barbara, f. 329′—330 *Versch. Tonsätze zu* Hec dies, quam fecit dominus. f. 330′—331 *Nachträge in Kursive 14. Jhrh.*

Der Codex ist im vorigen Jhrh. foliiert und mit Nachweisungen versehen (von Hontheims Hand?)

f. 149 Symeonis cf.

A. S. W.-L. 236. D. I. a. 10.

Prov. S. Simeon. s. den Kupferstich auf der oberen Innend. Die Hs. ist vielleicht nicht in S. Simeon entstanden. Vgl. die Anm. f. 287′.

Holzd. in Schaffell, Beschläge und Leder-Schliessen abger., f., 223 × 320, **367**
Pg., 72 Bl., Tintenliniensch., 2sp., rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, gemalte Initialen, 1 kolorierter Kupferstich, 15. Jhrh., 2te Hälfte.

Missale.

f. 1—24 *de festis diebus usque ad ascensionem domini.* f. 20′—21′ *Rubrice generales.*

f. 24′ *Kanonbild. Vier Engel fangen das Blut Christi in Kelchen auf.* f. 25—34′ *Canon (nicht foliiert).* f. 35—41 *de festis usque ad* octavam sacramenti *et de b. Virgine post octavam sacramenti usque ad adventum domini.* f. 41′—46′ pro defunctis. f. 46′—48 in dedicacione templi. f. 48—49 in dedicacione altaris. f. 49′—67′ *Commune sanctorum.*

Das erste Blatt, 2 Bl. der (jetzigen) letzten Heftlage, die (ursprünglichen) 3 letzten Heftlagen, die 2 äusseren Kolumnen der (jetzigen) beiden letzten Blätter sowie viele Ränder ausgeschnitten. Letztes Blatt altfoliiert LXII. *letzte Worte* ut eorum.

f. 24 *unten* orate pro fratre Johanne a Wytlich. 1544. *Von seiner Hand finden sich versch. Verweisungen im Codex.*

A. S. W.-L. 517. D. II. i. 7.

Prov. Carmelitæ treverenses *s. f. 1.* Bibl. publ. 1803.

368 *Holzd. in br. Leder, Renaissancepressg., Parallelleisten, Beschläge und Schliessen abgerissen, f., 208 × 304, Pg., 194 Bl., Bleiliniensch., 2sp., Minuskel, rubr., rote und blaue gemalte Initialen mit Rankenwerk, Anf. 14. Jhrh.*

Missale.

Die 8 ersten Bl. herausgeschnitten, erste Worte . . . rudita quanto.

f. 1—44 *Officium von Palmsonntag bis Karsamstag.*

f. 26 (in parasceve) *linïierte Noten zu den Orationen von Priester und Diakon:* Oremus, dilectissimi nobis, pro ecclesia sancta dei *etc.* f. 27 *Noten zum* Ecce lignum. f. 29 *Noten zum* Pater noster.

f. 45—50′ *Noten zu den Präfationen* de tempore et de sanctis.

f. 50′—51′ *Noten zum* Kyrie.

f. 51′—56 Canon. f. 56′—99′ *Proprium de tempore æstivale.* f. 99′—146′ *Proprium sanctorum.* f. 146′—169 commune sanctorum de missali. f. 169—180′ misse *diverse,* f. 180′—185′ in agenda defunctorum. f. 185′—189 *Misse de diversis,* f. 190—192 exorcisma salis et aque. f. 192—194 *Nachträge.*

Auf beiden Innendecken Fragmente scholastischen Inhalts.

Auf dem Rücken gelber Zettel mit rotem Rande: Missale antiquum.

Auf der oberen Innend. eingeklebt folgende Notiz: „Ist kein trierisches Missale; es enthält keinen einzigen trierischen Heiligen, zählt die Sonntage nach Pentecosten.“ *Ist ein Kloster-Missale;* cf. benedictio novi ignis; cereorum, in festo purificationis, *Palmsonntag, Charfreitag. Gehört wahrscheinlich den Franciscanern. Franciscus tritt besonders hervor. Sein Fest in der* litan. sabb. sti. *hat bei den Präfationen eine* præfatio de s. Francisco *an den Rand geschrieben.*

Es hat sonst die römische Ordnung, genau den jetzigen römischen ordin. missæ.

Das Manuskript scheint dem Anf. des sæc. XIV *anzugehören, da die Seiten nicht numeriert sind. Keine Sequenzen. Nur 3 Notenstriche an Charfreitag, sonst 4. Die Noten jünger? Hat 12 Propheten* in sabb. sto; *nicht die* Miss. corp. *Sehr interessant. 1855 Schmitt.*

A. S. W.-L. No. 409. D. b. 8.

Prov. s. o. Bibl. publ. 1803.

---

369 *Holzd., br. Leder, rundum Renaissance-Leisten, in der Mitte Medaillen in Goldpressg. Heiliger in Kutte mit Kruzifix und Madonna (?), messingene Beschläge auf den äusseren Eckbeschlägen in gotischen Buchstaben:* Maria hilf uns, *die beiden Schliessen abgerissen, f., Pg., 179 × 274, 176 Bl., für den Text Bleiliniensch., für die Noten 4 Tintenlinien, Minuskel, rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., gemalte rote und blaue Initialen mit Netz- und Rankenwerk, Anf. 15. Jhrh.*

Graduale.

Anfang (3 Bl.) fehlt. Obere Hälfte und rechte untere Ecke des jetzigen ersten Blattes und untere Ecke des 2ten Bl. ausgeschn.: Erstes

Rubrum Dominica tercia, *erste Worte . . bi a deo tuo.* f. 3 (VI) *herausgerissen,* ff. 58 *u.* 59 (LXI & LXII) *die Ränder abgeschnitten,* f. 105 *u.* 106 (CVIII & CIX) *herausgeschnitten.* f. 1—160′ *Proprium de tempore,* f. 117 (CXX)—118 De corpore Christi. f. 118 *rot* Dominica prima post octavam pentecostes. *23 Sonntage nach der Pfingst-Oktave* f. 158′ (CLI) *unten in Kursive 15. Jhrh.* Quando officia dominicalia ab octavis penthecostes usque ad adventum non sufficiunt, ultima oracio et ultimum ewangelium cum sua omelia et officium Si iniquitates, quociens necesse est iterantur. Porro dominice 24 et 25a propria habent ewangelia et epistolas, sicut patet. Et ergo si adhuc alia occurrit dominica, tunc ewangelium et epistolam repete, ut paret supra. Si vero omelie ewangeliorum superfluunt, leguntur dominica ante adventum in refectorio; vide capitulum 20 prime partis an. et 3m no.

f. 159—160′ In dedicacione templi. f. 160′ (CXLIII) *rot* De sanctis Ambrosio, Hugone, Georgio et Marco tempore paschali officium sequens.

f. 160—170 *Proprium sanctorum.*

f. 163 (CLVI) *rot* S. Albani martyris gloriosi, patroni monasterii Carthusie prope Treverim.

f. 145 (CXLIX) *unten in Schrift des 18. Jhrh.* Dieses muss zur Nachricht dienen, dass man den Meisteren, wan noch eine Druckfehler sich befinden, nicht dass mindeste benachrichtigen thut. Palmatius Hasbronn. *Darunter von anderer Hand wohl zum Scherz* Ora pro nobis. *Hiernach wäre der Codex einmal in die Druckerei gewandert.*

f. 107 *unten* R. D. D. Vicarius S. Albani, *18. Jhrh. Der Codex enthält die Feste der HH. Bruno und Hugo von Lincoln.* f. 171—172 *pro defunctis.* f. 172—173 Festivale (Kyrie). f. 173—174 Dominicale. f. 174 Symbolum apostolorum. 175 festivale (sanctus). f. 175—175′ feriale. f. 175′—176′ *rot* Toni, *daneben Kursive 16. Jhrh.* 1. Treverens.

A. S. W.-L. No. 497. D. II. f. 1.

Prov. S. Alban. Bibl. publ. 1802.

Holzd., br. Leder, Renaissancepressung, Darstellungen aus der bibl. 370 *Geschichte, 2 messingene Schl. abger., 4., 160 × 226, Pg., 4 pp. VV., 99 Bl., 2 NN., Bleiliniensch., 2sp., rubr., Minuskel, blaue und rote Versalbuchstaben, gemalte rote und blaue Initialen mit Netz- und Rankenwerk, auf der ersten Psalterseite ist für die Initiale und Randleiste Silber verwendet gewesen, aber meist abgescheuert, liniierte Neumen, Anf. 15. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1′ Benedictiones super lectiones ad matutinas.

f. 2—8′ Kalendarium. *Enthält die trierischen Bischöfe.*

f. 9 *z. T. abger.*

f. 10 (1)—87 *Psalterium feriatum cum canticis, symbolo et letania. Die Weisen zu den Antiphonen, Versikeln und Psalmenanfängen sind zwischen den Psalmen eingefügt.* f. 87—90 *Officium defunctorum.* f. 90 *collecte* ad primam *et* completorium.

f. 90—99' Ymni *de tempore et de sanctis.*

Jedem Hymnus ist seine Weise vorgefügt. Vier Linien für die Neumen. Die Initialverzierung ist von ungewöhnlicher Feinheit und Leichtigkeit. Die Aussendecke (obere) ist zerschnitten. Auf N. 1 Register der Psalmen, dessen Anfang (a—h) *fehlt. Auf Innendecken, f. 1 und VV. Nachträge 16. Jhrh.*

A. S. W.-L. 576.

Prov. S. Simeon s. f. 1.

---

371 *Pappe in Schwl., 8., 164 × 220, Pg., 2 pp. VV., 2 pp. NN., 52 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., 15. Jhrh.*

Ordo benedictionis aque, candelarum, cinerum, ramorum, ignis, incensi in ecclesia s. Simeonis treverensis.

A. S. W.-L. 581. D. II. c. 6.

Prov. S. Simeon. Bibl. publ. 1802.

---

372 *Holzd. in br. Leder, Pressg. 16. Jhrh (Sonnenblumen und Vögel, 2 messingene Schl., 12., 97 × 135, Pg., sehr dünnes Lammpg.), 223 Bl., Tintenglossenschema, 2sp., mit Ausnahme der ersten und letzten Zeile ohne Horizont, rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., Kurrentschr., verzierte rote und blaue Initiale, 15. Jhrh. (1431).*

Missale fratrum Minorum.

f. 1—2 Ordo ad faciendam aquam benedictam.

f. 2 Incipit ordo missalis fratrum minorum secundum consuetudinem romane curie. — Dominica prima de adventu domini Statio ad sanctam Mariam maiorem.

f. 2—94 *Proprium de tempore, hiemale.*

f. 94' *nachzutragen Oratio* de s. Francisco.

f. 94'—100 *Canon (gemalte rote und blaue Initiale* T*).*

f. 100'—140 *Proprium de tempore estivale.*

f. 140—181 *Proprium sanctorum.* f. 181—201' Commune sanctorum. f. 201' *in dedicacione eccl.* f. 201'—202 in ipsa die dedicacionis ecclesie. f. 202—202' In anniversariis dedicacionis ecclesie. f. 202'—204 Missa de s. Trinitate. f. 204 Missa in honorem s. Crucis. f. 204'—206 In commemoracione b. Virginis. In adventu usque ad nativitatem domini. f. 206—206' Tractus *per annum.* f. 206'—208' *Misse diverse.* f. 208'—213 *Misse pro defunctis diversis.* f. 213—216' *Misse in diversis occasionibus.* f. 216'—221 In agenda mortuorum. f. 221—222' Missa pro desiderantibus penitenciam.

f. 222 Laus deo. Finis. Finitum completumque est hoc missale ac presens opus per manus fratris Marselii de Portoliet, Ordinis Minorum, anno

domini MCCCCXXXI., mensis septembris die decima. Finis. f. 223 *kursive Nachträge 17. Jhrh. Auf beiden Innendecken Kupferstiche. Auf der oberen der gute Hirte, auf der unteren Geburt Christi.*

A. S. 760. D. II. a. 3.

Prov. Codex Monasterii b. Mariæ ad Martyres *s. Innendecke.* Bibl. publ. 1803.

Holzd. in braunem Leder, Pressg. 16. Jhrh., Parallelleisten, messingene **373** *Beschläge, Schliessen abgerissen, f., 282 × 395, Pg., Wz., 2 VV., 231 Bl., 1 N., Tinten-Notenlinien, Kurrentschr., rubr., verzierte Initialen, 15. Jhrh.*

Antiphonarium.

f. 1—124 *Proprium de tempore. Pars hiemalis.*

f. 125—155′ Commune sanctorum.

f. 156—227′ *Proprium sanctorum.*

V. 1 und N. Bruchstücke eines Codex 15. Jhrh. medizinischen Inhalts. Auf beiden Innendecken Abdrucke von Bruchstücken 10. Jhrh.

A. S. W.-L. CLXXXI. D. II. d. 14.

Prov. Maria ad Martyres.

Pappe in Schwsl., Zwickel und Randleisten 17. Jhrh., in der Mitte **374** *s. Mathias, 8., 135 × 201, Pg., Wz., 2 VV., 149 Bl., Bleilinniensch. ohne Horizont, Kurrentschrift, rubr., verzierte Initialen, die Notenlinien (4) in Tinte, Ende 15. Jhrh.*

Missale.

f. 1—4 Benedictiones (salis *pp.*). f. 4′—8′ *Oraciones diverse circa missam dicenda.*

f. 10 *Beginn des Missale.*

Die Scheidung nach Zeiten ist nicht streng durchgeführt. Haupteinteilungsgrund sind die Teile der Messe, deren eigenartige Gestaltung durch die Rubriken denjenigen Zeiten zugewiesen wird, denen sie gemeinsam ist. Im allgemeinen reicht das Officium de tempore samt Canon und den gewöhnlichen und Fest-Tönen des Kyrie, Gloria, Credo, *der Präfation und des* Pater noster *bis* f. 70 (XLI), *wo das* commune sanctorum *beginnt. Diesem folgt das Proprium sanctorum. Zu den Heiligenfesten (commune und proprium) Tabelle* f. 145′ (CXXXVI′)—147.

f. 147′ Sequencia de s. Mathia apostolo; *beg.* Ave Mathia, celi gemma. *Folgen noch mehr Sequenzen bis* f. 148′. *Auch sind Sequenzen bei den einzelnen Festen beigefügt.*

f. 149 *Nachtrag 17. Jhrh.*

f. 64 (LV) *rot* Prescripta oracio cum secreta et complenda servatur eciam in singulis nostris monasteriis post annale capitulum. f. 63′ *rot* pro fratribus et sororibus nostre *(sc. bursfeldensis)* congregacionis.

A. S. 401. W.-L. No. 49. D. II. b. 11.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1830.

---

375 *Holzd. in br. L., gotische Stempel, gepunzte Rosetten, 1 Messingschl. (abger.), 8., 145 × 210, Pg., Wz. ℙ, (u. Pg.), 1 pg. V., 175 Bl., altpaginiert, 1 N., Tintenliniensch., Kursive, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte Initialen, 1ste Hälfte 15. Jhrh.*

Missale.

f. 1—6′ *(Pg.),* Kalendarium. *Besonders ausgezeichnet u. a.* f. 1′ Mathie apostoli, f. 3′ Albani martyris, patroni huius domus, f. 4 Dedicacio huius templi, dominica proxima post octavas visitacionis Marie, f. 6 Hugonis ep. f. 7′ Symbolum sanctorum apostolorum et sancte ecclesie. Ib. laus sanctorum angelorum. *Darunter aufgeklebt ein Zweieck, darin kreuztragender Christus mit der Umschrift:* S[igillum] conventus fratrum ordinis s. crucis in hospitali s. Helene prope Welschbillich. *Unter dem Christus weisses Kreuz im roten Felde.*

f. 8 (1)—123 (p. CCXLV) *Proprium de tempore. Zählt 25 Sonntage nach Pfingsten.*

f. 123—160 Officia missarum de sanctis per totum anni circulum. f. 124—124′ De sanctissimo Albano martire glorioso.

f. 160—163′ Communia sanctorum officia.

f. 163′—169 Cursus ferialis carthusiensium, et singulariter ad terciam per totum annum. (2t primo de dominica.) f. 169—172 Cursus de sanctis in particulari super annum. f. 172—173 Commune sanctorum; tamen ad terciam, ut quidquid supra de sanctis in particulari habetur, hic totum reperiatur. f. 173′ Ymnus ad terciam de tempore, f. 173′—174′ psalmi qui dicuntur dominicis diebus ad terciam. f. 174′—175′ psalmi ad terciam super ebdomadam. f. 175′ Finiunt psalmi ad terciam de tempore. *Auf der unteren Innend. Nachträge.*

Der Codex verrät die sorgfältige Arbeit, welche in der Zeit seiner Entstehung in S. Alban zu Hause war.

A. S. 298. D. II. d. 9.

Prov. S. Alban. Bibl. publ. 1803.

---

376 *Pg.-Umschlag, 1 messingene Schl., 4., 164 × 201, Pg., 1 pg. V. 1 pg. N., 61 Bl., Bleiliniensch., die (4) Notenlinien in Tinte, Kurrentschr., rubr., 16. Jhrh. (1552).*

Pontificale.

f. 8—40 De altaris consecratione, que fit sine ecclesie dedicatione.

f. 41—48 De benedictione abbatis.

f. 61 *Nachtrag:* Forma presentandi fratres ad ordines. *Darin folgende Stelle:* Quapropter nos ex laudabili consuetudine predecessorum nostrorum devotos nobis ac dilectos fratres Petrum Sarburg, Joannem Arlunensem et Petrum Heinsdorff examinavimus. *Am Schl.:* Datæ in Monasterio nostro sancti Matthiæ Apostoli, nostro sub signeto, Anno Millesimo Quingentesimo, septuagesimo primo, 21. septembris.

Vor- und Nachbl. Bruchstücke eines Pergamentfolianten 15. Jhrh. V.' rot Beati Augustini ep. sermones sive libri XIX in librum apocalipsis Johannis ap.

f. 1 Codex Monasterii sancti Mathie apostoli extra muros civitatis trevirensis, anno 1552. *Auf dem V.* Frater Petrus Weiss 1562.

A. S. W.-L. 569. D. II. b. 6.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

Br. L., einzelne gotische Stempel, Rautenlinien, Decke sehr beschädigt, **377** *12, 110 × 145, Pg., 49 Bl., Tintenliniensch., 4 Notenlinien ohne Horizont, Kursive, rubr., 15. Jhrh.*

Collectarium.

f. 3 Incipiunt collecte et complende missarum omnium de tempore per anni circulum.

Der Codex enthält die benedictio cinerum, ramorum *und* cereorum. *Dazu je eine Antiphone mit Noten.*

f. 3—31' *Proprium de tempore.* f. 31'—44 Oraciones proprie de sanctis.

f. 34' De s. Lubencio, f. 35 Hugonis ep., f. 37 Albani mart., f. 43 *wieder* Hugonis ep.

f. 44—45 Commune sanctorum. f. 45'—48 *Nachträge über die Feier der h. Messe.* f. 1—2' *Nachträge; zum guten Teil durch Feuchtigkeit zerstört.*

A. S. W.-L. 683. Prov. Wahrscheinl. S. Alban. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in br. Leder, in der Mitte IH̄S, *an Stelle des Kreuzes ein* **378** *Kruzifix, über* I *und* S *je ein Stern, 2 messingene Schliessen, 8., Pg., 145 × 202, 73 Bl., rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben und Kapitelzeichen, Minuskel (fast kurrent), 15. Jhrh. (1460).*

Breviarium. *Ohne Psalter und Lektionen.*

f. 2—4' *Kalendarium.* f. 5 Dedicacio ecclesie nostre proxima dominica post octavas visitacionis beate Marie cum candelis celebratur.

f. 8 *Nachtrag vom Ende 16. Jhrh.:* In principio horarum — Deus in adiutorium.

f. 9 Benedictiones ad lectiones in matutinis; *beg.* Suscipe!

f. 60 *Schluss:* sublimari mereamur. *Darunter:* Finitus fuit liber iste ad laudem et gloriam domini anno incarnacionis eiusdem MCCCCLX. per manus cuiusdam monachi domus sancti Albani existentis sacrista. Orate pro eo, karissimi fratres, quia scripsit eum in eodem officio satis laboriose. Soli deo honor et gloria pro omnibus bonis. Amen.

f. 61—73' *Nachträge meist in Nachahmung der Antiqua-Type. Papier.*

f. 59—59' Quales orationes sint in agendis dicendæ.

A. S. W.-L. N. 590. Prov. S. Alban.

---

379 *Holzd. in br. Leder, einzelne Stempel (Leisten und Rosette). Ebd. Ende 15. Jhrh. eine ältere Hülle, rotes Schaffell unter jener noch vorhanden, je 5 gotische Buckeln, abger., dgl. die Lederschliesse, (Pg. u.) Pp., Wz. Hand, 4., 140 × 210, 196 Bl., rote und blaue Anfangsbuchstaben, bunte Initialen mit Netz und Ranken, rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh. (1493).*

Breviarium. *Ohne Lektionen.*

f. 1—6 *(Pg.) Kalendarium. Auf den unteren Rändern Gebrauchsanweisungen und (in Rot) die jedem Monate eigentümliche Zahl der Tages- und Nachtstunden, dabei steht die Nacht voraus, z. B.* Nox habet horas XVIII, dies VI.

f. 8—86′ *Psalterium.*

f. 56 *unten rot:* hic incipit tercia quinquagena.

f. 79 *unten (am Schl. von Ps. 150)* Deo gracias.

f. 79′—86 *Zusätze:* Cantica (Ysaie, Ezechiel *etc.*) preces, letania.

f. 86′ *unten:* Got sy gelofft.

f. 87 De agenda cotidiana, quomodo dici debeat, nota.

f. 87′ Sequitur hic ordo collectarum dicendarum in agendis et missis defunctorum.

Zw. f. 87′ und 88 ein Lesezeichen, unterer Abschnitt eines Titelblattes mit verzierten Randleisten: Apud Emondum Hatotum MDLXXXV. *beweist, dass der Codex noch am Ende 16. Jhrh. in Gebrauch gewesen ist. Er zeigt überhaupt starke Spuren des Gebrauchs.*

f. 88 *Rubr.:* Ad agendas defunctorum.

f. 91—96′ Hore cotidiane beate Marie virginis.

f. 96′ *Rubr.:* Dominicis diebus in adventu domini canticum Ysaie. f. 97 *2mal* canticum Ysaie. f. 97′ In nativitate domini canticum Ysaie. f. 98 *2mal wie 97.* f. 98′ In quadragesima in dominicis canticum. *Folgen noch mehrere.*

f. 99′ In die pasche canticum Ysaie. f. 100—100′ Dominicis diebus super annum cantica.

f. 101 De apostolis et martyribus in communi cantica; f. 101′ De confessore vel uno martyre canticum; f. 101′—102 De virginibus in communi cantica. f. 102′—105′ *Hymnen zum Proprium de tempore.*

f. 105′ In nativitate sancti Johannis ymnus. f. 106—106′ In solempnitatibus beate Marie ymnus, ad vesperas, ad matutinas, ad laudes. f. 107 In festo exaltacionis sancte crucis ymnus.

Ib. 107′ De sanctis in communi ymnus *folgt Hymnus* in laudibus.

f. 107′ Ad vesperas tam in dominicis diebus, quam in feriis super annum ymnus; *folgen solche* ad matutinas, (f. 108) in laudibus, ad primam, ad terciam, ad sextam, ad nonam, (f. 109) ad completorium.

f. 109—110 Benedictiones lectionum, tam in dominicis, quam in festis et feriis.

f. 109′ *Bestimmungen über die* benedictiones lectionum.

f. 110—110′ Dominicis et festis super annum capitulum.

f. 110′ Ferialibus diebus capitulum. *Ib.* Preces omni tempore.

f. 111 Nota psalmus Quicunque dicitur super ebdomadam statim post alios psalmos an cantica, tam in festis, quam et in privatis diebus; sed in dominicis dicitur in fine precum, ut infra paret

f. 111—113 *Kapitel und Orationen de tempore,* de beata Maria, de sancto Johanne, de omnibus sanctis, de sancta cruce.

f. 113 *unten:* Deo gracias anno domini 1493, in die sancte Katharine virginis et martyris. — Pertinet ad domum sancti Albani martyris, fratrum ordinis carthusiensium. f. 113′ leer.

f. 114—*Schluss: Antiphone.* f. 114—163′ *de tempore.* f. 163′ de sanctis.

Über das Ganze zerstreut Angaben über die Ausübung des Officiums.

f. 194 *Schl.:* cetera omnia sicut unius virginis martyris. *Darunter* Deo gracias 1494. Per me fratrem *(der Name abgerieben . . .* Eccard? . . . huius domus treverensis ordinis carthusiensis professum. *Darunter rot:* Ora, karissime frater, qui hoc fueris usus libro, pro paupere anima scriptoris eius, monachi huius domus et dic interdum Requiescat anima eius in pace *etc.*

f. 194—196 *Nachträge derselben Hd.,* f. 194 *mit der Jahreszahl 1515.*

Auf der unteren Innendecke ein kleiner alter kolorierter Kupferstich, Heiliger in Kutte, in der Linken einen Stab mit 2 Schellen, in der Rechten ein Buch, die ganze Figur von Passionsblumen umgeben.

A. S. W.-L. N. 608. Prov. S. Alban.

Br. Leder, Renaissancepressung, Heilige mit Sprüchen, messingene Beschläge, 2 messingene Schliessen abger., 8., 139 × 203, Pg., 419 Bl., 1 N., Tintenlinienschema mit Braunstift-Horizont, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, Kurrentschr., Ende 15. Jhrh. (1489). **380**

Breviarium.

f. *rot* Dominica prima adventus, in primis vesperis super psalmum antiphona; *schwarz* Regnum tuum; *rot* ps.; *schwarz* Confiteatur; *rot* Cap.; *schwarz* [D]eus pacis sanctificet vos *etc. Psalmen und Hymnen nur angedeutet.*

Ib. Incipit Ysaias propheta, lectio I. *Die Lektionen ausgeführt. Der Cod. enthält Lesungen aus Hieronymus Kommentaren, Homilien von Origenes, Gregor und Beda, aus Gregors Moralia,* tractatus b. Ambrosii episcopi de Joseph (f. 90). f. 118′ Preter tres noctes quatuor temporum et vigiliam nativitatis domini, in quibus leguntur omeliæ super ewangeliis, alias per totum adventum legitur privatis noctibus de Ysaia. Sequuntur lectiones privatarum noccium. Prima nocte leccio 1. f. 129′ Prima privata nocte post Circumcisionem Domini usque ad septuagesimam Incipit epistola beati Pauli apostoli ad Romanos. f. 156 Si dominica septuagesime fuerit occupata festo purificacionis, lecciones de principio Genesis servantur prima privata nocte, tercia et quarta pro una primi nocturni. Secunda privata nocte lecciones de secundo nocturno servantur, septima et octava leccione pro una computata. Alioquin prima privata nocte. f. 191 *eine ähnliche Vorschrift (alle in Rot). Von* f. 119—200 *nur Lektionen nach Nächten eingeteilt.*

f. 199 Incipit Commune de tempore. Capitulum tam dominicis, quam feriatis diebus de tempore. Benedictus Deus *etc.* Ib. *rot* Quando imponitur aliqua historia, primo dicitur longum responsorium. Alias responsorium Magnus do.

f. 202'—205' *Winter-Kalender, December bis April einschl.*
f. 202' concurrentes, littere dominicales. *Ib. Gebrauchsanweisung zur Ostertafel. Ib.* Alia regula de pascha. f. 203 Regula pasche, que nunquam fallit, eciam in bissexto. Ib. *Kalender beg.* XIX g VII Katherine virginis et martyris XII lecciones.
f. 203' December habet *u.s.w.*
f. 203 Venite exultemus *etc. Unten* Frater Lodwicus de Rachingen, monachus professus sacerdosque monasterii sancti Mathie hanc partem hiemalem scripsit anno domini MCCCCLXXXIX. sub venerabili patre et abbate Anthonio.
f. 207—301 *Psalterium mit Zubehör.*
f. 302 Commune sanctorum incipit.
f. 315—*Schl. Proprium sanctorum.*
f. 322 Eucharii, primi Trevirorum archiepiscopi.
f. 409—413' *Officium b. Mathiæ apostoli.*
beg. Universa plebs fidelis, votis applaude consonis beati Mathie festum suscipiens solempne.
f. 412'—419 In festo sanctissimi Eucharii.
f. 419 *Schluss* fac te duce penetrare.
A. S. 315., W.-L. 639. D. II. a. 5.
Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

---

381 *Br. Leder, einzelne Stempel, in der Mitte Wappenschild mit schildtragendem Engel. Auf dem Schilde* a o, *oben und unten Spruchband:* Jhesus, *2 messingene Schliessen abger., 12., 84 × 113, 1 pp. V., 1 pp. N., Pg., 265 Bl., Tintenglossenschema, rubr., Kurrentschrift, Ende 15. Jhrh.*

Breviarium.

Die Psalmen und Hymnen nur angedeutet. Zahlreiche Rubriken. In solchen wird auf das Psalterium verwiesen. Der Anfang fehlte schon in klösterlicher Zeit. Es fehlt das Officium des ersten Adventssonntages.
f. 1—128' *Proprium de tempore. Pars hiemalis.*
f. 129—199' *Proprium sanctorum.*
f. 200—248 *Proprium de tempore paschali et penthecostes usque ad oct. pent. incl.*
f. 248—255 de sanctis infra pascha et penthecosten.
f. 256—*Schl.* Legende de sanctis, que non sunt locis propriis scripte.
f. 259' Widonis abb.

Auch am Ende ist der Codex unvollständig und zwar, wie es scheint seit Anf. 16. Jhrh.

Auf der oberen Innendecke Gradualfragment mit Neumen (eine rote zwischen zwei schwarzen Linien) Ende 13. Jhrh. Auf der unteren Innend. Psalterfragm. Anf. 14. Jhrh. Beide Bruchstücke sind von dem Holzdeckel losgelöst.

A. S. 118., W.-L. 719. D. II. c. 4.
Prov. S. Math. (s. f. 1).

Holzd. in schw. Leder, untere Decke 2 messingene Schl. abger., 8., **382** *105 × 144, Pg. u. Pp., 2 VV., 1 N., 367 Bl., geritztes Glossensch. ohne Horizont, rubr., verzierte rote u. blaue Anfangsbuchst., Kursive, 15. Jhrh.*

Breviarium treverense.

Am Anf. fehlen 2 Bl. f. 1—10 *Kalendarium. Erste Worte schwarz:* Appollonie virginis. *Ab und zu Bemerkungen aus dem Ordinarius.*

f. 3 *am Rande:* Item feria quarta proxima post Jubilate semper solet fieri stacio luporum ex summa ecclesia treverensi ad ecclesiam in Ureo.

f. 6 *unten* Item die Helene non est festum celebre per diocesim, nisi in maiori ecclesia treverensi, et hore diurne per diocesim de assumpcione et non de Helena, nisi sit patrona alicuius ecclesie. *Diese Einträge sind von 2ter Hand.*

An rot geschriebenen Namen enthält der Kalender: f. 3 Walpurgis *u.* Invencio crucis, 3′ Maximini, episcopi treverensis, 4′ Petri et Pauli, 6 Laurencii martyris, Helene regine, 6′ Paulini episcopi trev., 7 Exaltacionis crucis, 7′ Michaelis archangeli, 8 Remigii, Nicecii episcopi, Translacionis Materni, 9 Willibrordi episc., Martini ep., Brictii ep., Elizabeth vidue.

f. 10 *schwarz nachgetragen:* Eucharii.

f. 11—84′ Psalterium.

f. 85—159′ *Officium de tempore æstivale. beg.* Alleluia.

f. 159′ Incipiunt responsoria et antiphone de sanctis a festo pasche usque ad penthecosten.

f. 221 *rot* de sancta Katherina, *vgl. f. 83;* f. 223 in dedicacione.

f. 227—318′ *Officium de tempore hiemale.*

f. 227 *blau* In adventu domini antiphona; *schwarz* Veni et libera nos, deus noster benedictus. f. 318′—344 *Officium de sanctis hiemale.*

f. 345′—347 *Nachträge.* f. 246′ de Corpore Christi: Pange lingua.

f. 348—367 Commune sanctorum.

Letztes Rubr. (f. 367) De sancto Michaele. *Schl.:* In Dei gloria mundo Amen. *Darunter* Alia supra in fine psalterii.

A. S. W.-L N. 739.

Holzd. in br. Leder, Renaissancepressg., Brustbilder mit Unterschrift: **383** Data est mihi om., Tu es Petrus et su., *2 mess. Schl., 1 abger., 16., 73 × 103, Pg. (dünnstes Lammpg.), 382 Bl., Braunstift-Glossensch., die Zirkelstiche vorhanden, rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., Kurrentschr., 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 9—14′ *Kalendarium. Darin sind die Feste* SS. Mathie, Valerii *u.* Eucharii *als* duplicia maiora *angeführt.*

f. 15—183′ *Psalterium.*

f. 134—145 Cantica; f. 145—148 letanie; f. 148′—173 hymni; f. 173—177 cursus b. Marie virginis; f. 177—183′ vigilie defunctorum.

f. 184—256′ *Officium de tempore.*

f. 191′—192 *rot: Anweisungen aus dem Ordinarius. Drgl. über das Ganze zerstreut, z. B. f. 208.*
f. 256′—301 Commune sanctorum.
f. 301—374 De sanctis in specie.
f. 323′ Incipit commune sanctorum paschale, quod deservit duntaxat festis inter diem pasche et penthecostes occurrentibus; nam festum cuiuscunque sancti sui ecclesie dedicaciones infra ebdomadam penthecostes occurrens sortitur officium, quantum ad horas *etc.*
f. 374 Et sic est finis, Deo laus, per me fratrem Henricum de Zevenar. Altera die octave apostolorum Petri et Pauli.
f. 374′ Sequuntur responsoria de sanctis tempore paschali et primo de martyribus.
f. 376 Incipit commendacio pro defunctis secundum ordinarium bursfeldensem.
f. 378 *Schl.* Domine exaudi oracionem meam. Requiescant in pace. Amen.
Ib. *Von andrer Hand* De apostolis.
f. 1—8 *vorgeheftet Zusätze von andrer Hand. Rubra:* f. 1 In festo beatissimi Mathie apostoli; f. 5 In electione sancti Mathie apostoli; f. 5′ In inventione sancti Mathie apostoli. Ib. De omnibus sanctis; f. 7 Agritii episcopi, Valerii episcopi; f. 8 Materni ep.
f. 7 s. cum reliquis ut infra Eucharii. *Dann noch* ut Eucharii *oder* ut de s. Euchario.
f. 378—382 *Scherzeinträge von 1684:* Hubertus epternacensis *u. a.*
A. S. W.-L. 741. D. II. c. 3.
Prov. S. Mathias, vgl. Kalendar, f. 376 und f. 1—8.

---

384 *Holzd. in Schwsl., Doppel-Linien, 2 Rechtecke und Diagonalen, 1 Lederschl. abger., 16., 82 × 117, Pg. (Lammp.), 4 VV., 192 Bl., Tintenglossensch., die Zirkelstiche meist abgeschn., 1 Initiale mit Netz- und Rankenwerk, rubr., Kurrentschr., 2 Hde, 14. Jhrh.*

Consuetudines ordinis Cartusiensis.

f. 1 Incipiunt capitula prime partis: De divino officio uno eodemque modo ab omnibus celebrando et de libris corrigendis et consuetudinibus non immutandis.
f. 2′ *Text beg.* Primum capitulum hanc habet continenciam: ut divinum officium per omnes domos uno ritu celebretur. Neque priori Cartusie.
f. 80 Explicit prima pars *pp.*
f. 80′—82′ *Nachtrag in Kanzleikursive 14. Jhrh. beg.* Scire debent priores, qui vocantur ad electiones faciendas in domibus ordinis.
f. 82′ Explicit triplex electio priorum.
f. 83 Incipiunt capitula secunde partis. f. 83′ Incipit secunda pars. f. 141′ Incipiunt capitula tercie partis. De divino officio fratrum laicorum. f. 142 Explicit tercia pars. f. 143 Incipit prologus in novas constituciones Ordinis Cart. *2te Hd.* Post olim editam compilacionem statutorum.
f. 190 *Schl.* Sed tum cura nobis sufficiat susceptarum. Expliciunt nove constitutiones ordinis cartusiensis.

f. 191 Sequitur quedam ordinatio capituli generalis, que pertinet ad primum capitulum 2e partis novorum statutorum. Sequitur tenor illius statutorum. Cum propter priorum ordinis nostri evagationes nimias. f. 192 Explicit. *Vorbl. 1 Auf beiden Seiten mehrere Male in Missalschrift verschiedener Farben* Jhesus Maria. *Darunter: 1484. V. 2* Modus legendi lectiones in claustro, qui servatur in Treveri. *2te Hd. Diese Überschrift hat Wyttenbach jedenfalls veranlasst, das Ganze für ein Lectionarium zu halten und als solches in seinem Kataloge zu bezeichnen. V. 2'* Iste est modus legendi lectiones in domo Carthusie. *V. 4' in Kursive 14. Jhrh.* Nota, quod in istis statutis in margine sunt alique remissiones per numeros foliorum facte de uno loco ad alium, ubi aliquid vel additur vel corrigitur aut declaratur; et libro aperto quodlibet latus divisum est in duas partes, sc. latus sinistrum in a circa principium folii usque ad medium et b circa medium usque ad finem illius lateris. Similiter latus dextrum in c et d, quamvis littere non sunt ubique scripte in marginibus. Exemplum tamen potest videri in 2o folio. Et nota, quod numerus remittens in marginibus positus ostendit folium, littera vero locum in folio.

Auf beiden Innend. Antiphonarfragm. 13. Jhrh. mit liniierten Neumen. A. S. W.-L. 759. D. II. u. 3.

Prov. V. 1 Iste liber statutorum est domus sancti Albani prope Treverim ordinis Carthusiensis.

Die Decken abger., 12., 90 × 134, Pg., 148 Bl., Bleiglossensch., rote 385
und blaue (z. T. grün gewordene) Anfangsbuchst., rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh. 2te Hälfte.

Breviarium.

f. 1—13 *Hymnen zu den Tagzeiten der Sonntage und Ferien.*

f. 13'—14 *Nachgetragen:* Ante completorium in diebus binc refectionis dicitur lectio sequens; *folgt eine Lektion* (Fratres, sobrii estote et vigilate) *und Gebete.*

f. 14—62' *Psalterium. beg.* Dixit dominus.

f. 34 Nota quod isti psalmi subsequentes legi debeant feriatis diebus, servato nocturno ad laudes, et primo de die lune etc. Et primus psalmus, laudum, servato nocturno, est semper miserere etc., tam in dominica quadragesime, quam in aliis diebus feriatis cum antiphonis conswetis.

f. 63—122 *de tempore, pars hiemalis.*

f. 122'—134 *de sanctis, pars hiemalis.*

f. 126'—127' In festo Agnetis virginis.

f. 134' Incipit commune sanctorum.

f. 148 *Schl.* Ad matutinas suffragium de sancto Augustino: Sanctus Augustinus presbiter monasterium clericorum mox instituit et cepit vivere secundum regulam sub sanctis apostolis constitutam. Versiculus et collecta ut supra ad vesperas.

Der Anfang des Codex ist offenbar weggerissen.

A. S. W.-L. 805. D I. a. 1.

Prov. Vermutlich S. Agneten; vgl. f. 126'—177' die ausführliche Behandlung des Officiums dieser Heiligen. Ferner gehört die Schrift dem Klausener Kopisten Peter von Ahrweiler an, welcher über 30 Jahre den Nonnen von St. Agneten als geistlicher Führer vorstand, s. Bd. II. dss. Verz. S. VII. Endlich deutet der Schluss auf ein Kloster Augustiner Ordens.

---

386 *Holzd. in dunklem Leder; die untere Decke weggerissen, Originalband; das Leder der Oberdecke greift über den ganzen Schnitt über; spätgotische Pressung, im oberen Teile des Mittelfeldes* Cantorinus, psalterium, *5 stilgerechte Buckeln (Messing), 2 messingene Schl. abger., buntes Kapitäl, vergoldete Klavikeln; 12., 100 × 134, 104 Bl., zwischen ff. 9 u. 10 ein Blatt (wahrscheinlich mit einer Miniatur ausgeschnitten), f. 1 oder Vorbl. fehlt auch, 1 Initiale mit Miniatur, Initialen mit Rankenwerk, rote und blaue Anfangsbuchstaben, rubr., sorgfältige Minuskel, 15. Jhrh. (1479).*

Psalterium.

f. 1 *beg.* Jam lucis orto sydere.
f. 2 *nachgetragen Cyclen des* aureus numerus *und der beweglichen Feste 1513—1570.*
f. 2' Festa trium lectionum proprias oraciones habencium.
f. 3—3' *Calendarium.*
f. 4 Bendedicti abbatis; si transfertur non predicatur laicis.
f. 5' Albani martiris, patroni ecclesie nostre.
f. 6 IIII. idus iulias Dedicacio ecclesie nostre prima dominica post octavas visitacionis beate Marie celebratur solempniter cum candelis.
f. 8 VI. idus novembres, *rot:* Festum reliquiarum ecclesie nostre. *Daneben schwarz* Quatuor coronatorum. *Darunter* Commemoracio fratrum nostrorum.
Ib. Hugonis episcopi et confessoris, patris nostri. Fit sermo laicis. f. 9 *leer.*
f. 10 *erste Worte* Postula a me, et dabo tibi gentes, hereditatem tuam.
f. 10—24 *Psalterium feriatum.* f. 24—43' *Diurnale.*
f. 43'—50 *Officium de tempore bis* Ascensio *und* octava sacramenti *einschl.*
f. 50'—52 Infra oct. assump. *u.* infra oct. visit.
f. 52—61' Commune sanctorum. f. 61'—65 Letania.
f. 65—87' Agenda defunctorum.
f. 65 *Init.* D *Gold, blau durchbrochen auf grünem, gelb gemustertem Grunde. In der Füllung Abbildung des Bildes vom Schweisstuche der Veronica.*
f. 87'—93 *Cursus b. Marie Virginis.*
f. 93—96 Ad completorium omni tempore.
f. 96—98' Ad completorium de beata Maria.
f. 98' In matutinis qui velit primus adesse. Hic cum gallinis habet ire cubare necesse.
Ib. *blau* Requiescat scriptor in pace. Amen. Unum Ave Maria pro eo.
f. 99—100' *Tischgebete.*

f. 100′ *durch den Spiegel zu lesen* Scriptum per fratrem Jacobum Brant. *Dan.* Anno domini 1479.

f. 100—104′ Aliqua, que superius intermissa fuerunt.

Schl. Quere supra infra octavas ad sextam.

A. S. W.-L. 890. D. II. e. 1.

Prov. S. Alban. s. ff. 5 u. 8.

Holzd. in Schwsl., Pressg. 16. Jhrh., 2 messingene Schl., f., 229 × 330, 387 *Pg., 1 pp. V., 341 Bl., Braunstiftlinienschema, 2sp., Kurrentschrift, rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., blaue Paragraphzeichen, gemalte und vergoldete Initialen und Randleisten, z. T. nur im Grunde ausgeführt, in den Versalbuchstaben gelbe Füllung, 15. Jhrh. (1445).*

Breviarium treverense.

f. 2 *Tafel der beweglichen Feste.* f. 3—6′ *Kalendarium. Trierisch. Die Rahmen in Tinte mit gelber Füllung.* f. 7—34′ *Psalterium, cum canticis et symbolis. Die Psalmen in der biblischen Ordnung. Anfang fehlt. Erste Worte* Discedite a me. *Erster Psalmbeginn* Domine, deus meus, in te speravi *(Psalm VII), das Schema 1spaltig. Am Rande Doppelkreise mit gelber Füllung, darin die Nummer des Psalms. Für jeden Vers wird eine neue Zeile begonnen. Die Versalien abwechselnd rot und blau.*

f. 29 *am Rande:* Hansz Georg Steinbach 1684 est nomen meum.

f. 34′—36 *Officium defunctorum.* f. 36—37′ *Oraciones pro vivis.*

f. 38 (I)—189 *Proprium de tempore. Die Zeiten in Rot übergeschrieben.* f 146 (CVIII) *hat den rechten Rand eingebüsst nebst etwas Text. An einzelnen Stellen, z. B.* f. 111′ (LXXXIII) *Antiphonentöne (Noten mit 5 Linien).*

f. 143—147 de corpore Christi. f. 144′ *rot:* Bulla Urbani pape quarti de veneracione corporis Christi.

f. 147 de beata virgine sabbatis diebus. Ib. *unten:* Cetera de b. Virgine requirantur infra in historia Assumpcionis et Nativitatis eiusdem, cum lectionibus assignatis sabbatinis diebus. Quas require CCLIX. — Sequitur ulterius de tempore estivali et historiis eiusdem qualiter sit tenendum. f. 147′ Nota historie Deus omnium ad minus sunt quinque dominice, et ad longius sunt X. Et capitula cum antiphonis subsequentibus serventur in primis versibus dominicarum huius historie.

f 171—175′ Historia prophetarum.

f. 175′ Et sufficiunt lectiones in libros prophetarum. f. 175′—188 Omelie estivales per ordinem.

f. 189 (CLI) Anno domini MCCCCXLV. hunc librum manu propria scripsi, ego Tilmannus Gotschalk de Geismaria dictus Seneffs, decanus et canonicus ecclesie collegiate glorississime virginis Marie in Palaciolo treverensis diocesis. *Folgt ein Gebet.*

f. 189′ *Auszug aus den Gesta Francorum. Am Rande in verziertem Rahmen Abschrift des Testaments der Adela. Stimmt im Wesentlichen mit der Lesung der Hs. 1341 (XXX),* f. 216′—217′ *Über die Urk. vgl. Goerz Mrh. R. I. S. 47.*

f. 190 (I)—331 *Proprium sanctorum. Bis hierhin rote Foliierung. Von hier ab schwarze. Zwischen* f. 325 *u.* 326 *ein Bl. ausger.* (CXXXVI), *dgl.* f. CXL.
f. 331—341 Commune sanctorum.
f. 1—2 *Nachtrag.* Vita s. Aldegundis collecta ex Hucbaldo, Elnonensi monacho, qui ante annos 689 vitam eius scripsit ex Usuardo, qui vixit ante annos 880.

A. S. W.-L. D. VII. a. 11.

Prov. Collegiatstift Pfalzel. Bibl. publ. civ. trev. ex dono D. Hermes Treviri 1824.

---

388 *Holzd. in Schwsl., messingene Beschläge, eiserne Buckeln, die 2 Lederschl. abger., f., 320 × 432, Pg., 351 Bl., einger. Liniensch., 2sp., rubr., Minuskel, 2te Hälfte 11. Jhrh.*

Passionale eccl. s. Simeonis.

f. 1 *unten* continet volumen hoc sanctos mensium Augusti, Septembris, Octobris, Novembris. *Jeder Monatsgruppe ist der betreffende Teil des Kalendarium vorgefügt.*
f. 1 Augustus, *enth. u. a.* Arnolfi ep., Vitæ sanctæ Helenæ, s. Paulini archiepiscopi Trevirorum. *Zw.* ff. 3 *u.* 4 *sind 9 Bl ausger., zw.* ff. 49 *u.* 50 *fehlen ebenfalls Blätter, dgl. zw.* 50 *u.* 51 *(hier 8 Bl.),* f. 54 *ist zu* $^5/_8$ *weggeschnitten.*
f. 50 *Kalendar zu September, enth. u. a.* vita s. Remacli, passio Cornelii et Cypriani, passio s. Lamberti, passio sanctorum Mauricii et sociorumeius, passio s. Hemmerammi (?) mart., vita s. Hieronymi presb., legenda de exaltacione s. crucis. *Die Legenden* de s. Katharina, de s. Lubencio et fundacio ecclesie apud Dythkirchen, de s. Elizabeth *von späteren Händen nachgetragen, daher nicht im Kalendar.*
f. 120′ *Kalendar zu Oktober. Dort u. a.* vita Remigii et vita s. Nicetii, archiep. trev., passio s. Leodegarii ep. et mart., passio ss. martyrum trevirensium, vita s. Galli, s. Quintini, *v.* f. 221 an *2te Hd.* f. 231—232 *Ende 13. Jhrh. nachgetragen,* Hystoria de corpore Christi *mit Neumen, welche zum kleinsten Teile linüert sind (5 Linien, die 2te von unten rot).*
f. 232 *in Urkundenschr. des 11. Jhrh. (2te Hälfte). Abschrift einer Urkunde Erzbischof Egilberts, worin er dem Kloster zu S. Simeon die vom Kleriker* Adalbero *gemachte Schenkung, das auf dem Kirchhofe zu S. Simeon befindliche Oratorium des h. Bartholomäus mit allem Zubehör, bestätigt.*
f. 232′ *Kalendar zum November, enth. u. a.* vita ss Hugberti, Willibrordi, Briccii, Othmari. *Von da ab wieder erste Hd.* f. 285 Dialogus Severi episcopi, *de s. Martino f. beg.* Cum in unum locum.

Auf dem Rücken 2 Pg.-Streifen aus einer liturg. Hs mit Neumen 12. Jhrh.

Die Vita s. Helene ist benutzt in Sauerland, Trierer Geschichtsquellen des XI. Jahrhunderts. Trier 1889. Vgl. o. c. p. 59.

A. S. W.-L. D. VII. a. 9. No. 966.

Prov. S. Simeon. Bib. publ. 1804.

Holzd. in Schwsl., Pressg. 18. Jhrh., messingene Buckeln, abger., 2 **389**
messingene Schl., 1 abger., 8., 155 × 211, Pg., 1 pp. V., 123 Bl., fol., Tintenliniensch., gemalte Initialen, rubr., Minuskel, 15. Jhrh. (1490).

Epistole de tempore et de sanctis; *also ein Lectionarium.*

f. 1 Dominica prima adventus Domini. Ad Romanos. Fratres scientes quia hora est.
f. 1—80′ *de tempore.*
f. 4—5′ *Canticum der Jünglinge im Feuerofen mit liniierten Neumen.*
f. 81 de Trinitate, de s. Angelis, de sancto spiritu.
f. 81′ de patronis, de venerabili sacramento, de sancta cruce.
f. 82 de dominica nostra.
f. 82′ in adventu Domini, 3. post nativitatem Christi, pro pace ecclesie.
f. 83 pro familiaribus, contra hostes visibiles et invisibiles, pro amicis, pro amicis in necessitate, f. 83′ pro peccatis, de sapientia Dei, de caritate.
f. 84 de XXIIII senioribus, pro iter agentibus, pro tribulatione, f. 84′ pro pluvia, pro serenitate, pro pestilentia et mortalitate, pro infirmis
f. 85 Quando anima in exeundo laborat, in officio defunctorum.
f. 86′ post pascha; ib. *im 18. Jhrh. nachgetr.* in festo s. Agathæ.
f. 87—104′ Epistole in nataliciis sanctorum, *z. T. nur der Anfang.*
f. 104′—118 Commune sanctorum.
f. 114—118 *im 18. Jhrh. erneuert in nachgeahmter Fractura.*
f. 118 Expliciunt epistole de tempore et de sanctis, anno domini MCCCCXC, secunda die aprilis, pro choro ecclesie monasterii sancti Maximini extra muros treverenses.
f. 118—119 *Nachträge 18. Jhrh.*
f. 118′ In festivitate s. Helenæ.
f. 120—125 *Papier.*
f. 120—123′ Index epistolarum. Rubra Genesis, Deuteronomii, Exodi, Esdræ, Hester, Numerorum, Levitici, Regum, Machabæorum, Amos propheta, Ezechias, Joelis, Jonæ prophetæ, Isaiæ prophetæ, Jeremiæ prophetæ, Malachiæ, Micheæ, Oseæ, Zachariæ, Danielis, Sine titulo, Actuum apostolorum, Apocalypsis b. Joannis ap., Epist. b. Joannis, b. Jacobi, b. Petri, b. Pauli, sapientiæ.

Das Lectionarium wurde z. T. in der Messe gebr., wie mehrere Rubra ad missam *und* ad summam missam *beweisen.*

A. S. W.-L. D. XVI. b. 2. No. 1396.

Prov. S. Maximin s. f. 118 und Einband.

Holzd. in br. Leder, das Leder der Oberdecke und des Rückens sowie die **390**
Lederschliessen und Beschläge zum grössten Teil vernichtet, f., 203 × 300, Pg., Wz. Ochsenkopf mit Stern, 3 VV., 305 Bl., 2 NN., Bleiliniensch., Kurrentschr., rubr., einige gemalte Initialen, Ende 15. Jhrh.

Lectiones nocturnæ de tempore per circulum anni.

Auf der oberen Innendecke Antiphonarfragm. 13. Jhrh. mit liniierten Neumen; 5 Linien, die unterste rot. Gemalte Initiale P.

A. S. W.-L. CCLXII D. II. d. 13.

Prov. ? Bibl. publ. 1803.

---

391 *Holzd. in rotem Schaffell (Originalbd.), je 5 messingene Buckeln, einer abger., 1 messingene Schl., 8., 102 × 143, Pp., Wz. Ochsenk. mit Blume, 1 V., 191 Bl., Tintenliniensch. ohne Hor., rubr. Kursive, Ende 15. Jhrh.*

Breviarium. Pars æstivalis.

Der Psalter und die Cantica sind nicht darin enthalten, die Psalmen sind lediglich angedeutet; dagegen sind die Lectionen ausgeführt, die Evangelien ebenfalls, jedoch teilw. auch nur abgekürzt. Der Cod. enthält auch die Ant. und Hymnen.

f. 1—140 *de tempore,* f. 141—*Schl. de sanctis.*

f. 1 *beg.* In vigilia pasche ad vesperas super psalmos antiphona. Alleluia, alleluia, alleluia; laudate Dominum omnes.

In und auf den Innendecken Bibelfragmente Ende 10. Jhrh.; Gleichnis vom ungetreuen Verwalter. Auf der unteren Innend. liturg. Fragm. 13. Jhrh.

A. S. 546 durchstr., W.-L. 724. D. II. d. 4.

Prov. S. Mathias, vgl. Sign.; Bibl. publ. 1803.

---

392 *Holzd. in gepr. br. Leder, einzelne Stempel, z. T. zu grösseren Feldern vereinigt, spätgotisch, Mariä Verkündigung, S. Katharina u. a., 1 messingene Schl., 8., 100 × 140, Pp. (gleich dem der* historia domestica Eberhardi clusæ), *Tintenliniensch., Zirkelstiche, lederne Klavikeln von versch. Form, Farbe und Grösse, 260 Bl., rubr., Kurrentschr., 16. Jhrh. (1501).*

Breviarium.

f. 1 Assit ad inceptum sancta Maria meum. *Darunter 3 Distichen auf* Jhesus *und* Maria.

f. 2—13′ Calendarium.

f. 1 *unten* hec littera b quociens ponitur designat benefactorem habentem anniversarium privatum, sc. placebo tum, quod tunc tenemur legere. *Vgl. hierzu den Vermerk in Kursive auf der oberen Innendecke:* Anniversaria privata per tocius anni cursum sunt quindecim, que tenemur persolvere tali die.

f. 14 *leer, am Rande Bleistiftskizze zu einer zu malenden Randleiste.*

f. 15 Ad primam diei ymnus. Jam lucis orto sidere.

f. 15′—87 *Psalterium feriatum, beg.* Beatus vir.

f. 87′—108 Commune sanctorum.

f. 109—126 *Officium de tempore, beg.* In adventu Domini privatis diebus. *Reicht bis* oct. corporis Christi.

f. 117 *u.* 118 *in nachgeahmter Kurrentschrift etwa im 17. Jhrh. ersetzt.*

f. 126 in festo sancti Pauli apostoli, f. 127′ Infra oct. visitacionis, nativitatis preclarissime virginis Marie matrisque piissime, f. 130 Infra oct. assumpcionis supergloriosissime virginis intemerateque Marie, dei genitricis.

f. 132′—173 *Vesperale.*

f. 174—227 Agenda defunctorum.

f. 227—240′ Psalmi primales.

f. 241—247 Letania, f. 247 cum soli sumus cum alio oracio, f. 247′ Oracio pro fidelibus defunctis, f. 248—248′ Oracio generalis.

f. 249—255 Ad completorium de tempore.

f. 255′ Commemoracio de sancta trinitate ad vesperas. Antiphone, f. 256 Sanctissime virginis antiphona seu commemoracio ad vesperas. *Folgen noch versch. Vespergebete.* f. 258′ Subscriptam oracionem dicentibus ter coram ymagine beatissime Marie concessit Alexander papa sedecim milia indulgenciarum in mortalibus et 20 milia in venialibus. f. 259—260 *Nachträge von andrer Hd.* f. 259 Collecta de sancto patre nostro Bonone.

Vermutlich ist der Codex von Eberhardsklausen erworben. Dafür sprechen folgende Gründe: das Papier, die schwerfällige niederdeutsche Schrift (in S. Alban durchaus nicht zu Hause), die grosse Marienverehrung (freilich auch in der Karthause möglich), das Fehlen des Officiums des h. Alban, das Nachtragen einer Bruno-Collecte von andrer, leichterer Hand. f. 261′ *Schl.* Hoc opus egregia tibi suscipe sancta Maria. Anno domini 1501, *1te Hand. Dieselbe Jahreszahl auf oberer Innend. Der Codex ist vom Kopisten selbst rubriciert. Er gehört der im 16. Jhrh. in Klausen eintretenden Verfallzeit der Schrift an.*

Auf beiden Innend. asketische Fragmente in Kursive 14. Jhrh.

A. S. W.-L. 892. D. II. c. 1.

Prov. s. Alban. s. untere Innend. ib. annus habet tricentos LIIII dies. Bibl. publ. 1803 *s. f. 14.*

Holzd. in br. Leder, spätgotische Pressung, 2 Lederschliessen, eine abgerissen, f., 288×395, Pp., Wz. Wage, 1 V., 189 Bl., Minuskel, liniierte Neumen, rubr., Anf. 16. Jhrh. 393

Antiphonarium. Pars æstivalis.

f. 1—86 *Officium de tempore,* f. 87—92 *commune sanctorum,* f. 92—*Schl. Proprium sanctorum.*

Auf der oberen Innendecke Bruchstück Ende 8ten oder Anf. 9ten Jhrh. in angelsächsischer Schrift, Minuskel mit noch einigen uncialen Zügen. Aus Isidorus, Originum lib. XVII c. III—V.

A. S. W.-L. CCIV.

Prov. S. Mathias s. Vorbl. u. Innendecke.

---

394 *Holzd. in gepr. Schwsl., in der Mitte Abtswappen mit Umschrift (Gold), Buckeln und Schliessen abger., f., 253 × 375, Pp., 131 Bl., Bleiliniensehema, Minuskel, liniierte Noten, rubr., verzierte Initialen, Anf. 17. Jhrh.*

Responsoriale *D. Francisci Holtzer, abbatis s. Martini, Treviri 1621, s. Umschrift des Wappens.*

f. 1—2 *Hymnus in Cœna Domini, mit Noten.* Tellus ac çthra iubilant.
f. 3—9 *Lektion zum selben Feste.* f. 6 *Rubrum* In refectorio.
f. 10—74′ Responsoria *de tempore et de festis diebus, beginnt mit Pascha.*
f. 74′—78′ Commune sanctorum *paschale.* f. 78′—119′ *Proprium sanctorum.* f. 119′—*Schl.* Commune sanctorum. *Am Schlusse sind mehrere Blätter entfernt. Letztes Rubr.* (f. 128) De viduis. *Letzte Worte* deus patrum nostrorum.

Zu jedem Tage sind 12 versus *bezw.* respons. *angegeben. Bei den wichtigsten sind Noten hinzugefügt und zwar meist von N. 9—12.*

A. S. W.-L. CCVI.

Prov. S. Martin s. o. Bibl. publ. 1802?

395a *Holzd. in Schwsl., Renaissance-Pressg., messingene Beschläge, 2 Lederschliessen mit Messing-Platten, eine abgerissen, f., 352 × 492, Pg., 1 V., 406 Bl., im 18. Jhrh. paginiert, Tintenliniensch., rot liniierte Noten, Minuskel, rubr., reich und kunstvoll gemalte Initialen mit Netz- und Rankenwerk, f. 1 u. 17, 219, 229, 347, auf 3 Seiten Randleisten, im Ornament herrschen ausser Pflanzenformen Drachenleiber, Menschen- und Affenköpfe vor. 15. Jhrh.*

Antiphonarium. Pars hiemalis.

f. 1—17′ *Verschiedene Weisen zu* Venite exultemus.
f. 17—228′ Proprium de tempore.
f. 229—346′ Proprium sanctorum. f. 326—336′ Commune sanctorum tempore paschali.
f. 347—353′ In dedicacione ecclesie.
f. 354—402 Commune sanctorum.
f. 402—406 De lancea et clavis domini.
Am Schlusse der Hymnus: Hasta nitet margaritis nimis, chorus cantibus. *Unteres Drittel des Schlussblattes abgerissen. Letzte Worte* f. 406 laus eterna.
f. 406′ *Schluss:* ornas perpetuis. Amen.

Der Codex ist von monumentaler Erscheinung. Er enthält die Weisen zu Invitatorien, Antiphonen und Responsorien. Die Psalmen sind angedeutet. Die Hs. scheint italienischen Ursprungs zu sein. Auf dem Vorblatte in Kapitale abwechselnd rot und schwarz: Seminario archi-episcopali Clementino ad s. Johannem Baptistam Treviris donavit reverendissimus, illustrissimus, et excellentissimus dominus D. Carolus Fridericus L. B. de Boos a Waldeck, et Montfort, illustrissimi ordinis Teutonici eques, balliviatus lotharingici archicommendator, commendator trevirensis, beckingensis, et sarapontanus. Sereniss. princ. Elect. Trevir. ac Palatini consiliarius actualis intimus, supremus

equitatus Palatini præfectus nec non almæ antiquissimæ universitatis trevericæ rector perquam magnificus &c. &c., *Kreuz des Deutschordens*, Anno Salutis. *In der Ecke:* Joannes Baptista Mergens scripsit *(natürlich nur den Titel).* MDCCLXXV. *Auf V.' Inhaltsangabe.*

A. S. W.-L. N. 1452.

Prov. Seminarium Clementinum. Bibl. publ. 1803.

Im Äussern ganz gleich 395a, beide Schliessen erhalten. 1 V., 310 Bl. **395b**

Antiphonarium. Pars æstivalis.

f. 1—16' *gleich den entsprechenden Blättern von 395a.*

f. 17—134 Proprium de tempore. f. 135—249 Proprium sanctorum. f. 250—265 *de festis b. Marie virginis.* f. 266—310' Officia de communi sanctorum

Am Ende 3 Bl. ausgeschn., letzte Worte in eternum ps Mag. *Hier waren 1775 3 Blätter nachgefügt, wovon nur das oberste Viertel des letzten erhalten ist. Es ist in nachgeahmter Antiquadruckschrift geschrieben. Letzte Worte* Magnificat. Euouæ.

Auf V. Register, V.' Dedicationsaufschrift wie 395a.

A. S. W.-L. N. 1451.

Prov. s. 395a. Bibl. publ. 1803.

Antiphonaria.

Fehlt. 924 **396**

Codex membr., fol. max., continens Antiphonarium, splendidis hic illic exornatum initialibus. Sine dubio sæculo 14 scriptum est.

Fehlt. CCXC **397**

Codex membran, fol. max., sæc. 15, Antiphonarium.

Fehlt. 493 **398**

Fehlt. 494 **399**

Fehlt. 663a **400**

Tria Antiphonaria, membr. fol. mai., sæc. 14.

Fehlt. CCLXXX **401**

Codex membr., fol., sæc. 14. Antiphonarium. Pertinebat quondam ad Seminarium Fratrum Minorum Conventualium Treveris ad. S. Germanum.

---

402 *Holzd. in br. Leder, Pressung 16. Jhrh., f., 281 × 395, messingene Beschläge, die Schliessen abger., Pp., 1 V., 257 rot foliierte Bl., 5 NN., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., gemalte Initialen mit Netz- und Rankenwerk, liniierte Neumen. Anf. 16. Jhrh.*

Antiphonarium de tempore.

Invitatorien, Antiphonen und Responsorien, die Hymnen angedeutet. Zahlreiche und ausgiebige Rubriken, z. B. f. CCXLIX Nota si in aliquo Monasterio unionis nostre dedicacio ecclesie evenerit inter diem pasche et penthecosten pro invitatorio et antiphonis, ad nocturnos, laudes et omnes horas et eciam ad vesperas super psalmos cantetur Alleluia *etc.*

A. S. W.-L. N. CCLXXXI.

Prov. Benediktinerkloster der Bursfelder Vereinigung? Bibl. publ. 1803.

---

403 *Holzd. in br. L., Rosetten, in der Mitte Rechteck aus Leisten im Übergangsstil, messingene Buckeln, 2 Lederschl. abger., f., 230 × 307, Pg., 205 Bl., in bez. Lagen von 8, Tintenliniensch., Minuskel, rot liniierte Neumen, rubr., Zusätze 2ter Hand, rote und blaue gemalte Initialen, 2te Hlfte 13. Jhrh.*

Antiphonarium *dominicanum* cum responsoriis.

f. 1—91 *Officium de tempore;* f. 91—181 *proprium sanctorum;* f. 124—127′ in festo beati Petri martyris, *im 15. Jhrh. eingefügt an Stelle eines andren Teiles; dgl.* f. 127′—128′ in translatione beati Dominici.

f. 181—194′ *Commune sanctorum.*

f. 195—*Schl. Hymni de sanctis et de festis diebus. Z. T. Palimpsest mit Neuschrift des 15. Jhrh., liniierte Noten. Namentlich* f. 195—196 De b. Dominico *und* in festo b. Petri Mart.

f. 34—35 *und* 169—170 *kleinere Blätter im 15. Jhrh. eingeheftet.*

Die Rubriken sind eingestreut. Vielfach Rasur mit Neuschrift 15. Jhrh. Der Codex scheint erst im 15. Jhrh. für den Gebrauch der Dominikaner zurecht gemacht zu sein.

A. S. W.-L. CCCLXXIV. D. II. c. 12.

Prov. Dominikaner-Konvent. Bibl. publ. 1802.

---

404 *Pappe in weiss Schaffell, gepr. Randleisten, sonst dreifache Liniierung, 4., 173 × 249, Pg., 1 pp. V., 1 pp. N., 55 Bl., Liniensch., Min., rubr., verzierte Initialen, liniierte Neumen, Anf. 15. Jhrh.*

Officium defunctorum.

f. 1—6′ Kalendarium. *Auf den Rändern von* f. 1—6′ *sowie auf dem ganzen* f. 7 *rubrice generales.* f. 1—7′ *andere Hd. als der Hauptteil des Codex.*

f. 8 *beg.* Placebo deo Evovæ. f. 26′—27 *rot* Hec due collecte cum subsequentibus dicende sunt, quando fraternitas in cripta peragitur, videlicet in quatuor temporibus.

f. 27 *rot* Sequuntur collecte generales legende per totum annum in choro. f. 28 *rot* Finitis vigiliis cantor incipiat hanc antiphonam *etc.* f. 28′ Finitis vigiliis ebdominarius post hanc antiphonam Salve vel Alma redemptoris legat has collectas. f. 42′ Finitis omnibus hys redit conventus in ecclesiam cantando septem psalmos, ibique prostrati toto corpore percantant.

f. 50—51′ *collecte pro diversis.* f. 51′—*53 Psalmi, Hymni, collecte, antiphone paschali tempore.*

f. 53′ *rot* Iste liber et alius sibi consimilis pertinet ad fraternitatem b. Marie virg. in cripta inferiori sancti Maximini prope Treverim ordinis s. Benedicti, quem conscribi fecit suis expensis quidam provisor fraternitatis eiusdem, quem eciam pro salute anime sue et omnium benefactorum suorum cedit et legavit eidem. Oretis ex caritate pro eo. Si quis abstulerit, anathema sit. Cui autem alieno modo ad manus devenerit, predicto loco propter deum restituat.

A. S. W.-L. No. 172. D. II. d. 10.

Prov. S. Maximin. Bruderschaft der unteren Gruft.

Holzd. in br. Leder, Parallelleisten 16. Jhrh., die Lederschliessen abgerissen, 8., 118 × 170, Pg., 145 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, rubr., Ende 13. Jhrh. **405**

Breviarium dominicanum.

f. 1—72 *Officium de tempore usque* ad dominicam primam post octavam pentecostes.

f. 72′—76 in vigilia sancte Elizabet.

f. 77—131′ *Proprium sanctorum.*

f. 96 In festo s. Petri predicatoris et martyris.

f. 132—140′ In communi *sanctorum.* f. 140′—141′ In dedicacione ecclesie. f. 142—145 *Hymni.*

Der Codex enthält nur die Responsorien und Antiphonen. Nur in dem Officium der h. Elisabeth sind die Lektionen eingefügt.

Der Stoff der Hs. besteht aus 2 Palimpsesten. Der erste reicht bis f. 76, der 2te bis Schluss. Beide waren liturgischen Inhalts, der erste 10. Jhrh. mit in roten Buchstaben übergeschriebenen Tönen, der 2te wohl Anf. 11. Jhrh. mit übergeschriebenen Neumen. Der erste hatte gemalte Initialen.

Auf der oberen Innendecke Pg.-Bruchst. scholastischen Inhalts 15. Jhrh.

A. S. MSs. I. 7. *Jesuiten.*

Prov. Ein Dominikanerkloster, dann Trierer Jesuitenkolleg. Bibl. publ. 1799.

Holzd. in Schwsl., Randleisten 16. Jhrh., messingene Beschläge, 1 3fache Lederschl., f., 227 × 325, Pg., 128 Bl., Tintenlinienschema, Minuskel, 5 Notenlinien, die zweite von unten rot, rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, gemalte Initialen, 15. Jhrh. (1440). **406**

Psalterium s. Simeonis.

f. 1—4 IX lectiones. f. 4′—7′ preces *de tempore.*
f. 8 Exposicio kalendarii Baldewini domini trev. *Am Schlusse rot* et in anno scriptus est MCCCCXL per Jo. Wyncheren.
f. 8—13′ Kalendarium.
f. 14 Quedam de missis canendis secundum ordinem treverensem.
f. 14′ *(18. Jhrh.)* Commune sanctorum.
f. 15 (1)—99 Psalterium *feriatum cum* symbolo, canticis, letania.
f. 99′—113 *Hymni de tempore et de sanctis.*
f. 114 *Töne zum* Alleluya. f. 114′ cauda primi toni *etc.*
f. 115—121′ Historia lancee et clavorum.
f. 123—128′ IX lecciones *mit ihren Tönen.*
f. 128′ *rot* Completus est liber iste anno domini MCCCCXL circa festum penthecosten. *Schwarz:* Dominus Tilmannus de Arluno, huius ecclesie canonicus, me contulit ecclesie sancti Symeonis. Qui obiit anno domini 1443 in VIII. die b. Laurencii martyris. Cuius anima requiescat in pace. Amen.

A. S. W.-L. No. 352. D. II. g. 8.
Prov. S. Simeon. Bibl. publ. 1803.

---

407 *Pg.-Decke, f., 227 × 285, Pg., 1 pp. V., 56 Bl., 1 pp. N., Bleilinien-sch., 2sp., Minuskel, rubr., rote und blaue Versalbuchst., rote und blaue gemalte Initialen mit Netzwerk und Randleisten, 15. Jhrh.*

Psalterium** carthusianum sive cisterciense, acc.* ***Hymnarium.

f. 1—44 (43) *Psalterium feriatum.* f. 44′—47′ Cantica. f. 47′—48 Canticum Athanasii de fide katholica. f. 48 Symbolum apostolorum. f. 48—49 letania. f. 49 collecte. f. 49—52′ Cantica *de diebus dominicis et festis nec non de sanctis.* f. 52′—56 Hymni per circulum anni. f. 55—56 In estate lecciones, quando feria servatur, *cum capitulis interjectis.*

Die Antiphonen mit ihren vierfach liniierten Noten sind eingestreut. Auf dem Nachbl. Nachträge.

A. S. W.-L. No. 359. D. II. f. 8.
Prov. S. Alban (oder Himerode). Bibl. publ. 1802.

---

408 *Pappe in Schwsl., Pressg. 17. Jhrh., in der Mitte der h. Mathias, 12., 100 × 143, Pg., 1 pp. V., 115 Bl., 1 pp. N., Tintenliniensch., 5 Notenlinien, die 3te rot, Minuskel, rubr., rote und blaue Versalbuchst., gemalte und vergoldete Initialen, 2 Hände, 15. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—40′ *Psalterium.*
f. 41—41′ Dominicis diebus per adventum domini et septuagesimam, *reliquoque tempore* in dominica et ferialiter capitula. f. 41′—44 Dominicis diebus post trinitatis ad horas consuetas et per ebdomadam ad principales.

f. 44—68 hymni de tempore et de sanctis.
f. 69—70 Symbolum Athanasii ep., f. 70' Ave maris stella.
f. 71—111 Vigilia defunctorum.
Die Psalmen und Hymnentöne sind eingefügt.
Die Melodien zum Officium defunctorum dgl.
f. 111—112' *letania cum oracionibus.* f. 114—115 ad completorium.
A. S. 266, W.-L. 763. D. II. a. 3.
Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

Pappe in Pg., Zwickel und Medaillen in Goldpressung, Schliessschnüre **409**
abgerissen, 12., 95 × 140, Pg., (dünnes Lamm-Pergament), 96 Bl., Bleiglossensch., 4 Tinten-Notenlinien, rote und blaue Versalbuchstaben, rubr., Minuskel, verzierte rote und blaue Initiale, eine vergoldete Initiale, Anf. 15. Jhrh.

Psalterium carthusianum.

f. 1—91 *Psalterium feriatum cum canticis, tam de tempore quam de sanctis.* f. 91—92 *Die beiden Symbola.* f. 92'—96' *Hymni. Die beiden Schlussblätter sind herausgeschnitten. Die Antiphonen mit Noten sind zwischen den Psalmen eingefügt. Die Schrift ist sorgfältig.*
A. S. W.-L. 877. D. II. b. 1.
Prov. S. Alban. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, einzelne Stempel in Rauten, die Messingschliesse **410**
abgerissen, 16., 94 × 97, Pg., 4 Tintenlinien (f. 1, 2 u. 3 rot), römische Choralnoten, 202 Bl., rot foliiert, 10 VV., 9 NN., Kursive, rubr., rote und blaue, sowie schwarze und rote Versalbuchstaben, 1 gemalte Initiale, Ende 15. Jhrh.

Cantus missalis secundum usum ordinis Carthusiensis *etc. pars hyemalis, s. Vorblatt 2.*

f. 2 (1) *rot* Dominica prima adventus. *Der Codex ist unvollständig geblieben. Am Ende sind noch 2 Bl. liniiert. Letzte Rubra* hoc alleluia non repetitur. Pax dicitur et simul agnus . . . Tractus.
Die Hs. bekundet einen starken Verfall des Schreibwesens gegen die um ein Jahrhundert älteren.
Das Graduale enthält die gesanglichen Teile des Proprium de tempore von Advent bis Karsamstag.
Die Beklebung beider Innendecken, sowie das 1ste V. u. letzte N. sind Bruchstücke eines Lektionars 14. Jhrh., 2sp., blaue Initialen mit rotem Rankenwerk. Die übrigen VV. u. NN. sind Pp.
A. S. W.-L. 886. D. II. c. 1.
Prov. Liber domus s. Albani, ordinis Carthusiensis, prope Treverim. *Eintrag 16. Jhrh. auf V. 1.* Bibl. publ. 1802.

---

411 *Ebd. ähnlich wie der von 412, die Schl. abger., dgl. die übrige Ausstattung, nur sind hier die Initialen reicher. Die Neumen nähern sich mehr der Notenform, 284 Bl., f., 232 × 327, 13. Jhrh.*

Antiphonarium cisterciense.

f. 1—157′ *Officium de tempore.* } *Das ganze Jahresofficium.*
f. 158—261 *Proprium sanctorum.* }

f. 122—126 In natali s. Bernardi. f. 126 *unten am Rande in Kursive 14. Jhrh.* Octava s. Bernardi fiat cum XII leccionibus et per octavam fiat de eo commemoracio in leccione pro ad vesperas, sicut de s. Andrea et s. Johanne baptista fieri consuevit, sc. ad Beatus Bernardus in l. consurgens.

f. 261—278′ *Commune sanctorum.* f. 278′—280′ Vigilie defunctorum.

f. 280′—284 *Die versch. Weisen zum* Venite exultemus.

f. 284′ *Ps.* Domine miserere nostri, te enim expectavimus.

Neumen mit Oktaven.

Am Schl. sind 4 Bl. ausgeschnitten, dgl. die Beklebung der Innendecken, sowie mehrere dem Codex vorne und hinten eingefügte derselben liturgischen Hs. entnommene Bl.

A. S. W.-L. D. VI. b. 4. 127.

Prov. Himerode. Bibl. publ. ex dono Hermes 1827.

---

412 *Holzd., Halbleder, Frührenaissance-Stempel und Leisten, ebensolche Beschläge, 2 messingene Schliessen, f., 215 × 305, Pg., 171 Bl., 4 rote Neumenlinien, Minuskel und Neumen, rubr., verzierte rote und blaue, sowie rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte und vergoldete Initialen, z. T. mit Miniaturen, 13. Jhrh.*

Antiphonarium cisterciense. *Pars estivalis.*

Die beiden ersten Blätter sind herausgeschnitten, dafür ist ein Blatt aus einer ähnlichen Hs. eingelegt. Erste Worte . . . re intrant arva Colonie.

f. 1 *gehört zum Officium der h. Ursula,* f. 1′ *zum Officium paschale.*

f. 2—48′ *Proprium de tempore.*

f. 48′—128′ *Proprium sanctorum.* f. 128′—149 *Commune sanctorum.*

f. 149—152 *Die Weisen zum* Venite exultemus.

f. 153 *(ohne Neumen)*—160′ Cantica per totum annum dominicis diebus dicenda.

f. 161—*Schl.* *Hymni de sanctis et de dedicacione eccl.*

Nach dem Urteil des Herrn A. Dechevrens S. J. enthalten die Hss. 411 u. 412 die alte Choral-Tradition in sehr reinem Zustande. In 412 ist der gesangliche Teil sehr sorgfältig behandelt.

Auf beiden Innendecken Missalfragmente 13. Jhrh. Am Schl. 4 Bl. und ein Nachbl. ausgeschn.

A. S. W.-L. D. XVI. d. 2. No. 1356.

Prov. Himerode. Bibl. publ. ex dono Hermes 1827.

Holzdeckel in Kalbfell, spätgotische messingene Beschläge, an den Ecken **413**
Adler, 2 Messing-Schliessen, eine abgerissen, f., 350 × 480, Pg., 368 Bl., (von dem ursprünglichen Bestande 20 ausgerissen), je 4 rote Notenlinien, Minuskel, rubr., verzierte rote, blaue und schwarze Anfangsbuchstaben, gemalte Initialen, davon ein Teil nicht ganz ausgeführt, Anf. 16. Jhrh. (1513).

Antiphonarium. *Pars hiemalis.*

f. 1 *Nachträge 18. Jhrh. dergleichen finden sich noch mehr vor, so auf 2 eingefügten Papierblättern* 279 c d e.
f. 2—268 *Proprium de tempore.*
f. 269 (296)—368 (395) *Proprium sanctorum.* f. 367—368 *auf dem Rande (17. Jhrh.)* Index festorum in hoc libro contentorum iuxta ordinem anni.
f. 1′ Sub officio in prioratu venerabilis patris, fratris Johannis Mul de Colonia pars presens antiphonarii completa est per fratrem Anthonium Sellatoris, huius conventus filium, anno millesimo quingentesimo tercio decimo. Orate pro eis.
A. S. W.-L. 1449.
Prov. Vielleicht Trierer Dominikaner.

Der Einband, von den Adlern abgesehen, derselbe wie der der Vor- **414**
nummer, f., 342 × 473, 312 Bl. Die Ausstattung wie in No. 413, Anf. 16. Jhrh.

Antiphonarium.

f. 1—72 *Officium de tempore samt* dedicacio ecclesie. } *August bis Dezember.*
f. 73—*Schl. Proprium sanctorum.* }
f. 98′ ss. Historia sanctorum innumerabilium treverensium.
f. 311 Index festorum in hoc libro contentorum iuxta Ordinem Calendarii.
Dieselbe Schrift und Einteilung wie in 413.
Zu merken: Alberti cf., innumerabilium martyrum Treverensium *(nicht im Index)*, Brictii, Elisabeth, Abraham Isaac Jacob *(auch nicht im Index).*
In dem Codex ist der Ausdruck totum duplex *gebraucht. Sein Inhalt erstreckt sich auf die Monate August bis Dezember.*
Totum duplex *lässt die Handschrift mit Wahrscheinlichkeit einem Dominicanerkloster zuweisen.*
A. S. Auf der Oberdecke D. *W.-L. No. 1450.*
Prov. Trierer Dominikaner-Konvent? Bibl. publ. 1804.

Holzd. in hellem Leder, verzierte messingene Beschläge, 2 messingene **415**
Schliessen, eine abgerissen, f., 346 × 458, Pg., 259 Bl., je 4 rote Notenlinien, römische Choralnoten, Minuskel, rubr., gemalte rote und blaue Initialen, auf der ersten Seite vergoldete Initiale U *mit einer Miniatur (Auferstehung Christi) als Füllung gemalte Randleisten im Geschmack des 15. Jhrh., unten Renaissance-Fruchtschnüre, darunter ein Wappen:* F *in silbernem Felde, rote Decke, darüber Knabe mit Weltkugel, der auf sie gestützt zu jeder Seite einen Drachen gefesselt hält. Ende 15. Jhrh.*

Paschale *s. Oberdecke.*

f. 1—116′ *Proprium de tempore. Enthält das Officium der Zeit von Ostern bis zum 10. Sonntage nach Dreifaltigkeit.* f. 117—124 *Commune sanctorum.*
f. 117 *rot:* Sequitur officium IX lectionum in paschali tempore.
f. 124′—*Schluss: Proprium sanctorum.* f. 124 *rot:* Sequitur officium de s. Marco. f. 235 *rot:* in translatione sanctissimi Martini.
f. 178 *ss.* Historia sanctissime virginis et martyris Dorothee. f. 158 *ss.* In festo Clavorum, Lancee et Corone. f. 149 sancti Johannis ante Portam latinam.
f. 259 *am Rande Schrift 17. Jhrh.* Index festorum in hoc libro contentorum; *betrifft die Heiligenfeste (unvollständig),* Index alphabeticus. *Gibt die Anfänge der Antiphonen zum* Magnificat; Index festorum mobilium; Alleluia in seriis.
Von derselben Hd. und etwas späteren Randzusätze im Codex zerstreut, so z. B. f. 99′ item hæc antiphona ad Magnificat requiratur in processionali Ordinis. *(Rasur)* tamen secundum 5tum Tonum.

Der Codex ist nicht ganz vollständig. Dies scheint aber schon der Fall gewesen zu sein, als er gebunden wurde. Letzte Worte processit . . .

A. S. F. *W.-L.* No. 1453.

Prov. Trierer Dominikaner-Konvent? — Die Hss. 413, 414 und 415 sind von gleicher Abstammung und ergänzen sich gegenseitig. Bibl. publ. 1803.

416a *Holzd. in schwarzem Leder, urspr. Goldpressung; in der Mitte Wappen: je 3 Sterne und 1 Halbmond in 2 Feldern. Darüber Mitra und Krummstab. Umschrift.* R. D. Joannes Lack celeberrimi monasterii S. Mariæ ad Martyres; *abgerieben, 2 messingene Schliessen, f., 268 × 365, Pp. Wz. kl. Ochsenkopf mit Stern, 196 Bl., Tintenliniensch., 4 Notenlinien, deutsche Choralnoten, Kurrentschrift, verzierte rote und rot und schwarze Anfangsbuchstaben, rubr., Ende 15. Jhrh.*

Antiphonarium. Pars æstivalis.

f. 1—69′ *Officium de tempore. 25 Sonntage.* f. 71—98 Commune sanctorum. f. 98—103 Commune ss. tempore paschali. f. 103—194 *Proprium ss. Am Schlusse:* De dedicacione ecclesie.

Responsorien, Versikel und Kollekten in Kursive, ein Resp. und Vers. teilweise mit Noten ausgeführt, eingefügt. Die Psalmen und Hymnen ebenso angedeutet.

A. S. W.-L. No. 1454.

Prov. S. Marien.

416b *Ebd. und Ausstattung wie 416a. 1 pp. Vorblatt. 209 Bl. Die Schliessen abgerissen.*

Antiphonarium. Pars hiemalis.

f. 1—99 *Officium de tempore.* f. 99′—128′ Commune sanctorum. *In 416a wiederholt.* f. 129—198 *Proprium SS.* f. 198′—205′ Commune de tempore.

A. S. und Prov. wie 416a.

Ursprüngl. stand unter N. 1454 ein Band, der nicht mehr vorhanden ist. Alte Beschreibung: Cod. membr. fol. max. sæc. 16. Antiphonarium mensium Maji et Junii. *Diese Lücke wurde im Jahre 1883 ausgefüllt durch obige 2 Bände, welche damals die gen. Nummer erhielten.*

Pappe in br. Leder, Parallelleisten 16. Jhrh., 12., 105 × 135, Pg., **417**
167 Bl., versch. Schem., versch. Schriften, rubr., Anf. 16. Jhrh.

Liber precum.

f. 1—6′ Kalendarium carthusianum. *Kurrentschrift.*
f. 7—8 antiphone primi nocturni in dominica die cantande super ipsos psalmos David.
f. 10—78′ collecte et complende missarum omnium de tempore et sanctorum per anni circulum. *Kursive.*
f. 78′ Anno domini 1519, altera omnium sanctorum.
f. 79—104′ Martyrologium breve. *Dieselbe Schrift. Dasselbe enthält die Angabe der Orte (Länder) wo die einzelnen Feste gefeiert werden.*
f. 104′ Explicit m. br. scriptum cum labore 1520. Benedictum sit dulce nomen domini mei Jhesu Christi in eternum et ultra. Amen. *Darunter von andrer Hd.* Scriptus hic liber huc usque per D. Wynandum Uffyrghe (?) quondam hic sacristam, qui tandem obiit in domo moguntina a. d. 1535.
f. 105—113 septem psalmi penitentiales. f. 113—119′ *letania cum orationibus.*
f. 120—*Schl.* Agenda defunctorum.

Auf der oberen Innend. juristisches Fragm. 15. Jhrh.

A. S. W.-L. 870. D. II. b. 1.

Prov. S. Alban s. Kal., Bibl. publ. 1803.

Fehlt. V **418**

Codex membranaceus, 4, sæc. 15. Breviarium.

In fronte singularum precum conspiciuntur initiales auratæ; præterea liber plures auratas picturas continet.

Fehlt. VII **419**

Codex membr., 4, sæculo 15. insunt quinque picturæ, vividissimis coloribus repræsentatæ, et multa alia ornamenta; in marginibus continet:

1) Officium Sancte Crucis.
2) Horæ de sancto Spiritu.
3) Missa B. Mariæ V.
4) Horæ B. M. V. secundum consuetudinem S. Rom.
5) Psalmi pœnitentiales cum litaniis et precibus.
6) Vigiliæ mortuorum.
7) Orationes ad s. Mariam.

---

420 *Holzd. in dunklem Leder, Rautenlinien, einzelne Stempel, 2 messingene Schl., f., 235 × 322, Pg., 1 V., 127 Bl., Tintenliniensch., 2sp., Minuskel, rubr., rote und blaue Versalbuchst. mit Netz- und Rankenwerk, gemalte und vergoldete Initialen mit Randverzierungen, Miniaturen und Kurzweil, 1ste Hälfte 15. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—6′ Kalendarium. *rot.* Mathie ap., Albani mart.

f. 7—108 *Psalterium feriatum.*

f. 108′—112 *letania cum oracionibus.*

Die übrigen Officiumsteile mit Ausnahme der Lektionen und Cantica sind eingestreut.

f. 113—119 Vigilie defunctorum. f. 116—119 Vigilie minores. f. 119—126 Ymni *de festis diebus et de sanctis.*

Auf beiden Innendecken juristische Fragmente vom Anf. 15. Jhrh. Probe: rot de libelli oblacione, de recusacione iudicis.

Die Hs. war ungemein reich von Künstlerhand ausgestattet, ist aber von roher Hand geplündert, insbes. die Bl. 2—8, 52, 61, 72, 81. Die einzige erhaltene Miniatur ist David mit der Harfe in dem Anfangs-B. des Psalters; an Kurzweil sind erhalten Affen, Storche, Stieglitze, ein Häschen.

A. S. W.-L. CCXLIII. D. II. a. 13.

Bibl. publ. 1829.

---

421 *Fehlt.* 68

Cod. membr., 8. min., scriptus anno 1474. Tenet Breviarium figuris exornatum. Ex dono Dni Hermes.

---

422 *Fehlt.* 11

Codex membr., 8., sæc. 15. nitide scriptus: Breviarium.

---

423 *Schwarz Leder, Renaissanceprssg., Leisten mit Pflanzenornament, Engel, im Mittelfelde gotische Rosetten, oben* IESVS *unten* MARIA, *auf der unteren Innend.* ANNO 1574, *1 Lederschl., 8., 135 × 189, Pg., 173 Bl., Blei- und Tintenliniensch., rubr., gemalte und vergoldete Initialen, Minuskel, Kurrentschr. und Kursive, rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, lederne Klavikeln, 13—15. Jhrh.*

Missale.

Der Codex erscheint in seiner jetzigen Gestalt im Anf. 15. Jhrh. aus Teilen verschiedenen Alters zusammengestellt. Canon und Evangelistarium enthält er nicht. In seinem mittleren Teile sind Epistel und Evangelium nur angedeutet.

f. 1—9′ *Vorbereitungsgebete, anscheinend aus einem Psalterium stammend. Minuskel Ende 13. Jhrh.*

f. 1 *beg.* Summe sacerdos et vere pontifex, qui te obtulisti domino patri hostiam puram et immaculatam in ara crucis pro nobis peccatoribus.

f. 3—4′ *Ein Gebet, welches die betr. Oration des h. Ambrosius zur Grundlage*

hat, beg. Ad mensam dulcissimi convivii tui, rex angelorum, ego peccator accessurus vereor et contremisco.

f. 4′ *beg.* Salve salutaris victima pro me et omni humano genere in patibulo crucis oblata.

f. 4′ Oracio *beg.* Consciencia trepida accedo.

f. 5 Oracio *beg.* Consciencia trepidus et supra modum culpabilis.

f. 7—8 *Antiphonen zur Terz (und Non) mit liniierten Noten zu folgenden Tagen:* Feria secunda pasche et per ceteras dominicas, in annunciacione dominica, in die Marci ewangeliste, in die Marie Magdalene, in assumpcione Marie, Undecim milium virginum, in die omnium sanctorum.

f. 9—9′ Dominicis diebus psalmi ad terciam.

f. 10 *eine Rubrik über den Standpunkt des Priesters,* quando hora aliqua dicitur ante missam, *schwarze Schrift.*

f. 10′ *in grosser Missalschrift Capitel zu* de sanctissimo nomine Jesu, in festo ss. Trinitatis, in festo Transfigurationis Domini.

2) f. 11—73′ *Officium de tempore.*

f. 11 *2 gem. Initiale, eine mit Miniaturfüllung.* Dominica prima adventus Domini ad terciam antiphona. Omnes sicientes venite *pp.* Capitulum. [E]cce dies veniunt, dicit dominus *pp. Ib.* Ad missam Introitus [A]d te levavi.

f. 73′—96′ *Proprium de sanctis.*

f. 82′ In solempnitate Albani martiris et Patroni ecclesie nostre.

f. 96′—101 Commune sanctorum.

f. 101 De sancta Trinitate officium. *Ib.* De sancto spiritu per annum officium. f. 101′ De sancta Agatha, virgine et martire officium. f. 101′—102 Elysabeth vidue.

Der Teil f. 11—102 ist anfangs 15. Jhrh. in S. Alban entstanden. Die wichtigeren Teile sind in kräftiger Kurrentschrift, die andren, Versikel, Responsorien u. dgl., sowie die Rubriken in sorgfältiger Kursive. Das Ganze ist sehr sorgfältig behandelt. Bleilinienschema. Kopist und Rubrikator sind eine Person. Dieser Teil ist von letzterem foliiert.

3) f. 103—171′ *Epistolarium. Etwas flüchtige Minuskel. 14. Jhrh. Tintenliniensch.*

f. 103—160′ Epistole *de tempore.* f. 160′—170 Epistole de sanctis. *Jeder Teil besonders foliiert.*

f. 171—171′ *vom Kopisten von 2) nachgetragen* De sancta cruce, in festo invencionis, tempore paschali, tempore ascensionis, in exaltacione, (171′) Officia defunctorum.

Ib. Nota quod in sequentibus officiis cantatur tractus De profundis, scilicet in missis tricennariorum quorumcunque, sive sint ex carta sive non. Item in officiis specialibus, ut in officio mensis, officio cluniacensi, officio capituli, officio benefactorum Stephani (?) et in officio anniversarii habente associationem.

f. 172—173 *Nachträge zum Epistolarium, schwere Hd. 15. Jhrh.*

f. 173′ *Vom Kopisten von 2) nachgetragen* De nudo officio. Cum nudum officium misse conventuali fuerit subiungendum.

Schl. et sacerdos in tali officio nunquam se vertit ad populum.

A. S. W.-L. 55. Prov. S. Alban.

424 *Deckel abger. (wird demnächst wieder hergestellt), 8., 135 × 197, lederne Klavikeln, Pg., 123 Bl., Tintenliniensch., gemalte und vergoldete Initialen, zweifarbige verzierte Versalbuchst., rubr., Minuskel, 13. Jhrh.*

Psalterium.

Der Codex ist zu Anfang des 15. Jhrh. für den Gebrauch der Karthause hergerichtet. Die Zusätze sind in Kursive.

f. 1—6 *Kalendarium. Mehrfach radiert.*

f. 3′ Albani martyris XII lectiones, candele.

f. 4 (nonis iuliis) Dedicacio ecclesie domus Carthusie prope Treverim, prima dominica post octavas visitacionis beate Marie cum candelis celebratur. f. 5′ Brunonis confessoris, candele. f. 6 Hugonis episcopi et confessoris, XII lectiones, candele. *Daneben ein schwach leserlicher Vermerk* conversi extra domum . . . .

f. 7 *Text beg.* Beatus vir. *Diese beiden Worte sind nach alter Weise in einem fast die ganze Seite ausfüllenden Rechteck untergebracht, dessen linken, weitaus grössten Teil das* B *einnimmt. Der Charakter der Illumination ist noch ganz romanisch. Blauer Grund, rot unterbrochen. Darüber weisse Punkte, zu dreien oder Rosetten geordnet zerstreut. Das* B *verschlungen. Schwarze Konturen mit Goldfüllung, die von breiten Silberrändern unterbrochen wird. Die übrigen Buchstaben ähnlich, abwechselnd Gold und Silber. Die Linienführung unbeholfen.*

f. 22′ *Initiale* D *mit denselben Hülfsmitteln. Ps. beg.* Dominus illuminatio mea. *Daneben, 15. Jhrh.,* in 2° nocturno. f. 32′ *Initiale.* [D]ixi custodiam. *Daneben ebenfalls* in 2° noct. f. 41′ [Q]uid gloriaris. f. 42 Dixit incipiens; in 2° noct. *Die Initiale von der auf* f. 32′ *nur durch die Gestalt des Füllornaments verschieden.* f. 52 [S]alvum me fac; in 2° noct. f. 64 [E]xultate Deo. f. 75 [C]antate Domino canticum novum. f. 76′ [D]omine exaudi; sabbato. f. 87′ [D]ixit Dominus domino meo. f. 114—114 Cantica. f. 115—117 Sabbato die canticum: Audite celi, que loquor.

f. 120′ *Schl.* Hec est fides catholica, quam nisi quisque fide || *Hier bricht der alte Text ab, obschon der Sextern, dessen Mitte hier erreicht wird, vollständig erhalten ist; der Satz ist im 15. Jhrh. ergänzt:* || liter firmiterque crediderit, salvus esse non poterit.

f. 121—123′ *Im Anf. 15. Jhrh. in Kursive ausgefüllt.*

f. 121 Capitula, versiculi et collecte ad horas feriatis diebus.

f. 121′—*Schl.* Officium defunctorum.

Auf den oberen und unteren Rändern sind Anf. 15. Jhrh. Invitatorien, Antiphonen, Psalmentöne in Minuskel mit liniierten Neumen beigefügt.

A. S. W.-L. D. II. e. 11, *No. 86.*

Prov. S. Alban, s. f. 7. — Der schöne Codex war vielleicht ein Ausstattungsstück, womit Kurfürst Baldewin seine Schöpfung beschenkte. Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Pappe in blauem Pp., 4., 135 × 173, Pg., 1 pp. V., 1 pp. N., 265 Bl., 425
Tintenglossensch., 2sp., rubr., verzierte rote und blaue Initialen, mit Netz- und Rankenwerk, rote und blaue Versalbuchst., Kurrentschr., 1te Hälfte 14. Jhrh.

Breviarium coloniense. — *Die Bibellektionen nur angedeutet.*

f. 1—53 *Psalterium feriatum.*
f. 53—54 *Letania.* f. 54—56 Preces minores. f. 56—60′ vigilie defunctorum.
f. 61 *Hymnarium.* f. 61—61′ Ab octavis penthecostes usque ad kalendas augusti sabbatis et dominicis diebus ad vesperas, sed post libros sapiencie tantum sabbatis usque ad Remigii. f. 61′—66 *Hymni de tempore, Advent bis Pfingsten (Frohnleichnam).* f. 66—69′ *de nonnullis sanctis.*
f. 70—91 *Commune sanctorum (Officium).*
f. 91—94 In commemoracione b. Martini.
f. 94′—95′ Suffragia dicenda ab octavis penthecostes usque adventum, in festis summis et solempnitatibus.
f. 96′—167′ *Officium de tempore, Ostern bis Advent ausschl.*
f. 168—252 *Proprium sanctorum.*
f. 168 *Zusätze zum commune sanctorum.* f. 168′ Eufemie virginis. *Hervorzuheben sind:* f. 170′ Wyronis confessoris, Gengulfi martyris. f 173′ Odulphi conf. f. 175′ Albani martyris. f. 187—188 in translacione sancti Martini. f. 190′ Frederici martyris. f. 193′ Apollinaris mart. f. 195 Panthaleonis mart. f. 198′ Oswaldi regis. f. 219′—221′ Lamberti ep. et mart. f. 222—222′ Mauricii et sociorum eius. f. 226—227′ Remigii confessoris. f. 227′ Leodegarii mart. f. 227′—228 Duorum Ewaldorum. f. 228 Francisci conf. f. 229—230′ Gereonis et Victoris et soc. f. 231′ Trecentorum Maurorum, Galli conf. f. 232—232′ Decem milium virginum. f. 232′—233 Severini conf. f. 234 Quintini martyris. f. 237 Willibrordi conf. *(Der Cod. enthält auch die Officien von den HH. Bonifacius, Kilian und Genossen).* f. 239′ in vigilia sancti Martini. f. 240 sancti Martini ad vesperas. *Ib.*—241′ Eodem die. f. 242—243 Lebuini conf. f. 243 Brictii conf. f. 243′—244′ infra octavas sancti Martini. f. 244′—245 in octava sancti Martini. f. 245′—246′ Elisabeth vidue. f. 253—*Schl. Zusätze, andres Pg., 2te Hd., 15. Jhrh.* f. 260′ Huberti ep. f. 263—*Schl. andres Pg., 3te Hd., Anf. 15. Jhrh.* f 263 Stabat mater dolorosa Juxta crucem lacrimosa, Dum penderet filius. f. 265 *Schl.* Jam placatum tuum redde filium. Collectas utras. f. 265′ *Beginn eines alphabetischen Registers der Psalmenanfänge (ohne Ziffern) von A—D.*

A. S. W.-L. N. 155. D. II. e. 10. *Auf dem Rücken* Breviarium Ecclesiæ M. P. Bibl. publ. ex dono de Cohausen 1822.

Holzd. in br. Leder, doppelte Rautenlinien, Rosetten, z. T. mit Stilen, 426
eiserne Buckeln, 1 messingene Schl. abger., 8., 135 × 185, 1 pp. V., 1 pp. N., 160 Bl., Pg., Tintenliniensch., silberne Initialen auf rotem Grunde, rubr., Minuskel, 13. Jhrh.

Psalterium. — *Vermutlich niederrheinischer Herkunft und in Klausen im 15. Jhrh. wieder hergestellt.*

f. 1—6′ Kalendarium. *Anf. 14. Jhrh., Minuskel, enthält zahlreiche Nachträge aus dem 15. Jhrh., Kursive. Vornehmlich infolge davon ist das Martyrologium dem der Vornummer ähnlich zusammengesetzt. An Heiligenfesten sind hervorzuheben (wenn nichts bemerkt, aus dem 15. Jhrh.):* f. 1 Reynoldi mart., Aldegunde virg. f. 2 Guthberti ep. et conf. *(14. Jhrh.),* Lutgeri ep. f. 3′ Albani mart., Odolrici *anstelle der durchstrichenen* Translatio s. Martini, Kiliani et sociorum eius. f. 4′ Paulini conf. f. 5′ duorum Ewaldorum, Maynulfi conf., Maurorum CCCLX martyrum, Euergisli ep. et conf. f. 6 Huperti conf, Willebrordi ep., Cuniberti ep, Fridolini ep., Elizabeth vidue *(14. Jhrh.).* f. 6′ Longini conf. f. 5′ Gereonis et Victoris mart. *(14. Jhrh.),* Galli conf. — f. 7 *Pp., leer.*

f. 8 *beg.* Domine labia mea aperies. *Die Initiale (ebenso die folgende) hat einen ähnlichen Charakter wie die in N. 424. Die Minuskel ist schwerfälliger.* f. 9 Beatus vir *in ähnlicher Anordnung wie in N. 424. Rote Initiale auf grünem Grunde mit brauner Füllung, roh gemalt. Das Blatt ist anstelle eines fehlenden (wohl im 15. Jhrh.) eingesetzt. Die Schrift ahmte ungeschickter Weise die des Codex nach. Ebenso sind nachgefügt:* f. 17, f. 281.

f. 30—31 *Zusätze zum Psalterium feriatum in Kursive 15. Jhrh.*

f. 145—147 Fides catholica. f. 147—149′ letania. f. 149′—150′ preces (collecte).

f. 150′—154′ Vigilie defunctorum. f. 154′—*Schl.* Cursus b. Marie virginis. *Schl.* Benedicamus Domino. Deo gracias.

Auf der unteren Innendecke Angaben über den Schlusston des Kyrie *und den Anfangston des* Gloria *zu verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres, z. B.* In duplici: Kyrie determinatur in fa et Gloria in excelsis incipitur in ut. *Anf. 16. Jhrh. — Auf beiden Innendecken hebr. Fragmente.*

A. S. franz. N. 727, *W.-L.* No. 163. D. II. d. 10.

Prov. Eberhardsklausen, vgl. Sign., Einband und die hebr. Fragm.

---

427 *Holzd. in br. Leder, doppelte Rautenlinien. Medaillonstempel, Spruchbänder:* IHS, *Sternchen, 2 messingene Schl. abger., 8., 113 × 156, Pg. (dünnes Lammpg.), 1 V., 1 N., 435 Bl., Glossensch. (wahrsch. Blei, völlig radiert, Cirkelst. vorhanden), gemalte und vergoldete Initialen mit Netz- und Rankenwerk, rubriciert, blaue und rote Versalbuchstaben, Kurrentschrift, 2te Hälfte 14. Jhrh.*

Breviarium treverense.

f. 1′—2 *Kalenderberechnungen 2te Hälfte 14. Jhrh.*

f. 3—4 *Nachträge 15. Jhrh., dgl.* f. 5.

f. 5′—6′ *Allgemeine Rubriken (schwarz); beg.* Ad hunc kalendarium intelligendum secundum ecclesiam treverensem, anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo quinto a reverendissimo patre et domino Baldwino de Lutzenburgh, eiusdem ecclesie archiepiscopo compositum est notandum.

f. 7—12′ Kalendarium *a Baldewino archiepiscopo compositum.*

f. 7 *unten, 15. Jhrh.:*

versus de LXXa { Sich na Marcelli, wo die lune zehen degelich sy,
Des sondags dar na so leget man alleluia.
Leufft nûnzien echt, nym eilff so dustu recht.

f. 13—14′ *Fortsetzung der Rubriken.*

f. 15–72 *Psalterium feriatum.*

f. 44—45 *1 kleines Bl. im 15. Jhrh. eingenäht.*

f. 72′—77 Cantica, f. 77—78 Simbalum Athanasii, f. 78—79 Letania post VII psalmos, f. 79′—82 preces et collecte, f. 82′—86 Vespere defunctorum, f. 86—95′ hympni, f. 95′ Benedicciones matutinales, f. 96—97′ Sabbatis lecciones de beata virgine, f. 97—99′ *Nachtr. 15. Jhrh.*, f. 100—101 *leer.*

f. 102—285 *Officium de tempore,* f. 286—411 de sanctis. — f. 411—415 in dedicacione ecclesie.

f. 416—433′ Commune sanctorum. — f. 433′ *Schl.* in vita speculativa.

f. 433′—435′ *Nachträge 15. Jhrh., z. B.* f. 434 nota, si festum Simeonis venerit in octava assencionis, tunc domini Maioris ecclesie venient in cappis nigris *u.s.w.*

Auf dem V.′ Interdictum tempore Jacobi badensis, archiepiscopi treverensis fuit anno MDXII XII. aprilis. — Item Trebeta fuit filius Nini. — f. 10 *unten Notiz über die Zusammenkunft Kaiser Friedrichs III. und Karls des Kühnen in Trier 1473.*

Auf dem Nachbl. Item fui ego, Hermannus, natus anno Domini 1464, die Veneris, XI. May, infra 2am et 3am horas.

Von derselben Hd. (derselben sind auch die Nachtr. zu verdanken): f. 5 Anno Domini MCCCCLXXXI, prima die mensis may, adeptus sum quietam possessionem scolaste palatiolensis ex odinacione reverendissimi patris, domini Jacobi, marchionis badensis, archiepiscopi treverensis. — Anno Domini 1499 . . marcij fui ordinatus presbiter. f. 4′ Viro, non minus docto quam venerabili, domino Wolffgango A., præbendato in Ohren, Treveris, nec non plebano in Polich, amico suo singulari, in amicitiæ signum ac eiusdem vinculum, Joannes Reheuer de Bopardia, canonicus et custos collegiatæ ecclesiæ in Cardona dedicavit, anno — 1583. — f. 1 Liber Societatis Jesu, collegii treverensis, anno 1608, ex donatione R. D. . . . L. D. Baronis (?) Bodegemii, officialis treverensis.

Auf der oberen Innend. Missalfragm. 13. Jhrh. (lin. Neumen); auf der unteren Fragment einer consuetudo ordinis (cuius?) Brüder von Calatrava *werden darin genannt. 12. Jhrh. 2sp. kleine Schrift.*

A. S. W.-L. No. 208. D. II. a. 10.

Prov. 15. Jhrh. Scholast Hermann, 16. Canonicus J. Reheuer, Leutpriester, Wolfgang A. und Official Bodeghem, 17.—18. Jhrh. Jesuitenkolleg. Bibl. publ. civ. trev. 1799 *s. V.*

428 *Holzd. in br. Leder, doppelte Rautenlinien, Kapital von rotem und schwarzem Faden, 2 messingene Schliessen abger., 8., 80 × 151, 297 Bl., Minuskel, rubr., Kalendar und Anfänge reich in Gold und Farben gemalt, romanische Ornamentik, Anf. 13. Jhrh.*

f. 1—7 *Kalendarium, je 2 durch 3 überspannte, in Gold ausgeführte Säulen gefasste Spalten mit der verschlungenen Ligatur* Kl *in der oberen Ecke rechts. Links davon das Zeichen des Tierkreises Die fortlaufenden Tagesbuchstaben, sowie die Erklärung der Tierzeichen in grüner Farbe, die Buchstaben für die Wochentage schwarz, die Bezeichnung für Kalender, Non und Iden blau. Blau und Grün sind überhaupt neben Rot und Weiss die einzigen im Codex verwendeten Farben. Wie in mehreren andren romanischen Hss. der Stadtbibliothek sind Blau und Grün als Unterlage der Zeichnung oft nebeneinander gesetzt. Die Kalendererklärung am Rande ist rot.*

An schwarz notierten Festen ist zu merken: Valerii ep., Aldegundis virg., Maximini ep., Paulini ep., Willebrordi ep., Eligii et Agerici episcoporum, Nicetii ep.,

an roten: Mathie apostoli, Arnoldi sacerd. por. f. 3 Newewinde ven.? *(am Rande später nachgefügt* Abrunculi), inventio s. Crucis, Martini ep., Thome apostoli et Hadwid s.,

goldenen: f. 4 Mecthildis *u.* ?, Augustini conf., Cûnradus ven.,

grün: Stephani mart., Innocentum.

f. 7′ *Tabelle der Sonntage und Konkurrenten für die Jahre 1064—1568.*

f. 8 *Tabelle der beweglichen Feste für die Jahre von 1170 ab.*

f. 8′ *Tabelle der Epakten von 1162—1204.*

Die beiden letzten Tabellen gleich dem Kalendar künstlerisch ausgeschmückt.

f. 9—12′ *Orationen und Lektionen.*

f. 13′ Ps. Dd. Beatus vir *in Rot und Gold auf blauem Grund mit weissen Rosetten.*

f. 14 *Die ersten Worte bis* meditabitur *Rot auf Gold; die einzelnen Zeilen durch blaue und grüne, weiss verzierte Leisten getrennt. Das Ganze von einem weissen Ornament auf blauem Grunde zwischen zwei rot geränderten Goldleisten umfasst. Ehedem waren beide Seiten (12′ & 13) durch oben an 12′ mit grünem Faden geheftete Zwischenlage geschützt.*

f. 13′—65 *Psalterium. Jeder Psalm hat eine kleine zierliche Initiale, die ersten 6 goldene aber kleine auch. In folgendem geben wir die Psalmenanfänge. Dabei sind diejenigen, welche grössere Initialen haben als die übrigen, Initialen, welche vergoldet sind, gesperrt, diejenigen, bei welchen noch ein Textbruchteil in Farbe auf farbigem Grunde ausgeführt ist, fett, und diejenigen, bei welchen der Initiale noch ein Textbruchteil auf Goldgrund folgt, in grösserem Schriftkegel und gleichfalls fett gedruckt. Psalmen, deren Anfänge eine ganze Seite oder gar 2 Seiten in künstlerischer Ausführung einnehmen, werden durch Kapitale und fett gedruckte Kapitale hervorgehoben. Auch im Original ist in diesem Falle die Kapitale gebraucht.*

f. 13′—14 BEATVS VIR QVI NON ABIIT IN CONCILIO.

f. 14′ Quare fremuerunt. Domine, quid multiplicati sunt. Cum invocarem. f. 15 Verba mea auribus percipe. Domine, ne in furore. f. 15′ Domine,

Deus meus, intente speravi. Domine, Dominus! noster, quam admirabile est nomen tuum. f. 16 Confitebor tibi, domine. f. 16′ In domino confido. 17 Salvum me fac, domine. Usquequo domine. Dixit insipiens. 16′ Domine, quis habitabit. Conserva me, domine. 18 Exaudi domine iusticiam. Diligam te. 18 Celi enarrant. Exaudiat te. 20 Domine in virtute tua. 20 Deus. Deus meus, respice in me. 19′ Dominus regit me. 20 Domini est terra. Ad te, domine, levavi. 20′ Judica me, domine. **Dominus illuminatio meo.** 21 Ad te, Domine, clamabo. 21′ Afferte domino, filii Dei. Exaltabo te, domine. 22 In te Domine speravi. 22′ Beati, quorum remisse. Exultate iusti. 23 Benedicam dominum. 23′ Judica, domine, nocentes me 24 Dixit iniustus. 25 Noli emulari. 26 Domine, ne in furore. 26′ **Dixi, custodiam.** 27 Expectans expectavi. 27′ Beatus, qui intelligit. Quemadmodum desiderat cervus. 28 Judica me, Deus. 29 Deus, auribus nostris audivimus. 29′ Eructavit cor meum. 30 Deus noster, refugium est virtus. 30′ Omnes gentes, plaudite manibus. Magnus dominus et laudabilis. Audite hęc omnes gentes. 31 Deus deorum dominus locutus est. 31′ Miserere mei, Deus.

f. 32 Preces in Quadragesima.

Oremus pro omni gradu ęcclesie: Sacerdotes tui induantur. Pro pastore nostro: Fiat manus. Pro antistite nostro: Deus conservet. Pro rege nostro: Domine, salvum fac regem. Pro congregatione nostra: Memor e. c. Pro cuncto populo christiano: Salvum fac populum. Pro pace et unitate ęcclesię: Fiat pax in virtute tua. Pro fratribus et sororibus nostris: Propter fratres et proxi[mos]. Pro iter agentibus: O, domine, salvos. Pro navigantibus: Exaudi nos, domini. Pro adversantibus et calumpniantibus: Domine Jhesu Christe, ne statuas. Pro discordantibus: Et pax Dei quę exuperat omnem sensum, custodiat corda illorum in Christo. Pro penitentibus: Converte, Deus, usquequo. Pro omnibus elemosinas et bona non facientibus: Retribuere dignare, domine, o. n. f. Pro afflictis et captivis: Libera, Deus Israel, ex omnibus tribulationibus. Pro infirmis: Mitte verbum tuis. Pro fidelibus defunctis: Requiem eternam. Requiescant in pace. Amen. Pro peccatis et negligentiis n.: Domine, ne memineris iniquitatem nostram. Adiuva nos, Deus salutaris noster et propter gloriam nominis tui da. Domine, exaudi orationem meam a. c.

f. 33—34 QVID GLORIARIS IN MALICIA, QVI POTENS ES IN INIQVITATE. TOTA DIE INIVSTICIAM COGITAVIT LINGVA TVA SICVT NOVACVLA ACVTA FECISTI DOLVM. DILEXISTI MALICIAM SVPER BENIGNITATEM, INIQVITATEM MAGIS QVAM LOQVI EQVITATEM.

f. 34′ **Dixit insipiens** in corde suo. Deus, in nomine tuo salvum me fac. 35 Exaudi, Deus, orationem. 35′ Misere mei, Deus, quoniam conculcavit homo. Miserere mei, Deus, miserere mei, quoniam in te confidit anima mea. 36 Si vere utique iusticiam. Eripe me de inimicis. 36′ Deus, repulisti nos. Exaudi, Deus, deprecationem meam. 37 Nonne Deo subiecta erit anima mea. Deus, Deus meus ad te de luce vigilo. 36′ Exaudi, Deus orationem meam. Te decet ymnus, Deus, in Syon. 38 Jubilate Deo. 38′ Deus misereatur. Exurgat Deus. 39′ **Salvum me** fac. Deus in

adiutorium. 40′ In te, Domine, speravi. 41 Deus, iudicium. 41′ Quam bonus Israel Deus. 42 Ut quid Deus repulisti. 42′ Confitebimur tibi Deus. Notus in Judea Deus. Voce mea ad Dominum clamavi. 43 Adtendite, populo meus. 44′ Dominus, venerunt gentes. 45 Qui regis Israel. 45′ **Exultate** Deo. 46 Deus stetit in synagoga deorum. 47. Deus, quis similis erit tibi? 47′ Quam dilecta tabernacula tua. Benedixisti, Domine. 48 Inclina, Domine. 48′ Fundamenta eius. Domine Deus salutis meę. 49 Misericordias Domine. 50 Dominus, refugium tu factus es. Qui habitat in adiutorio. 50′ Bonum est. 51 Dominus regnavit. Deus ultionum. 51′ Venite, exultemus. Cantate Domino. 52 Dominus regnavit. 52′ **Cantate** canticum novum *(darüber weiss auf blau* AEVIA). Dominus regnavit. 53 Jubilate Domino. Misericordiam et iudicium. 53′—54 **DOMINE EXAVDI ORATIONEM MEAM & CLAMOR MEVS AD TE VENIAT. NON AVERTAS FACIEM TVAM A ME. IN QVACVNQVE DIE TRIBVLOR, INCLINA AD ME AVREM TVAM.**

f. 55 Benedic anima mea Domino, et omnia *etc.,* Benedic anima mea Domino; Domine, Deus meus. 56 Confitemini Domino et invocate nomen eius. 56′ Confitemini Domino, quoniam bonus. *(2 mal.)* 57′ Paratum cor meum. Dominus, laudem meam ne tacueris. 58′ **DIXIT DOMINVS DOMINO MEO SEDE A DEXTRIS MEIS.** 59 Confitebor tibi. Beatus vir. 59′ Laudate pueri. In exitu Israel. 60. **Dilexi** quoniam exaudiet Dominus. Credidi propter quod. Laudate Dominum. Confitemini Domino. 60′ **Beati** immaculati. *Darüber* Aleph. 61 In quo corrigit adolescentior. Retribue servo tuo *etc.*

f. 64—66′ Cantica graduum. 66′ Confitemini Domino. 67 Super flumina. 68 **Confitebor tibi.** Domine probasti me. 68′ Eripe me, Domine. 69 Domine, clamavi. Voce mea. 69 Domine exaudi. 70 Benedictus Dominus. Exaltabo te. 70′ Lauda anima. Laudate Dominum. 71 Lauda Jherusalem. Laudate Dominum. 71′ Cantate Domino. Laudate Dominum.

f. 71′—74′ Canticum Ysaie *etc.;* f. 75—88′ *Hymnarium.*

f. 84—84′ De s. Augustino episcopo, *beg.* Magne pater Augustine. *Diese Worte sind in abwechselnd roter und blauer Unciale geschrieben. Ebenso auf* f. 84 Augustini. *Augustinus erscheint damit vor den andren Heiligen bevorzugt.*

f. 89—190′ *Officium de tempore.*

f. 190′ Dominica XXVIIII.

f. 191—218 *Proprium de sanctis.* f. 191′ In natali s. Thome. *Ausgezeichnet durch rot-blau* Gregorius, Petrus et Johannes (f. 209′), *durch rot auf Goldgrund:* Martinus. (f. 206′) *u.* f. 207′ Precursor Domini, Petrus et Joh. (f. 109′), f. 219′ s. Laurentius.

f. 224—227′ Augustinus *wieder mit allen Mitteln hervorgehoben. Etwas weniger kurz vorher* Laurentius. *Die Feste der Apostel und der h. Jungfrau sind allemal durch künstlerischen Schmuck, namentlich Gold, betont, noch mehr natürlich die Feste Christi und des h. Geistes.*

f. 248—259 *Commune de sanctis.* f. 259—274′ *Nachträge in dreierlei Kurrentschr. 14. Jhrh. (Daraus hervorzuh.* f. 260 Katharine virg.) f. 275—293 *Nachtr. in Kursive 15. Jhrh. Dieselben sind von unartiger Hd. z. T.*

durchstrichen oder sonst verunstaltet. Von dieser rühren die die folgenden Blätter meist füllenden Spielereien mit der Feder her. f. 294—296 *Nachträge in Kursive (von der vorigen versch.) z. T. durchstrichen.*

A. S. W.-L. 216. D. I. b. 10.

Prov. Trierer Augustiner-Konvent (vgl. Kalendar), ferner f. 84—84' und f. 224—227'; später Jesuiten-Kolleg zu Trier, s. den alten Katalog.

Holzd. in gepr. dunklem Leder, gotische Randleisten und Stempel. Im Mittelfelde Oberdecke Ecce homo, Unterdecke Pieta. Messingene Buckeln, einer ausgerissen, 2 messingene Schl. abger., 8., 118 × 181, Pg., 205 Bl., 1 V., foliiert, Bleiliniensch., Minuskel, rubr., gemalte und vergoldete Initialen, 2 ganzseitige Miniaturen, 13. Jhrh. 2te Hälfte. **429**

Psalterium.

f. 1' *Miniatur: schwarze Konturen auf Goldgrund, Verkündigung Mariä.*

f. 2—7 *Kalendar im 15. Jhrh. nachgefügt.*

f. 2 Agricii archiep. trev., *rot* Valerii archiep. trev., 2' *rot* Mathie apostoli; f. 3' *rot* Maximini episcopi translacio, XII lectiones, f. 5 *rot* Helene regine, Paulini ep. tr. *rot unterstrichen, XII lectiones,* f. 5' *rot* Martini ep., f. 6' Willibrordi ep. *rot unterstrichen, rot* Elizabet vidue, f. 7 Eucharii archiep., f. 7' *Miniatur, Technik wie oben, Madonna mit dem Kinde. Zwischen ff. 7 u. 8 sind 16 Blätter herausgeschnitten.* f. 9 *alte Foliierung* 17. *Erste Worte:* ne discesseris a me, f. 26 *Psalm beg.* Dominus regit me. *Zwischen ff. 104 und 105 sind 40 Bl. herausgeschnitten.* f. 105' *Rubrum* Canticum Moysi, f. 174' *Rubr.* Ymnus puerorum, f. 175' Laus angelorum, *Rubr. zum Tedeum,* f. 176'—177' Cantica.

f. 177' *Schluss des Teiles aus dem 13. Jhrh.* Sicut erat in principio.

f. 178—*Schl. teils Pp., teils Pg., Kursive 15. Jhrh.*

f. 178—186' *Cantica de tempore et pro communi sanctorum.*

f. 187—201 *Hymnarium.* — f. 193—201 *Raum für den Rubrikator frei. Nach 201 zwei Papierbl., Wz. Traube, eingefügt.*

f. 205 *Pg., im 13. oder 14. Jhrh. in Minuskel beschrieben, ganz radiert, ursprünglicher Inhalt liturgisch.*

Auf dem Vorbl. f. verso: Benedicciones matutinales.

f. 1 *Rubriken zu den Bibellektionen. Beides Kurs. 15. Jhrh.*

Die Initialen sind golden mit schwarzen Konturen auf blauem Grunde in ein rotes Quadrat mit schwarzen Konturen gefasst. Noch vorhanden: f. 28' D (Dominus illuminatio mea), f. 41' D (Dixi, custodiam vias meas), f. 53' D (Dixit insipiens in corde suo), f. 65' S (Salvum me fac).

Auf Vorbl. f. recto, Eintragung einer Menge Personen- mit Ortsnamen 15. Jhrh., auf der unteren Innend. Rubrikentabelle 15. Jhrh., zum grössten Teil radiert.

A. S. 284, W.-L. 275. D. III. a. 9.

Prov. S. Mathias s. f. 1. Bibl. publ. 1803.

---

430 *Holzd. in braunem Leder, gotische Stempel, spitzenartiges Muster der Randleisten, Rosetten, Lilien in Rauten, 1 messingene Schliesse, 8., 95×132, dünnes, weisses Lammpergament, 264 Bl., vorne 5 Bl. herausgeschnitten, Tintenlinienschema (im Kalendar Glossensch.), Minuskel, rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, gemalte Initialen, 15. Jhrh., 2te Hälfte.*

Psalterium et hymnarium.

f. 1 *eine Tabelle mit 10 Kolumnen von 28 Zeilen. Auf der obersten stehen von rechts nach links die Zahlen XI—XIX. In der 10. Spalte steht oben* Aureus numerus *und dann abwechselnd von oben nach unten* bonum, bonum, malum *(4 mal),* medium *(3 mal),* malum *(4 mal),* bonum *(2 mal),* medium *(3 mal),* bonum *(2 mal),* malum *(2 mal),* bonum *(2 mal),* medium *(3 mal). Diesen Rubren entsprechend steht auf jeder Zeile jeder Kolumne ein Buchstabe des Alphabets, das um die Zeichen* **z**, ȝ, 9 *u.* ƨ *verstärkt ist, also 27 Zeichen enthält. Die Buchstabenreihe der ersten Kolumne ist rot, die der zweiten schwarz u.s.w. In der ersten Spalte stehen* a—e *auf den Zeilen 24—28,* f—g *auf Z. 2—23, in der 2ten Sp.* a—y *auf Z. 7—28 und* z—ƨ *ZZ. 2—6, in der 3ten* a—m *Z. 17—28,* n—ƨ *Z. 2—16, in der 4ten* a—b *Z. 27—28,* c—*Schl., Z. 2—26, in der 5ten* a—t *Z. 10—28,* v—*Schl. Z. 2—9, in der 6ten* a—i *Z. 20—28,* k—*Schl. Z. 2—19, in der 7ten* a—q *Z. 3—28, 2 Z. 2, in der 8ten* a–q *Z. 12—28,* r—*Schl. Z. 2—11, in der 9ten* a—f *Z. 23—28,* g—*Schl. Z. 2—22.*

f. 1′ *Horoskop.*

f. 2—14 *Kalendar.* — f. 2 *rot* Agricii ep. trev. *Daneben schwarz* eodem die (2. idus ian.) Remigii et Hilarii episcoporum. De hijs servatur memoria et omittitur de sancto Agricio, qui transfertur. *Zum folgenden Tage (feria sexta)* Ponciani martyris. Hic servatur festum sancti Agricii cum IX lectionibus, omnia in communi. Eodem die Felicis confessoris *(rot:)* memoria.

f. 2′ *rot* Agnetis virginis, patrone nostre solempne festum, *schwarz* Et servamus solempnes octavas. *Ib.* Valerii ep. trev. IX l., f. 3′ *rot* Mathie apostoli duplex.

f. 4 VIII. idus martias *rot* Obiit pater meus, Martinus Beyer anno domini MCCCCLXXXVI, f. 6 *rot* Invencio sancte crucis duplex *schwarz* Monice vidue, matris sancti Augustini, *rot* memoria, *schw. (rot unterstr.)* Veni electa, collecta ut Elizabeth, f. 7 *rot* Maximini episcopi treverensis IX lecciones, *ib. rot* post octavas penthecostes, sequenti prima feria quinta solempniter celebratur festum venerabilis sacramenti corporis domini nostri Jhesu Christi, f. 8 *rot* Gervasii et Prothasii martyrum IX lecciones, f. 9 *rot* Laurencii martyris duplex missa, f. 10 Helene regine IX lecciones, *ib. rot* Augustini episcopi, patris nostri solempne ✠, Paulini episcopi et martyris trev. IX l.; *nachgetragen, auch rot:* eodem die Hermetis martyris, f. 10′ *rot* Exaltacio sancte crucis duplex, f. 11 Cosme et Damiani martyrum IX psalmi.

f. 11′ *rot* Remigii et Nicetii episcoporum IX l., missa, f. 12 *rot* Translacio s. Materni ep. IX l. *schw.* eodem die Severini ep. *rot* memoria, f. 12′

Willibrordi ep. IX l., Martini ep. et confessoris duplex, Brictii ep. et confessoris IX l., f. 13 Elizabeth vidue IX l., Katherine virginis et martyris duplex, Andree apostoli duplex, f. 13′ Nicolai ep. duplex, concepcio beate Marie maius duplex, *schw.* Eodem die Eucharii ep. trev. *rot* IX l., *schw.* Lucie virginis et martyris IX psalmorum, f. 14 *rot* Thome apostoli duplex, f. 14′ *Sonntagstafel,* f. 15 *rot Erklärung zur Auffindung von Quinquegesima u.s.w.* Versus: Anati festo mea regula tendit adesto; f. 15′ *Schema zur Auffindung der goldenen Zahl (geht aus vom J. MCCCCLXXVII);* f. 16 *Schema zur Auffindung der Sonntagsbuchstaben (geht aus von MCCCCLXXXV;* f. 16′—17 Tabula vacanciarum.

f. 18 *Psalterium beg.* Invitatorium. Adoremus Dominum, qui fecit nos. Ymnus Nocte surgentes. Psalmus Beatus vir, qui non abiit in consilio. *Mit Schablone gemalte Initiale* B; f. 43 *gem. Initiale* D; f. 58 *dgl.;* f. 71 Q, 72 D, 87 S, 106 E, 123 E, 140 D, 181 C. *Die Versalbuchstaben scheinen alle mit der Schablone gemacht. Neumen zu den Antiphonen* ff. 151′, 154′, 157′, 158′, 159, 159′, 160—165′, 167—169′, 171—175′, 177—179′.

f. 181—198 Cantica, f. 198—202′ Letanie, f. 202′—210 Preces et collecte, f. 210—211 Benedictiones.

f. 211′ Ymni. *Initiale* O. *Liniierte Neumen, wie oben.*

f. 222′—224′ Agnetis virginis (ad vesperas et laudes), *der Text zwischen die Neumenlinien eingeschrieben,* f. 224′—225 In purificacione beate Marie ad vesperas, f. 249′—251 In festo beati Augustini ep., patris nostri (ymnus ad vesperas).

Schl. f. 264, *letzte Worte* et clementi. *Letztes Blatt schon beim Einbinden abgeschnitten. Vorne sind später 5 Blätter weggeschnitten.*

Auf der unteren Innendecke Bruchstück einer Papierurkunde 16. Jhrh. beg. Anno millesimo quin/ *Zeile 2:* annorum post Agricii, *Zeile 3* thesaurario ecclesie, 4 Canon de Zevena presbyter, 5 ad ecclesiam parochialem, 6 Cochem, 14 redditibus, iuribus, 16 priorissam et conventum. *Die Urkunde scheint sich auf S. Agneten zu beziehen.*

A. S. W.-L. D. I. a. 7. 430.

Prov. S. Agneten, s. f. 2 u. a. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, Pressung 16. Jhrh., längliche Leisten aus Rebengewinde mit Vogelgestalten und Kopfmedaillons, auf den Ecken und in der Mitte Eicheln, 2 messingene Schliessen abgerisssen, 8., 122 × 178, Pg., 2 pp. VV., 3 pp. NN., 191 Bl., Bleilinienschema, rubr., Kurrentschrift, Anf. 14. Jhrh. 431

Breviarium *(s. Innendecke)* **æstivale.**

Die Psalmen, Evangelien und Hymnen sind nur angedeutet.

f. 1—98′ *de tempore,* f. 98′—*Schl. de sanctis.*

f. 1 *beg.* In vigilia pasche ad vesperas. Incipit cantor. Antiphona: Alleluia, alleluia, alleluia, cum psalmo Laudate Dominum. Sine gloria patri. Et Magnificat cum antiphona: Vespere autem sabbati, que lucescit, in prima

sabbati venit Maria Magdalena et altera Maria videre sepulchrum alleluia. Sine gloria patri prosequitur.

f. 2′ Decretum Gregorii pape: In die resurrectionis usque in sabbatum in albis et in die pentecostes usque in sabbatum eiusdem ebdomade tres psalmi tantum ad nocturnos tresque lectiones antiquo more cantamus et legimus. Omnibus aliis diebus per totum annum, si festivitas est IX psalmos et IX lectiones dicimus. Aliis autem diebus XII psalmos et III lectiones recitamus. In dominicis autem diebus XVII psalmos, excepto die pasche et pentecostes, et IX lectiones dicimus. Hoc autem usquequaque iuxta romanum ordinem ita fieri statuimus, ut supra notavimus.

f. 39 *die untere Hälfte abgeschnitten und im 16. Jhrh. ersetzt.*

f. 39 *unten Nachtrag 16. Jhrh.*, f. 39′ *oben im 16. Jhrh. radiert und von neuem beschrieben*, f. 39′ *unten Nachtrag 16. Jhrh., dgl.* 40—40′. f. 98′ *unten radiert*, f. 98′—100′ *Nachträge 16. Jhrh.*

f. 98′ Marie Egyptiace, f. 99—100′ *Nachtrag 16. Jhrh. zum Commune sanctorum, Urkundenschrift, verschnörkelte blaue Initiale*, f. 100′ De sancto Abrunculo. *Zw.* ff. 100 *und* 101 *fehlt ein Blatt.*

f. 101′ *Rubrum* Marie ad martyres, f. 131′ Liborii episcopi, f. 137′ Oswaldi martyris, f. 145′ Helene regine, f. 148 Augustini ad vesperas, f. 148′ Hermetis martyris, f. 152 Paulini martyris, f. 156′ Cornelii et Cypriani, f. 163 Wenzelai martyris, f. 166 Tirsi et sociorum eius, Palmacii, f. 177 Huperti episcopi, Willibrordi episcopi, f. 179′ Kuniberti conf.

Am Schlusse fehlt wenigstens 1 Bl., letzte Worte: fundata est d. d. Collecta.

Auf dem 1sten Nachbl. Nachtrag 16. Jhrh.

Auf der oberen Innendecke: Henricus Henseust . . . de Susto . . . . possidet, qui emit me anno 1556, altera die Corporis Christi tali nova compactione XVIII albis rotatis, sc. compactionem pro X albis, et dedi aliquem herbarium alicui in ordine existens sacerdos, qui solutus erat a me pro VIII albis, qui mihi hunc breviarium tunc exhibuit, quod ita firmum est et stabile.

A. S. franz. N. 38, *W.-L. 532.* D. II. a. 6.

Prov. Eberhardsklausen s. Sign., davor vielleicht Maria ad Martyres. Bibl. publ. 1802, *s. f. 1.*

---

432 *Holzd. in br. Leder, gotische Rosetten mit Stielen, in der Mitte ein Rechteck ausgefüllt mit den Namen* Ihesus Maria, *messingene Ecken, 2 messingene Schl. abger., Pg., 100 × 142, 97 Bl., Bleiliniensch., verzierte blaue Initialen, z. T. mit rotem Netz, rubr., Kurrentschr., 16. Jhrh. (1570).*

Liber precum.

f. 4 *beg.* In nomine domini.

f. 6—6′ Ymnus. Christe qui lux es et dies.

f. 12′—15′ Preces horarie de sancta cruce; *beg.* Christus dominus factus est pro nobis obediens. f. 15′ *rot* Sequitur oratio septipartita de passione domini transmissa olim a beato Hieronimo presbytero ad Rusticum

monachum contra tentationes et tribulationes. Eiusdem orationis mysticam expositionem ab eodem domino Hieronimo editam reperies in alio libello sive orario, scripto in membranis, cuius initium est: Veni, creator spiritus, *etc.* f. 21′ Sequuntur quindecim orationes de passione domini — revelate a domino Jesu — sancte Birgitte, regine Suecie f. 27—37 Letanie — de tota vita et passione domini. f. 37 *rotes Signet* (Johannes a Punderich). f. 40—49 Orationes de passione. f. 49—50 Sequenti modo divo Bernardo revelato salutanda est beata virgo Maria; quotidie qui hoc facit non hinc emigrabit e corpore sine penitencia et eucharistię sacramento. f. 50—50′ Oracio dicenda coram imagine sancte Anne cum beata Maria virgine et filio eius Jesu Christo. f. 50′—56 *Orationes de beata Maria virgine.* f. 56′—59′ Preces horarie de doloribus sive compassione beate Marie virginis. f. 59′—61 de VII doloribus B. M. V. f. 61′—66 *alie orationes de* B. M. V. f. 66′—75′ Preces horarie de — matre Anna f. 70′ Hymnus. Omnis sanctorum contio. f. 71 Ad tercias hymnus. Sacrę parentes virginis. f. 72 hymnus. Felix Anna, Ex te manna. f. 75′—78′ Oratio composita per rev. d. Johannem Trithemium — ad sanctissime — virginis matrem D. Annam, adprobata et confirmata per r. d. Raymundum, apostolice sedis legatum a. d. MDIII, *beg.* Salve sanctissima. f. 79—80 Alia or. de s. Anna. f. 80—83′ oraciones de s. Anna. f. 80′—82 *oben radiert.* f. 84—84′ Oratio ad proprium angelum. f. 84′—85′ de s. Joanne baptista. f. 85′—86 de s. Petro ap. f. 86—87 de s. Joanne ap. et ev. f. 87—87′ de s. Stephano prothomartyre. f. 87′ de s. Laurentio. f. 88—88′ de s. Augustino ep. et pio patre nostro. f. 88′ de s. Hieronymo doctore. f. 89 de s. Katherina. f. 89′ de s. Barbara. f. 90 de s. Maria Magdalena. f. 90—93 Or. de omnibus sanctis.

f. 93 *Schluss:* per dominum nostrum Jesum Christum filium *etc. Darunter 1570. Auf beiden Innendecken Fragmente eines Psalters mit Glossen, 13. Jhrh., 2 spaltig.* 1/3 *Seite links Text mit roten und blauen Versalbuchstaben; grosse Minuskel. Die Glosse 3 mal kleiner.*

f. 1 Liber presens pertinet ad fratres regulares ordinis divi Augustini, monasterium b. Marie virginis, dictum vulgo Clusa Eberhardi, prope castrum Esch inhabitantes treverensis diocesis. Scriptus per me, fratrem Johannem a Punderich anno domini 1570. Quicunque ex fratribus dictę congregationis usus fuerit presenti libro meminerit et scriptoris in suis precibus *etc.*

A. S. franz. N. 934. *W.-L. 572.* D. II. b. 6.

Prov. Eberhardsklausen. Bibl. publ. civ. Trev. 1802.

Holzd. in br. Leder, Pressung 16. Jhrh., Heilige mit Spruchbändern, messingene Beschläge, Pflanzenornament, 2 messingene Schliessen abger., 8., 134 × 200, Pg., 453 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, blaue und blau und rote Initialen, rubr., Kurrentschrift, 15. Jhrh. (1489). 433

Breviarium, pars estivalis.

f. 1′ Regula pasche, que nunquam fallit, cum bissexto neque fine.
f. 2—7′ Kalendarium.
rot u. a.: Agricii, Valerii, Mathie, Benedicti, Maximini, Helene, Paulini, Materni, Nicecii, Translatio Materni, Martini, Nicolai, Eucharii.
f. 8 *beg.* Venite, exultemus Domino.
Ib. Anno Domini MCCCCLXXXIX finitus est libellus iste, continens estivalem partem breviarii, sub venerabili patre et domino, domino Anthonio abbate monasterii sancti Mathie extra Trevirim, per fratrem Lodovicum de Ralhingen, presbyterum professum eiusdem monasterii. Orate pro eo.
f. 8′—74 *Psalterium feriatum.*
f. 74—80 Per ebdomadam cantica, f. 81—84 Vigilie defunctorum, f. 84—86 Letania, f. 86 Oracio pro pace.
f. 86—88′ Cantica *de tempore et de sanctis.*
f. 88′—99′ Ympni.
f. 99′—177 Commune sanctorum, f. 100—287 *rote Foliierung von der Hand des Kopisten, mit* I *beginnend.*
f. 177—287′ *Proprium sanctorum.*
f. 288—446′ *Officium de tempore.*
f. 448—450′ *Cursus b. Marie Virginis.*
f. 451—452′ Rosarium a beato Bernhardo compositum, *beg.* Ave, salve, gaude, vale, o Maria, non vernale, sed hiis rosis spiritale tibi plecto nunc crinale, figurarum flosculis. f. 452′—453′ Oraciones.

A. S. 112 durchstrichen, 316 unterstrichen; W.-L. 598. D. II. d. 5. *Prov. S. Mathias.* Bibl. publ. 1803.

---

434 *Holzdeckel mit Kalbfellrücken, 1 Messingschl. abger., 8., 60 × 242, Pg., 1 pp. V., z. T. zerstört, 1 pp. N. fast ganz ausger., 209 Bl., Tintenlinienschema, rot und blau gemalte Initialen mit Netzwerk, rubr., Minuskel, 14. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—6′ Kalendarium.
In Kursive mit rotem Kreuze nachgetragen: f. 1 Valerii episcopi treverensis, f. 3 Maximini ep. trev.
rot: f. 1′ Mathie apostoli XII l., f. 2 Joseph sponsus b. Mariæ virginis. Candelarum *(Kursive 16. Jhrh.);* f. 4 *unten* Dedicatio ecclesie nostre proxima dominica post octavas visitacionis beate Marie virginis cum candelis celebratur, f. 4′ Bernardi abbatis XII l. capitulum, *Nachtrag:* Non conversis; f. 6 Hugonis ep. et confessoris.
f. 3′ Albani martyris XII lectiones, capitulum, candele.
f. 7′ *Ausspruch Gregors über das Psallieren. Kursive 15. Jhrh.*
f. 8—112 *Psalterium. Grosse Initiale* B *mit violettem Netzwerk.* f. 58′ *Rubr.* In II. nocturno ps.: Ut quid Deus repulisti in finem. *Initiale* U.

f. 88 *Rubr.* Dominicis diebus ad vesperas psalmus 109: Dixit Dominus Domino meo. *Initiale* D. f. 102 *bei Ps. 131 Leder-Klavikel.*

f. 112—127' Cantica *de festis et de tempore. Initiale* C(onfiteor).

f. 121—122 *Letania.*

f. 128—134' Ymni cantandi. *Initiale* D. *Von hier ab meist kleinere Schrift.*

f. 135—179 *Officium de festis et de tempore. Enthält die Orationen, Kapitel, Versikel, Responsorien, Antiphonen, Hymnen und Psalmen nur angedeutet; die Lektionen auch dies nicht einmal.*

Im eigentlichen Psalter sind die Antiphonen mit liniierten Neumen eingefügt.

f. 166—167 *Lesezeichen aus dem 17. Jhrh. eingefügt, Papierzettel folgenden Inhalts:* prostratus culpas dicens. M. quid dicis? R. Culpam meam de variis negligentijs et erroribus in divinis laudibus commissis, de statutis et ceremonijs ordinis male et negligenter observatis, de inordinato egressu cellæ et chori, de erroribus commissis in officio cantoris, lectoris, refectorij, de fractione silentij, addendo, ubi et cum quali persona; si quid fregit in cella, pro quibus et omnibus aliis defectibus meis dico meam culpam et peto penitentiam propter Deum. *Offenbar ein Beichtspiegel für Mönche. — Die Einlage beweist übrigens, dass der Codex noch im 17. Jhrh. im Gebrauch war.*

f. 179—196 De festis sanctorum. f. 196—200 In communi sanctorum.

f. 200—200' *Rubriken des Ordinarius.*

f. 200'—203' *Cursus b. Marie virginis.* f. 203'—206' *Nachträge.*

f. 207 *Nachträge in Kursive 15. Jhrh.,* 208' *dgl. 16. Jhrh.*

f. 209 *Nachträge der ursprünglichen Hand und* 209' *solche in Kurrentschrift und Kursive 14. Jhrh. südlichen Charakters.*

Auf beiden Innendecken Fragmente des alten Testamentes in Kurrentschrift 14. Jhrh. Auf der oberen eine kunstvoll ausgeführte Initiale H, *unter deren Einfluss das grosse* B *des Psalters gemalt zu sein scheint. Die Bruchstücke dürften aus Italien stammen (Geschenk Baldewins?)*

A. S. W.-L. 601. D. II. d. 5.

Prov. S. Alban, s. f. 1 und Kalendar. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in dunklem Schaffell, messingene Buckeln, 1 messingene Schliesse, **435** *Pg., 8., 120 × 174, 170 Bl. in bez. Lagen von 8, Tintenliniensch., Minuskel, rubr., verschlungene Initialen mit Pflanzenornament auf Gold- und Silbergrund (z. T. abgescheuert), Anf. 13. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1'—7 Kalendarium. — f. 1' *rot* Agricii ep., Valerii ep., f. 2 Bonosii ep., Leguncii ep., Eucharii ep., *rot* Mathie apostoli, f. 3 Nycetii ep., Abrunculi ep., 3' Godehardi ep., *rot* Urbani pape, Maximini ep., 4 *rot* Petri et Pauli apostolorum, 4' *rot* Goaris, Margarete virginis, *schw.* Numeriani ep. tr., Willibaldi ep., Kiliani et sociorum eius, *rot* Marie Magdalene, Jacobi ap., f. 5 *rot* Laurencii mart., Bartholomei ap., decollacio s. Johannis

bapt., f. 5′ *schw.* Maximini ep., *rot* Mathei ap., Michaelis archangeli, f. 6 *rot* Lubencii conf., Luce ewangeliste, Simeonis et Jude apostolorum, *schw.* Tyrsi et sociorum eius, Francisci conf., Palmacii et sociorum eius, Passio multorum martyrum, Materni ep., 6′ Fibicii ep. tr., Eusebii ep. *Dahinter in Kursive 14. Jhrh.* celebratur in Engilkirwie, *rot* Willebrordi ep., Martini ep., Brictii ep., Katerine virg., Andree ap., f. 7 *rot* Nycholai ep., Eucharii ep., Thome ap.

f. 8 Psalterium *beg.* [B]EATVS VIR., f. 170 *Schl.* ventris tui. *Das Kalendarium und ff. 165 bis Schl. von 2 verschiedenen Händen.*

f. 167′—169 *Letania.* f. 170—170′ Cursus sancte Marie *unvollständig.*

f. 170 *unten, Kursive 14. Jhrh.* Reiner Baldenecher.

f. 8 *unten, Kursive 15. Jhrh.* Presens psalterium pertinet ad ecclesiam parrochialem in Eurine.

A. S. W.-L. 628. D. II. b. 5.

Prov. S. Maximin (s. Kal.), Pfarrkirche Euren. Bibl. publ. 1803.

---

436 *Holzd. in br. Leder, Renaissancepressung, Kölner Schule, messingene Ecken, 2 ebensolche Schl., 8, 111 × 165, Pg., 7 pp. VV., 514 z. T. folüerte Bl., Bleiglossenschema, Kurrentschr., rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, Ende 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1′ Concurrentes, littere dominicales, *Anleitung zur Auffindung des Osterfestes;* f. 2 — Kalendarium. — *rot:* f. 2 Agricii episcopi duplex b. Valerii ep., summum maius, f. 2′ Mathie ap summum maius, 4 invencio s. crucis duplex a., translacio b. Maximini ep. treverensis XII l., 5 Helene regine XII l., 5′ Paulini ep. et mart. treverensis XII l., 6 Idibus septembris sancte crucis duplex a. anticipatur, XVIII kal. oct. Materni ep. summum b. Exaltacio, 6′ Nicecii ep. XII lect., Martirum innumerabilium treverensium XII lect., f. 7 Brictii XII lect., 7′ Eucharii ep. summum a.

f. 8 *Tafel der guten und bösen Tage.*

Antiphonen, Responsorien, Versikel.

f. 9 (1)—36′ *Officium de tempore.*

f. 9 *beg.* Regnum tu cum reliquis — Ecce nomen domini venit de longinquo, *gemalte Initiale* E.

f. 36′ *Rubrik* Nota, si in aliquo monasterio nostre unionis *etc. (sc. bursfeldensis congregationis)* dedicacio ecclesie inter diem pasche et penthecostes evenerit, pro invitatorio et antiphonis ad nocturnos, laudes et omnes horas eciam ad vesperas super psalmos dicetur alleluia, ut in festis sanctorum eodem tempore occurencium fieri consuevit, de quo vide infra circa commune paschale. — f. 36′—38 In die dedicacionis ecclesie.

f. 38—44′ de apostolis, de evangelistis, de martiribus, de uno confessore pontifice, de una virgine et martire.

f. 44′—54′ In festo sancti Stephani prothomartiris, Johannis evangeliste, Agnetis virginis et martiris, in conversione b. Pauli ap., in purificacione

b. Marie virg., Agathe virg. et mart., in Cathedra b. Petri, in natali beatissimi Benedicti abbatis.

f. 55—57′ Commune sanctorum paschale, quod deservit dumtaxat festis inter diem pasche et penthecostes occurrentibus.

f. 57′—75 (83) *Proprium sanctorum. Erstes Rubrum* Johannis ante portam latinam, *letztes* Thome apostoli.

f. 76—88′ Collectarius *de tempore,* f. 88′—91 Commune sanctorum, f. 91—100 Proprium sanctorum, f. 100 Explicit collectarius.

f. 100′—102 Capitula et collecte gloriose virginis Marie.

f. 102—103 De sancto Mathia, de patronis, tempore paschali, *alles* ad matutinas; f. 103—103′ In agenda capituli, 103′—105 Collecte defunctorum, f. 105—106 *Letania,* f. 106 tempore pestilencie, f. 106′ Benedicciones varie.

f. 107—159′ *Psalterium feriatum. — Gemalte Initiale* B.

f. 160—169′ Cantica. — f. 169′—171 Vigilia defunctorum.

f. 171—181′ Ymnarius.

f. 182—184 In festivitate beatissimi Eucharii, primi Treberorum archiepiscopi. 184 Agricii ep., 184′ Valerii ep., 184′—186 Mathie apostoli, 186b—189 *liniiert, aber leer.*

f. 190 (1)—322 Lectionarius. *Evangelien und Episteln.*

f. 190—322 *de tempore,* 322′—427 de sanctis.

f. 427′—493 Leccionarius trium leccionum.

f. 493—496 lamentaciones Jeremie.

f. 496—496′ Signatura festorum XII lectionum sanctorum monasterii sancti Mathie apostoli atque huius diocesis, de quibus in ordinario non fit mencio specialis. *Andre Hand, 16. Jhrh.*

A. S. N. 284, *W.-L. 643.* D. I. b. 5.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schwsl., 3fache Rautenlinien (Ebd. 14. Jhrh.), 1 Lederschliesse 437 *abgerissen, 8., 137 × 204, Pg. (Schaffell), 122 Bl., Tintenlinienschema, 3 Miniaturen, gemalte Initialen, rubr., Minuskel, 13. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1 *Christi Himmelfahrt, Christus von Engeln umgeben; unten Heilige: Petrus, Maria und Jünger. Ein grosses Stück ist mitten aus der Miniatur herausgeschnitten, ausserdem ist sie übers Kreuz durchschnitten.*

f. 2 *3 heilige Frauen mit Weihrauchfässern und Spezereigefässen.*

f. 2′ *Grablegung. Unten Pflanzenornament.* f. 2 *ist kreuz und quer durchschnitten.*

f. 3 *rot* under der dille salt du diz lesin allin dach. *beg.* Ave principium nostre creacionis. *Unten rot* Diz ist eine antiphona von unser frowin sente Marien, f. 3′ Salve regina *etc., ib. rot* ouch von unser frowin, *ib.* Diz ist ouch von unser frowin, f. 4 *2mal* von unser frowin, f. 5 vor dine sûnden sprich diz; *ib.* Diz ist von sente Nicolas ein vil gud gebet; f. 5′ von unser frowin; f. 6 *Nachträge in mehr flüchtiger und kleinerer Schrift. Der untere Teil deutsch.*

f. 6′—11′ Kalendarium, *fast nur römisch.* f. 6′ Heriberti ep., 9′ Kiliani et sociorum eius, 10 Paulini ep., 10′ Maximini ep., Venezlai martyris, 11 duorum Ewaldorum, *ib. 14. Jhrh. nachgetr.* Tyrsi, sociorum eius, Palmacii cum sociis, martyrum innumerabilium treverensium, Metropoli ep. treverensis et mart., Arnulfi conf., *ib. 13. Jhrh.* undecim milium virg., *14. Jhrh.* Saturnini mart. *Die Namen* Cunibertus, Pantaleon *und* Gereon *stehen ebenfalls im Kalendar.*

f. 12 *Psalter beg.* [BEATVS VIR QVI] *Initiale* B. *Die übrigen Majuskeln rot links daneben. Das Ganze bis auf wenige Spuren ausgeschnitten.*

f. 78′ *eine 2te Initiale ausgeschnitten, dgl.* f. 88′.

f. 112 Incipiunt Cantica. f. 120′—122′ Letania. f. 120 *und obere Hälfte* 121 *radiert oder abgescheuert und im 15. Jhrh. ersetzt.*

f. 122′ *Schl.* secura tibi serviat.

Auf beiden Innendecken Psalterfragmente von Ende 13. Jhrh.
A. S. franz. N. 776, *W.-L. 650a.* D. I. b. 5.
Eberhardsklausen vgl. Sign.; Bibl. publ. 1802.

---

438 *Holzd. in rotem Schaffell, 1 messingene Schl., 8, 132 × 199, Pg, 1 V., 187 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, rubr., 2farbige Anfangsbuchstaben, verschlungene rom. Initialen, Gold mit mennigroten Konturen, Pflanzenansätze, Purpurgrund mit dürftiger weisser Musterung, darunter punktierte Rosetten 1ste Hälfte 13. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—6′ Kalendarium. *Im wesentlichen römisch; rot, ausser den Aposteln:* Servatii, Lamberti, Mauricii, Cosme et Damiani, Gereonis, Maurorum, Undecim milium virg., Severini, *(im 14. Jhrh.* Translacio Materni XII l.), Martini, Menne, Kuniberti, Cecilie, Nicolai.

f. 7 *Nachträge in Kursive 15. Jhrh.,* f. 8 *—Schl. im vorigen Jhrh. foliiert: 1—180.*

f. 8 *Psalter beg.* [B]EATVS VIR *in der üblichen Anordnung des Buchstaben. Initiale* B *in doppelter (grüner und silberner) Umrahmung.* f. 30 Ps. 26, *Init.* D; f. 43 Ps. 38, *Init.* D; f. 57 Ps. 51, *Init.* Q; f. 57′ Ps. 52, *Init.* D, f. 72 Ps. 68 *Init.* S, f. 108 Ps. 101, *Init.* D.

f. 166 Magnificat, 166′ Symeonis, 166′—167′ Te deum. *Alle 3 sind* psalmus *gen.;* f 167′—169′ Fides, f. 170 *das Alphabet in rubricierter Minuskel, am Schl. desselben* et est. *Darunter* Pater noster *und Apostolicum bis* f. 170′; f. 170′—172′ *Letania;* f. 172 *an Stelle des ursprünglichen, im 15. Jhrh. kursiv beschriebenen eingefügt; enthält die Litanei von* omnes sancte virgines *an,* f. 173 *radiert und im 15. Jhrh. mit Kollekten neu beschrieben,* f. 173 *erste Hand, ein Stück des Cursus B. M. V.,* f. 174—176′ *im 15. Jhrh. eingefügt, enthalten die Hymnen der einzelnen Wochentage,* f. 176—176′ *liniierte Neumen zum Magnificat;* f. 177—177′ *erste Hand, jedoch radiert;* f. 178—*Schl. 1ste Hand;* f. 178—180 *enth. die Kollekten zu den Tagzeiten;* f. 180—183 *Officium* ad vesperas, ad completorium, vigilias;

f. 182′ *zum grössten Teile radiert;* f. 183—186 lectio I—VIIII, *dazu* Responsoria *und* versicula; f. 186—187 *Officium* ad laudes; f. 187 *Schl.* Requiescant in pace. Amen.

f. 187′ *einschl. der Beklebung der unteren Innendecke, der Anfang des Matthäus-Evangeliums im 13. Jhrh. nachgetragen.*

A. S. W.-L. 654a.

Prov. Kölner Diözese (s. Kal), Eberhardsklausen (s. V.), Bibl. publ. 1802 *(s. f. 1).*

Holzd. in br. Leder, 3fache Rautenlinien, gotische Stempel, die Aussen- 439
decke zum grössten Teile abgerissen, 2 messingene Schliessen abgerissen, 8., 122 × 170, Pg. (dünn, weiss), 265 Bl., in z. T. bezeichneten Lagen von wechselnder Stärke, vorn c. 9 und hinten 8 Bl. herausgeschnitten, Bleiglossensch., gemalte (Goldgrund) und verzierte Initiale, rote und blaue Versalen, Kurrentschr., 15. Jhrh.

Breviarium.

f. 2—2′ *varie collecte de B. M. V.*

f. 3—8′ Kalendarium. *Rot u. a.* Valerii ep. trev., Mathie ap., invencio s. crucis, Maximini archiep. trev., Helene auguste, Paulini archiep. trev., translacio s. Materni archiep. trev., Eucharii ep. trev. ∴ IX l., *eine besondere Rubrik zum Officium des h. Eucharius.*

f. 9—97 *Psalterium feriatum.*

f. 9 Dominicis diebus invitatorium, 9′ *beg.* [B]eatus vir.

f. 97—102′ Cantica; f. 103—103′ Melos angelicum, *beg.* Te deum laudamus.

f. 104—105′ Symbolum Athanasii, f. 106′—121′ Ymni.

f. 121′—123′ Preces et collecte, f. 123′—125′ letania, f. 125′—126 Preces maiores, *beg.* Oremus pro omni gradu ecclesie, *folgen Kollekten bes. zur Prim und zur Complet;* f. 129—136 Vigilie defunctorum, *enthält das Officium einschl. 2 Reihen von je 9 Lektionen, wovon die zweite betitelt ist* lectiones breves.

f. 140—188 *Officium de tempore. Initiale* V. *Von hier ab foliiert mit 1 u.s.w.;* f. 189—231′ Pars hiemalis de sanctis; f. 188—194′ *Minuskel;* f. 189 *Initiale* V, *blau und weiss, Goldgrund (Blattgold), in der Mitte gemalt das Schweisstuch der Veronica.*

f. 231′—258′ Commune sanctorum.

f. 259—262 *dieselbe Minuskel, wie* f. 188 ff. *und* f. 140—144′; f. 259 *bis Schl. Nachträge zum Proprium.*

f. 262 *Schl.* et in perpetuum. Amen.

Auf f. 1 und auf einem zw. f. 221 (82) und 223 eingefügten Blatte Nachträge in Kursive des 15. Jhrh.

Lektionen und Rubriken sind im Codex verteilt.

Auf der unteren (und oberen) Innendecke Bruchstücke einer Urkunde, Schrift auf der Klebseite; noch nicht abgelöst.

A. S. W.-L. 657a. D. I. a. 5.

Prov. Eberhardsklausen nach Ausweis von Schrift und Einband. Der Schreiber könnte Peter von Ahrweiler sein. Bibl. publ. 1802.

---

440 *Holzd. in dunklem Leder, gotische Leisten, ein rechteckiges Mittelfeld mit Rosetten, 1 messingene Schliesse, Pg., 16., 85 × 164, 1 V., 170 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, 16. Jhrh. (1514).*

Breviarium.

f. 1—16′ Kalendarium; *sehr lückenhaft.*

f. 17—47 *Psalterium feriatum;* f. 47—72 Capitula; f. 5:′—55′ hymni; f. 56 *Rubr.* feria quinta tantum. Ps. *beg.* ad te levavi; f. 58 Cap. Alter alterius onera portate. v. Dominus regit me, *ib.* ad IX. hymnus; f. 58′ feria II. antiph. Fiat manus tua. *Psalmanfang* vide humilitatem. Ceteris diebus: In . . endo dominus captivitatem *etc.;* f. 64 feria II. et quinta ad III. oracio; f. 64′ feria III. et VI. oracio; f. 65′ feria quarta et sabbato ad III. oracio; f. 66—111′ *Cursus* beate virginis; f. 111′—112 hymnus ad primam. Jam lucis orto sidere *etc.*

f. 113—124′ Commune sanctorum; f. 124′—126′ Privatis diebus in adventu domini capitula et oraciones ad *singulas* horas *diei;* f. 126′—*Schl. Proprium de sanctis et festis diebus. Das Schlussblatt (171) auf der unteren Innendecke aufgeklebt. Letzte Worte rubriciert:* Cetera vide supra in communi unius martyris pontificis. *Auf derselben Seite unten in der Schrift der Hs.* Completum anno 1514. *Darüber in Kursive* desunt nonnulla 1582.

Die Schrift des Codex scheint einer Vorlage vom Anfang des 15. Jhrh. nachzuahmen.

A. S. W.-L. 670. D. I. a. 4.

Prov. Auf dem V. in Kursive: Iste libellus est domus divi Albani martyris ordinis carthusiensis iuxta Treverim per eiusdem cœnobii fratrem Johannem Bacherach scriptus. *Auch diese Kursive hat Anlehnungen an das Ende des 14. und Anf. des 15. Jhrh.* — Bibl. publ. 1803.

---

441 *Holzd. in br. Leder, dreifache Rautenlinien, 1 messingene Schl., 12., 86 × 102, dünnes Lammpergament, 1 V., 1 N., 190 Bl., Zirkelstiche, Bleiglossensch., rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., Kurrentschr., 1ste Hälfte 14. Jhrh.*

Breviarium.

f. 3—9′ Kalendarium. — f. 3 Genoveve virginis, Agricii ep. trev., Fursei (?) abbatis; f. 3′ Valerii ep. trev. et conf., Brigide virg., f. 4 Huberti ep. et conf., f. 4′ Nicecii ep., f. 5 deposicio Abrunculi ep., f. 5′ Helene regine, Germani ep., Translacio Maximini ep. trev., f. 6′ Monegundis virg., Goaris conf., f. 7 Banti presbyteri et conf., Oswaldi regis, Helene regine, Auctoris ep., f. 7′ Hermetis mart., Paulini ep. trev., deposicio sancti Maximini ep., Materni, Cornelii, f. 8 Nicecii ep., Leodegarii ep., Duorum Ewaldorum mart., Tyrsi et sociorum eius, mart. Thebeorum, Gereonis cum sociis suis, f. XI milia virg., Wendelini, Columbani abb., Fibicii ep., Willibrordi ep., f. 9 Cuniberti conf., Briccii ep. et conf., f. 9′ Eucharii ep.

f. 10—12' *2 Reihen von je 9 Lektionen.*
f. 10 *beginnt mit einer Oration* Parce michi, domine, nichil enim sunt dies mei *u.s.w.*
Ib. Lectio I *beg.* Tedet animam meam vite mee.
f. 11' Lectio I *beg.* Ne des alienis honorem tuum.
f. 13—13' *Im 15. Jhrh. nachgetragene Orationen, beg.* In primo nocturno. Dirige, domine, in conspectu tuo viam meam.
f. 14—99 *Officium de tempore. — Orationen, Antiphonen, Anfänge von Hymnen und Psalmen. Keine Lektionen.*
f. 14 *Rot und blaue Initiale* V *mit rotem Netz- und blauem Rankenwerk.*
f. 99—143 De sanctis. — f. 99 *rot* De sanctis infra pascha. f. 143 *rot* Thome.
f. 143—167' *de festis diebus. Officien* de apostolis, de uno martyre *u. dgl. sowie* de passione, in natale domini *u.s.w., ferner* Marie Magdalene.
f. 167'—189 Commune sanctorum. *Enthält auch Lektionen.*
f. 186—189' *Nachträge in Kursive. Anf. 16. Jhrh. dgl.* f. 190—191'.

Das Vorblatt ist ein Bruchstück eines im Auftrage des Papstes Nikolaus aus Anlass der Türkengefahr erlassenen Ablassbriefes. Wiegendruck. Erste Zeile: [pres]entes literas inspecturis Pannaus Chappe consiliarius, ambasiator.

A. S. 117, W.-L. 677. D. I. a. 4.

Prov. Sancti Mathie *s. V.* Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schwsl., 3fache Rautenlinien, 2 Lederschliessen, 8, 125×188, 442 *Pg., 1 V., 158 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, rubr., gemalte und vergoldete Initialen, Mitte 13. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—6' Kalendarium. *Rot u. a.* Mathie ap., Agritii ep., Maximini ep., Pantaleonis mart., Mauricii et sociorum eius, Gereonis et sociorum eius, Severini ep., Huberti ep.; *schwarz* Aldegundis, Castoris, Heriberti, Gertrudis, Willibaldi ep., Kyliani, Oswaldi regis, Lamberti ep., XI milium virg., Kuniberti ep., Brictii ep., Columbani abb., Willibordi ep., Eucharii ep.
f. 7 *Psalter beg.* [B]EATVS VIR *Initiale verschlungen mit Pflanzenornament, Gold mit schwarzen Konturen, grüne Füllung, Grund rot mit Bestreuung von je 3 weissen Punkten, ringsum eine weisse Linie, das Ganze in Silber mit schwarzen Konturen rechteckig eingefasst, die Anordnung der Majuskeln die gebräuchliche, von* E *an abwechselnd rot und grün, ebenso die 3 folgenden, den Rest der Seite ausfüllenden Minuskelzeilen.* f. 58 *Ps. beg.* Salvum me fac, deus, *vergoldete Initiale* S, f. 72' Exultate deo, *vergoldetes* E, f. 87' Cantate domino, *vergold.* C, f. 89' Domine exaudi, *vergold.* D.
f. 133—144 Cantica, f. 144'—145 *Symbolum Athan.*, f. 145—148 *Letania*, f. 148—154' Cursus sancte Marie *(Rubrum!)* Domine, labia mea aperies, *vergold.* D, f. 154'—158' Vigilie *defunctorum.*

Auf der oberen Innendecke scholastisches Fragm. 14. Jhrh., 2sp., Kurrent, rot und blaue Init. Q.

A. S. 681. D. I. b. 4. *franz.* N. 777.

Prov. Kölner Diözese (s. Kal.), Eberhardsklausen. Bibl. publ. 1802.

---

443 *Holzd. in br. Leder, Renaissanceleisten, Menschen- und Tierfiguren, messingene Beschläge, obere Decke und Schliessen abgerissen, 8., Pg. u. Pp, 105 × 145, Tintenglossensch, 1 N., 324 Bl., foliiert, 2sp., rubr., einzelne Initialen mit Netzwerk, mehrere z. T. archaisierende Schriftgattungen, 16. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1–111′ *Officium de tempore, Orationen, Invitatorien, Responsorien und Lektionen vollständig; Psalmen, Hymnen, Antiphonen andeutungsweise.*

Rubra: f. 17 Thome apostoli, f. 19 in vigilia natalis domini, 23′ Stephani prothomartyris, 26′ Johannis ewangeliste, 33 dominica proxima post festum innocentium, 34′ in circumcisione domini, 35 de s. Silvestro, 37 in octava s. Stephani, 37′ in octava innocentium, 38 in vigilia epiphanie domini; *folgen die Officien de tempore, von Heiligenofficien ist noch das des Agricius eingefügt.*

f. 113—120 Kalendarium. *Rot* Agricii, Valerii 12 l., Mathię duplex, Maximini archiep. summum, inventio s. crucis duplex, Paulini archiep. et mart. dupl., Nicetii dupl., Willibrordi 12 l., Brictii 12 l., Elisabeth d.

f. 114 Nota, quod festum s. Mathie quandoque cadit in die cinerum et tunc contingit vigilia eius esse in carnis privio. Sed quia difficile est, vulgo illa die ieiunare, transferri solet festum ad feriam quintam sequentem et ibidem solemniter ab omnibus celebratur, et vigilia in ipsa quarta feria cinerum renovatur. Quod factum fuisse scitur anno domini MCCCX in ista diocesi, licet forte secus factum fuerit in aliis. *Von der Hd. des Eigentümers (Abt Petrus) nachgetragen* Atque anno 1563 sic observatum.

f. 121—192 *Psalterium feriatum*, f. 192—233 Cantica *de tempore et de sanctis* et hymni, f. 197—198 Te deum, f. 198—199 Symb. Ath., f. 199 Canticum Marie, f. 133—240′ *Officium* in dominicis et feriatis diebus.

f. 244′—289 *Proprium*, f. 290—320 *Commune sanctorum.*

f. 320—324 *tabellarische Verteilung der Psalmen de sanctis et de tempore.*

Im unteren Falz ein Minuskelfragment 10. Jhrh.

A. S. W.-L. 703.

Prov. Auf dem unteren Rande von f. 1 Sum Petri, electi Abbatis s. Maximini prope Treverim, anno 1556. *In der Initiale* Petrus lutzenburgensis electus abbas 26. februarii a. 56 treverensi more. — Bibl. publ. 1803.

---

444 *Holzd. in dunklem Leder, mehrfache Liniierung, 2 messingene Schliessen abgerissen, 12., 90 × 131, Pg., 1 V., 185 Bl., Tintenliniensch., Kurrentschr., rubr., rote und blaue Versalen, gemalte und vergoldete Initialen, 15. Jhrh. (1486).*

Psalterium.

f. 1—6 Kalendarium. *Rot* Mathie ap. capl., Benedicti candele, Hugonis conf. capitulum.

f. 7—151′ *Psalterium feriatum beg.* Feria secunda ad primam. ant. Servite domino; ps. Beatus vir. B *vergoldet und gemalt. Von ihm aus Vignette über 3 Ränder.* f. 152—163′ Cantica, f. 163′—165′ *Symbolum,* f. 165′—170 Letania *cum orationibus,* f. 170—176′ Agenda defunctorum, f. 176′—*Schl.* Ymni, collecte, capitula de tempore, f. 185′ *Schl.* per dominum *etc.* — Deo gracias. Anno domini 1486, per fratrem huius domus, qui dictus est Jacobus Brant *(letzte 5 Worte nur im Spiegel lesbar)* anno etatis sue 50(?) *Rot:* Unum ave Maria pro scriptore.

A. S. W.-L. 705. D. II. b. 4.

Prov. S. Alban s. Innend. Bibl. publ. 1802.

Pg.-Umschlag, 8., 90×135, Pg, 1 V, 144 von f. 10 ab rot foliierte Bl., 445 *Tintenglossensch., Minuskel, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, blaue Initiale mit rotem Netzwerk, 14. Jhrh.*

Psalterium.

Anordnung nach Zeiten und Ständen, Fest- und Heiligentage bleiben unerwähnt. Ausser den Psalmen Orationen, Kapitel, Versikel, einige Lektionen, Antiphonen. Das Symbolum bereits f. 14 *s.,* Canticum Moysi f. CXXX *ss. Am Ende fehlt ein Stück. Letzte Worte* Quia in te speravi, domine. f. 2—2′ Oraciones defunctorum.

f. 3—9 Kalendarium. *Rot* Anthonii abb. et conf. XII l. capitulum, Mathie apostoli *dgl.,* Benedicti abb. *dgl.,* Albani martyris candele, Bernhardi abb. XII l., capitulum non conversorum, Augustini ep. et conf. XII l. cap., *dgl.* decollacio s. Johannis, Hugonis ep. et conf. XII l. candele.

f. 3′ *Rubrum* Bisextum sexte martis tenuere kalende
Posteriore die celebrantur festa Mathie.

Umschl. Fragment eines Codex in Kursive 14. Jhrh., meist abgescheuert.

Rubra: de navigacione; incipit prologus in moralia Job.

A. S. W.-L. 711. D. II. b. 4.

Prov. S. Alban s. Kalendar. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in br. Leder, einzelne Stempel, 2 Lederschl. abger., 8, 105×148, 446 *Pg. u. Pp., 1 V., 1 N., 163 Bl., eingeritztes Glossensch. ohne Hor., rot und blaue Initiale mit schw. Rankenwerk, rubr., Kursive, 2 Hde, Ende 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—6′ Kalendarium. *Rubr.* Agathe virg. et mart. XII l, Mathie ap. XII l., Modesti ep. Trev. locis biss. XII l., Translacio s. Benedicti abb. XII l., Willibrordi ep. XII l., Eucharii primi archiep. trev. XII l., *ferner:* Benedicti abb.

f. 8 In adventu et quadragesima preces.

f. 9—27 *Psalterium feriatum,* f. 28—32′ Ymni *de tempore et* de sanctis, f. 39—60′ *Officium de tempore,* f. 61—71′ *de sanctis,* f. 74′—90 Capitula de tempore et de sanctis per totum annum, in primo de adventu domini ad vesperas, matutinas et ad terciam, et eciam feriatis diebus ad vesperas et ad matutinas, f. 90—102′ Oraciones *de sanctis (Proprium),* f. 103—104 *Que* ad omnes horas in XII l. dicuntur, 104—106′ Capitula et collecte secundum cursum beate Marie virginis, 107—109 *Officium* defunctorum, 109′ in quadragesima et in rogacionibus, 112—113 Ad primas et ad vesperas per ebdomadam antiphone, *liniierte Neumen,* 113—114 ad vesperas dominicis diebus, *ad singulas horas feriatis diebus,* 116 privatis diebus per septuagesimam, 117′ *antiphone ad commune sanctorum,* 117′—118 privatis diebus ad Magnificat.

f. 119—124′ lecciones, 119—124 De uno martyre, de sancta Scolastica, de sancto Nicolao, de b. Maria v., de ewangelistis, de apostolis.

f. 129—163′ Commune sanctorum, *Officium einschl. der Lektionen. Andere Hd. Dieser Teil hatte früher gesondert bestanden.*

Auf beiden Innendecken Bruchstücke einer Lütticher Urkunde 2te Hälfte 14. Jhrh. Signet und Recognition erhalten: Es werden genannt Truda Zyhhs laica *und ein Abt. Die Urk. scheint auch das trierische Gebiet anzugehen.*

Prov. S. Mathias s. Kal. Bibl. publ. 1803.

---

447 *Holzd. in br. L., eingeritzte got. Verzierungen, 16., 75 × 102, 3 V., 1 N., 187 Bl., Bleilinniensch., Minuskel, rote und blaue Versalen, gemalte Initialen eingeklebte Kupferstiche, 15. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—12′ Kalendarium. *Rot* Mathie apostoli capitulum, Benedicti abb. candele, Albani martyris et patroni candele, Bernhardi abb. capitulum non conversorum, Hugonis episcopi lincolniensis candele non conversorum. *Zu jedem Monat auf dem unteren Rande Gesundheitsregeln in Hexametern.*

f. 14—42′ Psalmi ad primam, f. 42′—47′ Capitula, f. 48—69′ Psalmi ad horas III. VI. IX. dominicis et feriatis diebus, f. 69′—81′ Collecte et capitula ad *singulus horas de tempore.*

f. 82—88 Commune sanctorum quoad horas diei, *sc.* antiphone, collecte, capitula.

f. 88 Deo gracias. — Affectum stringas, animum preme, comprime linguas, Sic tranquillus eris, sic multa pace frueris. *Vgl. N. 44.*

f. 90—97′ ad vesperas beate virginis: antiphona, psalmi, hymnus, capitula.

f. 99—129′ Psalmi ad vesperas, dominicis et feriatis diebus.

f. 130—165 Agenda defunctorum, f. 130—136 Psalmi, f. 136—139 Collecte, f. 139′—165 *Officium* ad nocturnas et laudes defunctorum, *enthält Antiphonen, Psalmen und Lektionen,* f. 165 Deo gracias.

f. 166—173 Septem psalmi, *beg.* Ne reminiscaris.

f. 173—178 letania *cum orationibus.*

f. 179—183 Ad completorium omni tempore Psalmi, hymnus, capitulum, versiculum, preces, collecta.

f. 183—187 Completorium beate Marie virginis.

f. 187 Pro scriptore precem digneris fundere Christo
Usus quisque libro fueris frequencius isto.

Auf V. 1' aufgeklebt Kupferstich, h. Katharina 15. Jhrh.?, V. 2' Madonna mit Jesus-Kind; gegenüber auf V. 3 dazu gehörige Gebete in Typendruck 15. Jhrh.; V. 3' ein Kupferstich durch Feuchtigkeit verzehrt, f. 14' *eine Rota, darin ein Engel mit Rute und Geissel, darüber die übrigen Leidenswerkzeuge um ein Kruzifix, zu beiden Seiten dess.* O crux, ave, spes unica. *Kupferst. 15. Jhrh. (?),* f. 90' *ein Bild durch Feuchtigkeit verzehrt, dgl.* f. 166', f. 187 *Katharina mit ihren Peinigern, Kupferst. 16. Jhrh., von Motten und Feuchtigkeit beschädigt.*

A. S. 109, W.-L. 749 D. II. b. 3.

Prov. Ursprüngl. S. Alban s. V. 1', dann s. Mathias s. V. 3 (Eintrag 17. Jhrh.). Bibl. publ. 1803.

Holzd. in br. Leder, dreifache Liniierung, kleine Rautenstempel, heraldische Lilien, 1 Messing-Schl. abger., 16., 85 × 120, Pg., 1 V., 138 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., gemalte Initialen, verschlungen, Pflanzenansätze, schwarze Konturen, Gold auf violettem Grunde mit weissen Linien und Punkt-Rosetten, grüne Füllung, 1ste Hälfte 13. Jhrh. 448

Liber horarum b. Marie virginis.

f. 1—6' *Kalendarium. Rot* Mathie ap., XI milium virginum, Severini ep., Kuniberti ep., Ludgeri ep.

f. 7 *Einträge in Kursive 15. Jhrh.*

f. 8 *Rubrum* Cursus. *Text beg.* [D]omine, labia mea aperies, f. 8' Ps. Venite exultemus, f. 9'—10 hymnus, *beg.* Quem terra pontus ethera; *folgen Psalmen bis* f. 14, f. 14'—15' lectiones III, f. 15—16 *Oratio,* Responsorium, Versiculum, f. 16—18 Ps. Te deum laudamus.

f. 18—27' ad laudes.

f. 27'—28 de sancta cruce antiphona, versiculum, collecta.

f. 28 de apostolis, f. 28' de s. Nicolao, f. 29 de s. Katerina, f. 29' de omnibus sanctis, *sämtlich wie* f. 27'—28.

f. 30—61' *Cursus continuatur.*

f. 62—73' Septem psalmi, f. 73'—76' Letania, f. 76'—77' varie collecte. f. 76 *und* 77 *im 15. Jhrh. eingefügt.*

f. 78—111 *Vigilie defunctorum.* f. 111 *Schl. des ursprüngl. Codex:* Requiescant in pace. f. 111'—115' *Varie oraciones, andre Hd. 13. Jhrh.* f. 116—116' Inicium s. evangelii s. Johannem. *Ebenfalls 2te Hand, letzte Worte* unigeniti a patre. — f. 117—138' *Nachträge in Kursive 15. Jhrh. namentlich zur Complet und Prim; verschiedene Gebete.* f. 128—129 *liniierte Neumen zum Sanctus, Benedictus und Agnus dei.*

A. S. 115, W.-L. 750. D. II. b. 3.

Prov. S. Mathias. Bibl. pub. 1803.

---

449 *Holzd. in Schaffell, Metallbuckeln und Lederschliesse abgerissen, 8., 108 × 144, Pg., 151 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., blaue Initiale mit rotem Netz, rote Initialen mit grüner Verzierung, eine gemalte Initiale, Silber auf Grün, als Füllung eine Miniatur: celebrierender Priester (h. Dominicus) 13. Jhrh.*

Liber horarum.

f. 1—72′ hore de sancta Trinitate.

f. 1 *Rubr.* In dominica ad matutinam. *Text beg.* [D]OMINE labia mea aperies. Invitatorium: Deum verum in trinitate et trinitatem in unitate, venite adoremus. *Danach* [V]enite exultemus domino, iubilemus deo, salvatori nostro *etc.* f. 2 Ymnus. Adesto sancta trinitas. f. 2—2′ *12 Psalmenanfänge. Dazwischen 2 Antiphonen. Nach einem weiteren Antiphon und einem Versikel beginnt eine Reihe von 9 Lektionen, die übrigen Teile des Officiums sind dazwischen geschoben; dabei sind die Psalmen nur angedeutet. Die Lektionen bestehen aus einer Paraphrase des athanasischen Symbolums, beg.* Credimus sanctam trinitatem.

Rubra von f. 7—25 laudes, von s. Dominico *(eine Antiphone* Benedictus sit redemptor omnium, qui saluti providens hominum mundo dedit sanctum Dominicum). Nach mettin, prime an dem Sunnentage, ad terciam an sunnetage, ad sextam, ad nonam an Sunnentage, allez vor mettin, Gûtemetac, an Zinstage, Miteche, Dunestac, Fritac, Sameztac.

Rubra f. 26—72′ prime alle tage, an Sunnentage, ad terciam, ad sextam, ad nonam, vesper, Gûtemetac, alle nahte, an Zinstage ze vesper, Mitteche, Dunestac, von s. Dominico *(Antiphone* Magne pater Dominice, mortis hora nos tecum suscipe et hic semper nos pie respice; *folgt noch ein Versikel und eine den h. Dominicus betreffende Oration, sowie eine Oration über den h. Franciscus),* complete. f. 26—72′ *enthalten vollständige Psalmentexte, aber keine Lektionen.*

f. 73—102 Cursus beate virginis.

f. 102—118 De sancto spiritu.

f. 118—122′ letania *cum orationibus.*

f. 122′—*Schluss* Sele vesper.

f. 1 *unten Eintrag 15. Jhrh.* Codex monasterii sancti Mathie continens horas de sancta trinitate, item de beata virgine, item vigilias defunctorum secundum secularem modum. *Somit wäre der Codex ein Laienbrevier. Dieser Charakter desselben wird durch die mittelhochdeutschen Rubriken wie die angeführten und folgenden bestätigt:* alz davor, sûch da vor. *Der Ursprung der Handschrift ist wohl sicher im Dominikanerorden zu suchen. Auf beiden Innendecken liturgische Fragmente vom Ende 10. Jhrh.*

A. S. 7, W.-L. 751. D. II. b. 3.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schaffell, 1 Lederschl. abger., 12., 85 × 130, Pg., 124 foliierte 450
Bl., Bleiliniensch., Minuskel, 2 Hände, rubr., rote u. grüne, grün u. rote z. T. verzierte Anfangsbuchst., verschlungene Initialen mit Pflanzenansätzen, Anf. 13. Jhrh.

Diversi cursus.

f. 1—16′ Cursus s. Joannis ewangeliste. *beg.* [D]omine . . . . . Et os meum annunciabit laudem tuam.

Hinter f. 16 *fehlt ein Bl. Dies war schon vor der Foliierung im 15. Jhrh. der Fall.*

f. 17′—18 *mittelhochdeutsche Randbemerkungen.*

f. 17—42 *Cursus b. Marie virginis.* f. 38 *und* 38′ *mehrere Weisungen in mittelhochdeutscher Sprache:* dar nah sprich ein pater und dise antiphonam. — f. 38′ hi nenne si abir. — *ib.* Dar[nah] sprich disen ymnum.

f. 38 So der prister sprichet daz pater noster ze der missen, so bigin und sprich ouch du pater noster, aso daz duz mit ime verendest und sprich danne *pp.* f. 38—42 *orationes diverse.* f. 42—43 VII psalmi de s. Petro ap. f. 43′—52 *orationes pro diversis.* f. 52—71′ Vigilie mortuorum. f. 72—78′ Cursus s. spiritus. f. 78′—99 Cursus *de nativitate, de passione et* resurrectione. f. 99—103 collecte ad vesperas. f. 103—*Schluss* Cursus s. Marie.

f. 42—44 VII psalmi de sancto Petro apostolo. *Die Psalmen sind nur angedeutet. Dazwischen sind Antiphonen und Lektionen aus der Apostelgeschichte eingeschoben. Zum Schlusse mehrere Kollekten.*

f. 44—51 *Gebete für die Abgestorbenen.* f. 51′ Vespere mortuorum.

f. 52—71′ Vigilie mortuorum.

f. 72—79 Cursus sancti spiritus. *Damit beginnt die 2te, etwas jüngere Hd. beg.* Domine labia mea aperies.

f. 79—80′ *Preces ad Salvatorem nostrum Jesum Christum.*

f. 80′—84 Cursus de resurrectione Domini.

f. 84—103 *Officium diurnum.* f. 103—118′ Cursus s. Marie.

Am Rande ausserdem de annuntiatione beate Marie. *beg.* Domine, labia mea.

f. 118′—*Schl.* In assumptione s. Marie.

A. S. 6 (Rücken), W.-L. 753b.

Prov. S. Mathias s. f. 1 Eintrag 15. Jhrh. Bibl. publ. 1802.

Neu gebunden, Pappe in weiss Schaffell, Pg., 12., 105 × 143, 1 V., 451
234 Bl., von f. 8 ab foliiert, 2sp., Kursive, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, 2te Hälfte 15. Jhrh.

Breviarium.

f. 1—6′ *Kalendarium. Auf dem unteren Rande Verse zur Kalenderrechnung.*

f. 7 Tabula festorum mobilium. f. 8 (1)—75 *Officium de sanctis.* f. 76—*Schl. de tempore. Der Codex enthält das ganze Officium mit Ausnahme des*

Psalters. f. 234 *Schl.* Explicit de tempore. Codex monasterii sancti Maximini prope Treverim. *Daneben in späterer Schrift:* 1598, die 9. Martii veni in Tettingen.

A. S. W.-L. 782. D. I. b. 3.

Prov. S. Maximin s. f. 234. Auch das Kalendar deutet daraufhin. Bibl. publ. 1802.

---

452 *Zur Zeit noch ohne Einband. 157 foliierte Bl., Kursive, 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—63 *Commune de tempore.* f. 63—132 *Proprium sanctorum.* f. 133—*Schl.* Commune sanctorum.

Psalmen, Hymnen, Lektionen u.s.w. sind im Codex nicht zu besonderen Teilen vereinigt, sondern treten in der dem betreffenden Officium eigentümlichen Reihenfolge auf. Der Codex hat einmal im Wasser gelegen, wahrscheinlich während der grossen Revolution. Der Hs. liegen zwei Fascikel gleicher Grösse, wie sie selbst bei:

a) *10 Bl.* Cursus beate Marie virginis, *Anfang 15. Jhrh., Schrift wie zu der gen. Zeit in S. Alban üblich.*

b) *7 Bl. Anfangs dieselbe Hd., nachher eine andere. Es scheint, dass diese 2 Teile mit jenem Breviarium zusammen gebunden gewesen sind.*

f. 157 *der Eintrag:* Anno domini 1598, die 26. aprilis, summo mane die dominica captus est a piratis et captivus abductus est nobilissimus atque generosus dominus Gregorius von Krichinge in Crichania.

Fascikel b, f. 1′ . . . Tettinga die 9. Martis
. . . [15?] 8 die 7 Maii tanta tempestas
. . . tio aquarum fuit.

A. S. W.-L. 782. D. I. b. 3.

Prov. S. Maximin. Bibl. publ. 1803.

---

453 *Holzd. in br. L., Medaillon Madonna mit Kind, rings Pflanzenornament, 1 messingene Schl. abger., 16., 57 × 82, Pg., 326 Bl., Bleiglossensch., rubr., rote und blaue Versalen, gemalte Initialen, Kurrentschrift, Anf. 15. Jhrh.*

Breviarium monasticum.

f. 1—71′ *nocturnale;* f. 1—40′ *de tempore, incl.* de dedicacione.

f. 41—71′ *de sanctis;* f. 71′ Explicit antifonarius de sanctis.

f. 72—147′ psalterium *feriatum;* f. 132—133 fides catholica.

f. 143—147′ cantica.

f. 147′—151′ *Proprium de tempore, pars hiemalis;* f. 151′—152′ *commune sanctorum.*

f. 153—176′ hymni, f. 153—160 *de tempore,* f. 160—166′ *de sanctis,* f. 160—161′ *commune,* f. 162—166′ *proprium.*

f. 167—169' *letania cum orationibus,* f. 169'—177' officium defunctorum, f. 174 *zwei Zeilen rote Neumen.*
f. 178—226' *lectiones,* f. 178—180 commune sanctorum, f. 180—226' *proprium.*
f. 227—319 diurnale, f. 227—280' *de tempore.*
f. 280' Hic sequitur commune de tempore, quod habetur in psalterio in locis suis, deinde commune sanctorum, quod habetur supra ante invitatorium. Post hoc historia de dedicacione ecclesie que habetur supra post festum corporis Christi. Sequitur de sanctis in specie. Ubi nota, quod ubicunque in subscriptis speciale quid non exprimitur, semper recursus ad commune sanctorum habeatur, sive in toto, sive in parte. f. 281—319 de sanctis in specie. f. 291 Sequitur commune paschale, *folgt eine Rubrik über diesen Festkreis.* f. 319 Explicit diurnale. 319—*Schluss Nachträge, z. B.* 319' Suffragium de beata virgini, ad vesperas per totum annum, 319' *Rubrum* De patrono ordinis uniformiter in omnibus monasteriis teneatur ad vesperas antiphona: Sanctissime confessor. 321'—322 Te deum; 322—*Schl. Pp., Nachtr. in Kursive 1ste Hälfte 17. Jhrh.;* 324—*Schl. ein kurzes Directorium zu den Heiligenfesten. Auf der unteren Innendecke ein solches de tempore.*
Ebendort nekrologische Einträge: 1645 Paulus Lingker (?), P. Mathias K. mortuus, primitias celebravi anno 1614. Eodem die indutus est cuculla F. Adamus, Ad'a domina mortua insula super. 1616. *Auf der unteren Innendecke:* Gœrck Paulus.
f. 72 *Gemalte und vergoldete Initiale* B. *Darin der psallierende David.*
A. S. W.-L. 794. D. I. a. 2.
Provenienz, dem Äussern nach zu schliessen aus S. Alban. Das Martyrologium ist durchweg römisch, nur Bernhardus *und 11000 Jungfrauen sind zugefügt.* Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, Renaissancepressung, messingene Beschläge, 2 **454**
Schliessen abger., 12., 70 × 99, Pg. u. Pp., 269 Bl., Bleiglossensch., rubr., gemalte bezw. verzierte Initialen im Geschmack der Gotik und der Renaissance, rubr., Kursive, 3 Schriftgattungen c. 1500.

Diurnale.

f. 1—10' Cursus virginis gloriosæ secundum usum monasterii sancti Maximini prope Treverim.
f. 17—24 Kalendarium. *Rot* Agricii, Matthie, Basini, Quiriaci, Benedicti abb. Te deum, Maximini, Nicecii Te deum, Materni dupl.
f. 26—47 *Psalterium per hebdomadam minoresque horas dispositum.* f. 47—55' *Hymni de festis diebus et de sanctis.* f. 56—71 *Psalmi* ad laudes *per hebdomadam.* f. 72 *(von hier ab beginnt rote Foliierung).* — f. 85' *Officium in communi sanctorum. Enthält alle Teile mit Ausnahme der Lektion.* f. 86—96 *commune de tempore; schwarze von vorne beginnende Foliierung.* f. 96—163 *Proprium de tempore.* f. 166—237 *Proprium sanctorum; rote, eigene Foliierung.* f. 237—241' de domina. *Kurrentschr.,*

keine Foliierung. f. 241'—259 Vigiliæ defunctorum. *Humanistisch beeinflusster Schriftcharakter.* f. 259'—265' *In derselben Schrift* Septem psalmi pœnitenciales, *letania variæ collectæ, collectæ,* quæ post missam leguntur.

Zusätze in der letztgenannten Schrift:

f. 10'—13' cursus de sancta cruce. f. 14—16 *Verschiedene Collecten u. Versus.* f. 164—165 Preces maiores. *beg.* Oremus pro omni gradu ecclesiæ.

A. S. W.-L. 795. D. I. a. 3.

Prov. Auf der oberen Innendecke: Ad usum fratris Joannis Trittem. Anno 1502. *Wohl Autograph. Vielleicht ist der ganze Codex, vielleicht sind nur die Zusätze von des Trithemius Hand. Unterhalb jenes Eintrages steht von Wyttenbachs Hd. der folgende:* Modo bibliothecæ publicæ Trevirensis ad perpetuam viri celeberrimi memoriam ex dono domini Keller, Treviri. 1807. W.

---

455 *Holdz. in br. Leder, Renaissanceleisten, im Mittelfelde einzelne Stempel, darunter ein gekröntes Herz, 2 messingene Schliessen, die Krampen abgerissen, 12., 85 × 120, Pg.* (membranum abortivum), *286 rot foliierte Bl., 2sp., Minuskel, rubr., gemalte Initialen mit Rankenwerk, 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—140 *Officium de tempore,* f. 141—234 *Proprium sanctorum,* f. 235—*Schl.* Commune sanctorum.

f. 1' *Rubrum* Iste ultimus versus solus cum sua repetitione dicetur infra ebdomadam ad nocturnum. Et nota, quod rationale divinorum non obligat monachos hic.

f. 93 Sed sciendum, quod in hac ultima dominica est dedicatio monasterii nostri sancti Mathie apostoli extra muros treverenses *etc.*

f. 180' Incipit commune sanctorum, quale deservit dumtaxat festis infra diem pasce et penthecostes.

A. S. 119, W.-L. D. II. c. 1.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

---

456 *Holzd. in br. Leder, Unterdecke, Leder des Rückens und der Oberdecke bis auf wenige Spuren, sowie 2 Messingschliessen abger., 12., 85 × 120, Pg., 191 Bl., Bleiglossensch., Minuskel, mehrere Hände, rubr., rote und blaue Versalbuchst., gemalte rot und blaue Initialen mit Netz- und Rankenwerk, Ende 13. Jhrh.*

Breviarium *ordinis predicatorum.* *Pars hiemalis et verna.*

f. 3'—66 *lectiones de tempore.* f. 67—103' *lectiones de sanctis.*

f. 104—150' *Officium de tempore. Die Hymnen nur angedeutet, Psalmen nicht erwähnt.*

f. 151—173' *Officium de sanctis et de festis diebus.* f. 174—*Schl. Zusätze.*

f. 169—170 in festo sancti Petri predicatoris et martyris.

Am Schlusse fehlen seit langem mehrere Blätter.

Auf der oberen Innendecke Pg.-Frgm. 10. Jhrh. Rubr. Ep. b. Pauli ap. ad ebreos.

A. S. MSs. IV 1 *(Jesuiten), W.-L. 832.* D. II. a. 1.

Prov. Collegii S. J. Trev. — Bibl. publ. 1799.

Pappe in Pg., ursprünglich in Gold gepresste Eckfüllungen und in der Mitte ein ebensolches Medaillon mit dem Zeichen IHS, *2 Lederschl. abger., 12., 80 × 104, Pg., Bleiglossensch., 3 pp. VV., 413 Bl., Minuskel, rubr., rot und blaue Initialen, 15. Jhrh.* 457

Breviarium, pars estivalis.

f. 1—11 ymni per annum, *de festis diebus et de sanctis,* 2—2′ de sanctis infra resurrectionem *u.* in octava pasche, 2′—3 in invencione sancte crucis *u.s.w.;* f. 11—19 preces et collecte ad vesperas et ad matutinas, ad primam et ad terciam, collecta de beata virgine; f. 19′—23′ *Gebet, beg.* Summe sacerdos et vere pontifex, qui te obtulisti deo Patri hostiam puram et immaculatam in ara crucis, *schl.* ita ut neque esuriam neque siciam amplius in eternum amen, f. 23′ *Hymnus:* Salve sancta facies nostri salvatoris, f. 24 *dgl. (Rubr.* oracio) Ave florens vultus Christi. *Folgen noch bis* 24′ *mehrere Gebete, darunter:* sex anni indulgenciarum a beato Silvestro papa, oracio bona.

f. 25 *Officium de tempore beg. (Rot* In festo pasche ad vesperas antiphona) Alleluia, *schl.* f. 157′ Hec dicit dominus. f. 158—161 *Nachträge in Kursive 16. Jhrh.;* f. 159 de sancto Florino. *Die Psalmen sind nicht einmal angedeutet.* f. 162—329′ *Officium de sanctis. Erstes Rubrum* de s. Ambrosio. *Unter andren die Officien der HH.* Maximinus, Lubencius, duorum Ewaldorum, undecim milium v., (Translatio) s. Materni, Severinus. f. 329′—333′ Cursus beate Marie v. per annum; f. 335—339 lectiones in divisione apostolorum, f. 339—345 hystoria de sancta Anna, f. 345—346 in vigila Mathei ap., f. 346—350′ in festo presentacionis beate Marie v. f. 351—390′ Commune sanctorum. f. 391—413 *Verschiedene Zusätze.*

A. S. W.-L. 857. D. II. c. 1.

Prov. Echternach, s. Florin 1585, s. obere Innendecke.

Pappe in Pg., Ebd. 16. Jhrh., 2 Lederschliessen, eine abger., 16., 64 × 85, Pg., 6 pp. VV. u. 6 pp. NN., 222 bis auf eines foliierte Bl., letzte Ziffer 221, Tintenglossensch., Minuskel, rubr., rote u. blaue Versalen, gemalte u. vergoldete Initialen, Ende 14. Jhrh. 458

Psalterium.

f. 1—14′ Cursus b. Marie virginis.

f. 15—198 Liber hymnorum sive psalmorum vel soliloquiorum David, *Titel 16. Jhrh.*

f. 198—199′ antiphone, responsoria, versus dominice et *per ebdomadam.* f. 199′—219 cantica. f. 219—219′ oracio, pater noster, ave maria, 219′—*Schl.* symbolum *apostolicum,* 220—*Schl.* letania cum collectis suis. *Am Schlusse fehlt eine Heftlage, welche das Ende der Letanie und die Kollekten enthielt. Letzte Worte* Ut regularibus disciplinis. *Einzelnes fehlende im 16. Jhrh. in Pg. und Kursive ergänzt.*

A. S. W.-L. 856. D. II. c. 1.

---

459 *Schwsldr., 12., 84 × 108, Pg., 1 V., 1/2 N., 49 Bl., Mennig-Liniensch., Kurrentschrift, rubr., Ende 15. Jhrh.*

Vesperale b. Marie virginis.

Rubra Ad vesperas preclarissime virginis piissimeque genitricis dei Salutacio angelica. f. 2 in septuagesima, antiphona psalmus, *folgen 5 Psalmen,* capitulum, ymnus, versiculus, canticum preclarissime virginis, oracio; ad completorium de tempore, in LXX. ant., ps., *folgen 3 Ps.,* in LXX. ant., ymnus; preces ad completorium; sequitur immediate salutacio angelica pro completorio generosissime virginis; in LXX., ps. *(3 Ps.),* in LXX ant., ymnus, cap., versiculus; canticum s. Simeonis, ant., oracio; et statim subiungitur semper de serenissima regina virgineque anth.; versiculus, collecta, ter Pater noster cum Ave Maria *etc.* Deinceps quietem capiendo et sic se signando: ✠.

f. 42—45 Miserere mei deus, f. 45—46 Inicium sancti evangelii secundum Joannem. *Im ganzen Codex der Name Mariä und in dem letztgenannten Abschnitte die Stelle* Et verbum caro factum est *rot.* f. 46′—47′ *Orationen.* f. 48 Benedictio post horas. *Von* f. 42 *ab 2te Hd.*

Vor- und Nachbl. 1 Stück eines niederdeutschen Gebetbüchels; Probe Durch dyne hilge dauffe und offenbaronge dyner hilger hoher dryveldich[eit]. *Auf beiden Innendecken scholastische Fragmente 14. Jhrh.*

A. S. W.-L. 858. D. II. c. 1.

Prov. Eberhardsklausen? Bibl. publ. 1803.

---

460 *Holzd., Leder u. Schliesse abger., 16., 57 × 93, Pg., 227 Bl., Tintenglossensch., gemalte Initialen mit Netz- und Rankenwerk, Kurrentschrift 1ste Hälfte 15. Jhrh., rote und blaue Versalen, rubr.; im 16. Jhrh. durchschossen, an vielen Stellen ergänzt.*

Breviarium.

f. 1—2′ Compendium ex tabulis magistri Johannis de Garlandia *etc.*

f. 2′ *2 kreisförmige Schemata mit beweglichen Zeigern.*

f. 3—8′ Kalendarium. *Rot* Anthonii abbatis, tricennium Talairandi, Mathie ap. capitulum, non tamen conversorum, Benedicti abb., candele, dedicacionis ecclesie nostre candele *(15. Juli),* Bernardi abb. cap., Willibrordi, Cuniberti, Hugonis lincolniensis episcopi, *15. Dez.:* A Hic in cipiuntur *O[sticia]* 7 proprie laudes.

f. 9—191 *Psalterium feriatum, foliiert.* f. 192—205 *Hymnarium.* f. 205'—233 Vigilie defunctorum.

f. 227 Officium benefactorum. *Rubrik* Post circumcisionem prima die vacante dicitur a priore vel seniore missa in conventu pro benefactoribus nostris. Et alii sacerdotes reddant singuli missas in privato. Tractus de profundis dicitur. — Non celebrantes dicunt psalterium. Laici CCC pater noster.

f. 227' *rot* pro tricennio Amblardi (quod fit circa festum Marci evangeliste); *ib.* pro tricennio Talairandi (quod fit circa festum Anthonii). f. 228 Defuncto priore, vel alias sede vacante. f. 233'—237' letania *cum oracionibus diversis.* f. 238—274' *Zusätze 16. Jhrh.*

f. 275—286' Antiphone, capitula, versus ad terciam per annum. f. 286'—291 capitula de sanctis. f. 291'—298' Oraciones *per annum andre Hand.* f. 299—*Schl. Oraciones de sanctis.*

A. S. 15 i (s. f. 2'), W.-L. 862. D. II. c. 1.

Prov. S. Alban, vgl. Kalendarium, Schrift, Rubricierung, genaue Arbeit, Signatur. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in ursprüngl. rotem Schaffell, 12., 62 × 103, italienisches Pg., **461** *292 Bl., Bleiglossensch., Minuskel, rote und blau und rote Anfangsbuchstaben, reich rubr., 2 verschlungene Initialen mit Tier- und Pflanzenornament in Federzeichnung, 13. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—9 Kalendarium. *Römisch.*

f. 10—171' *Officium de tempore, ohne Psalmen und Hymnen.*

f. 172—265 *Proprium sanctorum.*

f. 266—276 *Hymni per annum et de sanctis.*

f. 278—283 *Zusätze 1ster Hd.,* 284—292 *Zus. 2ter Hd., beziehen sich namentlich auf einen h. Petrus aus der Diözese Vienne und der Abtei S. Mauriz. Geschenk Baldewins an die Karthause?*

Auf beiden Innendecken Spuren von durch Feuchtigkeit zerstörten Kupferstichen.

A. S. W.-L. 866. D. II. b. 1.; *auf dem Rücken* II. O *(Drucketikette).*

Prov. Nach Schrift und Pergament, Illuminierung italienischen Ursprungs. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schwsl., 1 messingene Schl. abger., 83 × 117, Pg., 366 Bl., **462** *Bleiglossensch., Kursive schwankenden Charakters, rubr., 15. Jhrh.*

Diurnale.

f. 2'—14 Kalendarium, *rot* Agricii IX l., *dgl.* Valerii, Maximini, Helene, Paulini, Willibrordi, Briccii, Elyzabet.

f. 14'—16' *2 Tafeln zur Auffindung der beweglichen Feste samt Erklärung.*

f 17—75 *Psalterium cum canticis et letania.*

f. 75—83' Preces et collecte (benedicciones, capitula) *ad horas maiores et minores.*

f. 83'—103' Ymni tocius anni, *beg.* O lux beata, Trinitas.
f. 104—200 antiphone, responsoria, versicula, capitula, collecte *de tempore*,
f. 200—293' Commune (sic!) sanctorum. *In Wirklichkeit das Proprium.* f. 105—106' Eucharii episcopi. f. 293' Bilhuldis. f. 294—327' Commune sanctorum.
f. 328—366 Vigilie defunctorum. f. 334—338 Oracio s. Ambrosii dicenda ante missam. f. 338—365 oraciones et lecciones de domina nostra *precipue* sabbatho *faciende*. f. 360' sabbatho XVII° Maurilii ep. rothomagensis.
f. 366—366' Benediccio panis, vini, carnium, agni pasch.

A. S. 114, W.-L. 867. D. II. b. 2.

Prov. S. Mathias.

---

463 *Holzd. in br. Leder, 3fache Rautenlinien, 1 messingene Schl. abger., 96×124, Pg., 2 VV., 3 NN., 233 Bl., Bleiglossensch., z. T. ohne Horizont, Kursive, versch. Hände, rubr., 15. Jhrh. 1ste Hälfte.*

1) f. 1—51 Cancellarius parisiensis de contemplacione.
beg. Mirari nonnulli; *schl.* relinquens discuciendum. Explicit.
2) f. 53—64 Bonaventura de quinque festis spiritualibus Christi.
beg. Cum secundum, *schl.* in seculorum secula. Amen.
3) f. 64—105 Practica theologie mistice Magistri Joannis Gereonis.
beg. Tractatus in leccionibus, *schl.* ego illi. Amen. — Et sic est finis 1439 in vigilia sancti Mathie apostoli *etc.* Explicit *pp. Rot:* Nota hunc libellum et plures alios recollegit, qui fuerunt dispersi, frater Nicolaus Sarbrucken, cognomento Clutz monachus, *schwarz auf Rasur* monasterii s. Mathie, licet indignus omnino, sua estimacione insufficiens, circa annos domini MCCCCXLVIII. orate pro eo.
4) f. 105'—108 Septem gradus contemplacionis.
beg. septem gradus, *schl.* levius pervenire Amen. — Orate pro fratre Nicolao Sarbrucken. *Fast ganz in der Hd. der Vornummer, daher von N. S. vollendet.*
5) f. 109—150 Cancellarii parisiensis de spirituali mendicitate anime exulantis Tractatus primus. Translatus de gallico in latinum taliter qualiter.
beg. incipit soliloquium Valeas adipisci *etc.* Amen. — Explicit soliloquium hominis contemplativi. *Rot* prima pars; secunda sequitur post epistolam immediate.
6) f. 151—157' Epistola domini Joh. Gerson ad sorores suas religiosas gallice et correspondet CXLI.
beg. Sororibus meis, *schl.* ac mortuis. Amen.
7) f. 157'—232 Secundus tractatus eiusdem de mendicitate anime.
beg. Secunda pars, *schl.* seculorum secula. Amen. *Rot* Orate pro fratre Nicolao Sarbrucken.

A. S. 241. W.-L. 869. D. II. b. 1.

Prov. S. Mathias. V. 1 Codex monasterii sancti Eucharii, primi treberorum archiepiscopi, sanctique Mathie apostoli extra muros treberenses. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schwsl., Rautenlinien, Pflanzenstempel, 2 messingene Schl. **464**
abger., 97 × 135, Pg., 283 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, gemalte und vergoldete Initialen mit Rankenwerk, rote und blaue Anfangsbuchstaben, rubr., Anf. 15. Jhrh.

Antiphonarium.

f. 1—4 Kalendarium *2spaltig. Rot* Mathie ap. capitulum. Bernhardi abb. cap., Hugonis ep. et conf. candele. f. 4' Responsoria *ad commune sanctorum.* f. 5—6 Natalicia plurimorum martyrum. f. 7 *Officium beg.* [D]omine labia mea aperies. *Darüber rot* Nota, omnibus horis beate virginis premittitur angelica salutacio sel' cum venia. f. 7—11' *Officium b. Marie virginis et preces generales.*
f. 12—110' *Officium per ebdomadam dispositum. Enthält die Psalmentexte.*
f. 110'—215 *Proprium de tempore;* f. 215'—236' Commune sanctorum.
f. 236'—283 *Proprium de sanctis.* f. 283 *Responsorien und Versikel verschiedener Sonntage.*

Die Hs. deutet nur an die Lektionen und Hymnen. Sie enthält zu allen gesanglichen Teilen des Officiums liniierte Neumen. Die Rubriken sind sehr eingehend, sie behandeln auch die Körperhaltung der Kantoren u. dgl. Sie sind an den betreffenden Stellen eingefügt. Der Codex ist von f. 12 ab foliiert. Er enthält zahlreiche Verweisungen mittelst Blattziffer.

A. S. W.-L. 873. D. II. b. 1.

Prov. S. Alban, nach Ausweis des Kalendars. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, rechteckige Liniierung, im grössten Felde Pflanzen- **465**
ornament, eine messingene Schliesse, 16., 53 × 77, Pg., 1 V., 1 N., 244 Bl., Bleiglossensch., Kurrentschrift von wechselnder Grösse, rubr., 14. Jhrh.

Breviarium.

Die Hs. enthält den Gebetsdienst de tempore et de sanctis, Psalmen und Hymnen andeutungsweise, Lektionen gar nicht. Das Martyrologium ist römisch, deutsch nur Elisabeth lantgravia.

f. 1—152 *Officium de tempore,* f. 152—214' *Proprium sanctorum,* f. 214'—226' *Commune sanctorum,* f. 226'—240 Ymni *de festis diebus,* f. 240 *Schl.* Ego quos diligo arguo et castigo. *Rot* Laus tibi domine. f. 241—244' *spätere Zusätze:* de sancta Barbara, de sancto Lubencio, de sancto Benedicto abbate, in sollempnitate beati Albani martyris (f. 242'), de sancto Arnulfo episcopo, *sämtlich Anf. 15. Jhrh.*

Vor- und Nachblatt scholastische Fragmente Anf. 14. Jhrh..

A. S. W.-L. 875. D. II. b. 1.

Prov. Wahrscheinlich S. Alban, vgl. f. 242' und die Schreibart der Zusätze, sowie die eingehende Bearbeitung. Bibl. publ. 1803.

---

466 *Holzd., br. Lederrücken, 1 messingene Schl. abgerissen, 101 × 139, 12., Pg., 1 V., 236 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, wechselnder Schriftcharakter, rubr., anfangs wechselnd rote und blaue Anfangsbuchstaben, 15. Jhrh. 2te Hälfte.*

Officium b. Marie virginis.

f. 1—12′ Kalendarium. *Rot* Agricii, Valerii XII lectiones, Mathie duplex maius, translacio Maximini XII l., Paulini XII l., Nicecii XII l., translacio Materni XII l., Willebrordi XII l., Martini, Brictii XII l.

f. 14—119 *Cursus b. Marie virginis.*

f. 79′ *rot* de omnibus sanctis, f. 80 [de s.] cruce, 80′ de sancta Yrmina, de patrono, 81 de s. Benedicto, 81′ de s. Ir[mina].

f. 120—131′ septem psalmi, f. 131′—136 letanie, f. 136′—138′ *oraciones et collecte pœnitentiales.*

f. 140—145 *pro defunctis,* f. 140 pro abatissa collecta, f. 140—143 letania mortuorum, f. 144 in sepultura mortuorum, f. 145 *rubrum* Septem psalmi post completorium pro defuncta sorore.

f. 146—163′ *Psalmi David complures per hebdomadam dispositi.*

f. 164—202′ *Vigilie defunctorum,* f. 203—206′ *Nachträge zum Officium,* f. 206′—220′ antiphone et oraciones *pro dominicis et festis diebus.*

f. 221—230 *commune sanctorum.*

f. 13, 230—236 *sowie die Beklebung der unteren Innendecke Palimpsest, zum grössten Teil aus einem Evangeliar 10. Jhrh., zum kleineren Gradualfragmente mit Neumen, grüne Linien in grösseren Abständen, etwa 11. Jhrh.*

f. 230 *unten χεραρδως βεμερ τα γεγραφα, bezieht sich wahrscheinlich auf den unmittelbar vorhergehenden Nachtrag 16. Jhrh.,* f. 235′ *Πετρος Ρυολανος* anno domini [15]85 *τα γεγραφα, καί τι πολλα λεγω εσει τελος,* f. 236 Petrus Wellenn anno domini *17. Jhrh.*

A. S. 116 s. f. 1, W.-L, 884. D. II. e. 1.

Prov. Ursprüngl. s. Irminen, im 16. Jhrh. s. Mathias. Bibl. publ. 1802.

---

467 *Holzd. in br. Leder, Pressg. 16. Jhrh., 1 messingene Schl., 63 × 99, 16., Pg., 282 Bl., sorgfältig radiertes Glossensch., Kursive, rote und blaue Anfangsbuchstaben, rubr., 1 vergoldete und gemalte Initiale mit Randvignetten, 1 gemalte Initiale, 15. Jhrh., 1stes Viertel,*

Breviarium.

f. 4—4′ *Tafeln der beweglichen Feste bis 1428.*

f. 5—10 Kalendarium. *Rot* Valerii, Mathie (duplex maius), translacio Materni, Nicecii.

f. 11—95 *Psalterium feriatum. Antiphonen, Kapitel, Responsorien und Versikel sind eingefügt.* f. 95—108′ cantica *zu Ferien und Festen und zum Commune sanctorum. Zu den Sonntagen:* Quicunque vult *etc.* f. 108′—110′ letania *solemnis (Allerheiligen) cum oracionibus.* f. 110′—112′ letania

pro defunctis cum oracionibus. f. 112'—132 Ymnarius *zu den Sonn- und Festtagen und den Heiligenfesten.* f. 132—138 Vigilie defunctorum. f. 138—140' *Oraciones et capitula (antiphone et responsoria) diversorum temporum.* f. 141—141' Te deum laudamus *Nachtrag vom Ende 15. Jhrh.* f. 142 Diurnale. f. 142—191 *de tempore; enthält unter andren die Rubrik* XVI° kal. januarii ad matutinam. f. 191—230 de sanctis in speciali. f. 204—206' commune paschale de sanctis. f. 230'—282 commune sanctorum. *Trotz dieser Bezeichnung werden doch viele Heilige, wie die einzelnen Apostel, der h. Bonifacius, die h. Elisabeth, die 11000 Jungfrauen namentlich aufgeführt. Das commune enthält die betreffenden Lektionen.*

Auf beiden Innendecken Pergamentbruchst. v. Anf. 9. Jhrh. Probe: et quod dominicam celebramus cenam. Ad hostium nostrum dominus pulsat.

A. S. 106, W.-L. 885. D. II. e. 1.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1802.

Holzd. in br. Leder, einzelne viereckige gotische Stempel, Agnus dei, **468** *Engel, Rosetten, 2 messingene Schl. samt Krampen abgerissen, Goldschnitt, 8., 117 × 153, dünnes, weisses Pg., 193 Bl., rotes Tintenliniensch., Kurrentschrift und Kursive, rubr., rote und blaue Versalbuchst., 1 gemalte rot und blaue Initiale mit Rankenwerk, Ende 15. Jhrh.*

Collectarium secundum usum curie romane.

f. 1—5' Kalendarium. *Rot* Mathie apostoli.

f. 6—140' *Officium de tempore. Alle Teile des Officiums mit Ausnahme der Lektionen; die Psalmen nur andeutungsweise. Die Hymnentexte sind vollständig.*

f. 141—175' Commune sanctorum secundum usum curie Romane. *Enthält auch die Lektionen.*

f. 175'—180' Hore nostre domine per anni circulum secundum usum curie romane.

f. 181—192' Vigilie mortuorum.

f. 193 *Rubrik* A die cinerum usque ad cenam domini et ullo alio tempore ante inchoationem matutinarum; quando fit de feria, dicuntur quindecim psalmi per modum, qui sequitur, ita quod psalmi dicuntur sedendo et orationes flexis genibus.

Von mehreren der letzten Blätter sind die weissen Ränder weggeschnitten.

A. S. W.-L. D. XVI. a. 1. No. 1222.

Holzd. in br. Leder, 3fache Liniierung, einzelne gotische Stempel, **469** *1 messingene Schl. abgerissen, 8., 110 × 155, Pg., 1 V., 181 Bl., Bleiglossensch., 2sp., Kurrentschrift, versch. Hände, rubr., Anf. 14. Jhrh.*

Breviarium trevirense.

f. 1—12′ Kalendarium. *Rot* Agricii, Valerii, Cathedra s. Petri, Mathie, Maximini, Margarete, Marie Magdalene, Helene, Materni, Willibrordi, Martini, Brictii, Elyzabet. *Schwarz* Aldegundis, Brigide, Bonosii ep., Erade cf., Glodesindis, Heriberti ep. col., Gertrudis, Rutberti ep., Abrunculi ep. trev., Medardi et Gildardi mart., Edildrude, Adilberti cf., Numeriani ep. trev., Walfidi, Willibaldi cf., Kiliani, Banti presb., cf. trev., Oswaldi regis, Dominici cf., Auctoris ep., deposicio s. Maximini ep. trev, Lamberti ep. et mart., Tecle, Lupi ep. et cf., Wenzelay regis et mart., Leodegarii mart., Tirci et soc., Francisci cf., Palmacii et soc. eius treverensium, passio plurimorum martyrum trev. IX l., Gereonis et soc., Lubencii ep. et cf., Severi ep. trev., Maurorum, Undecim milium mart., Wendelini cf., Huperti et Pyrminii conf., Modeste virg. trev. in orreo, Fibicii ep. trev., Leonardi ep., Cuniberti ep., Othmari conf., Florini conf., Columbani abb., Eligii mart., Yrmine virg. trev. in orreo. Vigilia.

f. 13—140′ *Officium de tempore. Nach* f. 140 *sind etwa 4 Heftlagen herausgerissen.* f. 141—162 Commune sanctorum. f. 165—181 *Varia. Rubriken:* Ad primam per totum annum, in secundis vesperis dominicis diebus, in adventu domini, ad completorium per adventum, ad matutinas in profesto sancte Lucie *etc.*

Die Hs. enthält das ganze Officium; die Psalmen sind jedoch nur angedeutet.

A. S. Mss. I 2 *(Jesuitencoll.).*

Prov. Coll. soc. Jes.; *Urspr. S. Irminen?* Bibl. publ. 1799.

---

470 *Holzd. in br. Leder, 3fache Rauten, Rosetten, 2 messingene Schl. abger., die gotischen Krampen noch vorhanden, 8., 120 × 170, Pg., 1 V., 359 Bl., Tintenglossensch., 2sp., Kurrentschr. und Kursive, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, vergoldete und gemalte Initialen mit Rankenwerk. Anf. 15. Jhrh.*

Breviarium trevirense.

f. 1—2 Exposicio kalendarii reverendissimi domini, domini nostri Baldewini, treverensis archiepiscopi; et continetur in eo totus ecclesie treverensis ordinarius, in quo omnis error est depositus, quem predictus antistes et utilis pastor bene et optime composuit. Qui salubriter prefuit ecclesie predicte anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, cuius anima requiescat in pace. *beg.* Nota quod omnibus dominicis diebus. f. 2 Exposicio kalendarii ad horas. *beg.* Ad hunc kalendarium intelligendum est secundum ecclesiam treverensem anno domini MCCCXLV a reverendissimo patre et domino, domino Baldevino de Lutzellinburg, eiusdem ecclesie archiepiscopo, compositum.

f. 3—8′ Kalendarium. *Rot* Agricii ep. trev. IX lecciones, Valerii ep. trev. IX l., Cathedra Petri IX l. transfertur, Mathie ap. IX l., transfertur,

Maximini ep. trev., tres psalmos, transfectur, IX l.; Helene regine, Paulini archiep. trev, Materni ep. trev., translacio Materni, Willibrordi cf., Elyzabeth lantgravie, *alle* IX l., Eucharii, primi archiep. trev.; *schwarz mit 3 roten Punkten u. a.* Basini ep. trev., Severi cf. trev., Bonosii ep. tr, Leguncii ep. tr., Quiriaci cf. trev., Benedicti abbatis, Felicis ep. trev., Abrunculi ep. trev., Britonis ep. trev., Modewaldi ep. tr., Numeriani ep. tr., translacio Martini ep., *schlicht schwarz:* Mari ep. tr., Aldegundis virg, Brigide virg., Marie ad martyres, Bonifacii, Medardi, Ediltradis virg., Adelberti cf. trev., Hildulphi ep. tr. mart., Martini ep. tr. mart, Banti cf. tr., Oswaldi regis, Bernardi abb., Auctoris ep. tr., deposicio Maximini ep. tr., Lamperti ep., Quiriaci cf. tr., Wentzlai regis, Tyrsi ducis et sociorum eius, mart. trev., Palmacii proconsulis et soc. *pp.* Leodegari ep., Severi ep. tr., Galli abb., Severini ep. tr., Fibicii ep. trev. *(roter Strich im* T), Columbani abb.

f. 9 tabula. Bede presbyteri, *que* durat a nativitate domini usque ad esto michi.

f. 9′—67 *Psalterium cum canticis et* letania maiore.

f. 67—74 Ymnarius tam de tempore quam de sanctis secundum usum treverensem.

f. 74—150′ breviarium *hiemale,* f. 150′—223′ breviarium estivale tam de tempore quam de sanctis.

f. 223′—235′ Omelie de tempore alternatim ab octava trinitatis usque ad adventum domini.

f. 235′—277′ *Officium* de sanctis tempore hyemali.

f. 278—341′ de sanctis per estatem usque ad vigiliam Andree et est tercia pars istius libri.

f. 341′—359 Commune sanctorum.

A. S. Mss. I 23 *(Jesuitencoll.), W.-L. 1227.*

Prov. Coll. s. J. Treviris. Bibl. publ. 1799.

Holzd. in br. Leder, obere Decke und Schliessen abger., 8., 122 × 181, 471
Pg., 294 Bl., mit Ausnahme des Psalters rot foliiert, Bleiliniensch., 2sp., Minuskel, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte rot und blaue Initialen mit Rankenwerk, im Psalter vergoldete, 13. Jhrh., 2te Hälfte.

Breviarium.

f. 1—3′ Kalendarium. *Rot unterstrichen u. a.* Valerii ep., Aldegundis vir., Albani ep., Thome ord. pred. *(Nachtr. 15. Jhrh.),* Gertrudis virg., Hugonis abb., *daneben rot* Petri mart., Maximini ep., Bonefacii ep., Albani mart., translacio s. Thome, Kiliani sociorumque eius, transl. Benedicti abb., Monulfi et Gondulfi, Fredegaudi cf., Filiberti cf., Paulini ep. et mart., familiarum benefactorum nostrorum, octava s. Lamberti, Severini ep., Severi presb., Willebrordi ep., Martini pape, Cuniberti ep., Othmari cf., Columbani cf., Trudonis. *Schwarz* Benedicti abb. IX l., Ursmari cf. *(schwarz unterstr.),* translacio b. Dominici, Medardi cf., Vincentii cf.,

Pantaleonis mart., Bernardi abb. IX l., Augustini ep. tot' d.' IX l., Lamberti mart. comm., Francisci cf. IX l., Gereonis c. s. t. anniversarium, omnium fratrum ordinis nostri, *daneben Ende 13. Jhrh. nachgetr.* translacio s. Augustini, Quintini et Foillani mart.

f. 4—140 (137) *Officium de tempore, alle Teile mit Ausnahme der Psalmen.*

f. 140—146 In dedicacione ecclesie. *Rubra* f. 140' Ricardus in exceptionibus parte IIa libri X. l. 1., f. 143 In primo anno dedicationis.

f. 146—233' *Officium de sanctis, tam commune quam proprium. Zwischen* f. 161 (158) *und* 162 (183) *sind 3 Bogen = 24 Bl. ausgerissen.* f. 229'—231 de officio beate virginis in conventu. f. 231—231' In cotidiano officio beate virg. f. 231'—232' in officio mortuorum. f. 233—233' *Nachträge.*

f. 163 *ist im Anf. 15. Jhrh. an Stelle eines alten Blattes eingefügt und beschrieben.*

f. 163—165 In festo beati Dominici confessoris, primi patris nostri.

f. 234—294' *Psalterium cum canticis, letania, orationibus.*

Auf der unteren Innendecke aufgeklebt ein nielloartiger Druck auf Papier. Zeichnung erscheint wie eingepresst, die dicke schwarze, lackartige Farbe meist weggescheuert. Unten erkennbar zwei weibliche Gestalten. In ihrer Mitte eine dritte Gestalt. Oben Rosen und ein Spruchband. Das Bild ist auf ein Pergamentstück 15. Jhrh. aufgeklebt. Der Einband scheint dem gen. Jhrh. anzugehören.

A. S. Mss. I 9 *(Jesuitenkolleg).*

Prov. Ursprünglich ein Kölner ? Dominicanerconvent (tot' d.'), *später* Collegii S. J. Trevir., Bibl. publ. 1803.

---

472 *Holzd. in br. Leder, gotische Stempel, darunter:* laus Marie, Jhesus Maria, *1 messingene Schl. abgerissen, 8., 97 × 152, Pg., 169 Bl., Bleiliniensch., Minuskel, rubr., rote, rot und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte und vergoldete romanische Initialen, Anf. 13. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—141 *Psalterium nach der biblischen Reihenfolge.*

f. 141—154 Cantici. f. 151—152 Canticum Ambrosii et Augustini. Te deum laudamus.

f. 154—155' letania. *Darin u. a.* s. Martine, Augustine, Bernarde, Antoni, Nycolae, Benedicte, Ruberte, Wilhelme, Egidi, Petre (confessor); s. Cristina, Elizabet, Ursula cum sodalibus tuis. f. 155'—157 *orationes pro diversis.* f. 157—158' pro defunctis. f. 158'—162 vigilie mortuorum. f. 162—165' *Orationes de b. V. M. Nach* 165 *fehlt wenigstens 1 Blatt.*

f. 166—167' *letania maior. 14. Jhrh., enthält eine Reihe andrer Heiliger als jene* f. 154 *z. B. Willibrord, Gertrud, aber auch Ursula.* f. 167' Preces minores. f. 168—169' Anagrammata contra Fleringum, qui contra Dei voluntatem voluit Margret de Billich dici Anensem iuxta vocabulum gallicum Ane. *Anf. 17. Jhrh. beg.* Margretæ Billich Jan Esel donas Ane nomen? An Clusano omnes sunt similes Asino?

Auf beiden Innendecken Stücke eines Martyrologiums vom Anf. 9. Jhrh.
Probe: Augustę et duę sorores, Gallicani filię, ipsi Augusto t . . . studiis eruditę.
A. S. D. XVI. c. 2 1376.
Prov. Niederrhein, Klausen? Bibl. publ. 1816.

Holzd. in Pg., 4., 170 × 250, Pg., 1 V., 178 Bl., Tintenliniensch., **473**
Minuskel, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte rot und blaue Initialen mit Rankenwerk, 15. Jhrh.

Collectarium. *Kollekten und Kapitel mit eingestreuten Responsorien, Versikeln, Antiphonen und Hymnenanfängen.*

f. 1—7 Kalendarium. *Rot* Agricii ep. trev., Valerii, Mathie, Maximini, Helene, Paulini, Nicecii, translatio s. Materni, Willibrordi ep. trev. (!), Elyzabeth lantgravie.
f. 8—96 *de tempore.* f. 97—97′ de sancta Maria. f. 97′—154 Collecte de sanctis *(Proprium). Rubra:* S. Felicis in pincerna, Mari ep. et cf., Valerii ep., Aldegundis virg., Brigide virg., s. Mathie (104), Walburgis, s. Maximini (110′), Bonefacii, Medardi, Goaris (120′), Glodesinde, Panthaleonis, Dominici, Oswaldi, Bernardi (132), Egidii, Adriani, Materni archiep., Lamberti, Mauricii et sociorum eius, Ludwini, Remigii (141), Nicecii *(ib.),* Leodiarii, Tirsi et sociorum eius, Palmatii, Gereonis et socii eius, Lubentii cf., Galli cf., Huperti, Cesarii, de s. Wilbeordo (!), Kuniberti, Brichii (!), Elizabeth, Eucharii (152′). — f. 154—167 *Commune sanctorum.* f. 167—169 in dedicatione templi. f. 169—176′ *collecte diverse.* f. 176′—178 pro fidelibus defunctis.
A. S. W.-L. D. XVI. b. 2 No. 1397.
Prov. Ex dono Hermes. Bibl. publ. 1827, *s. f. 1.*

Holzd. in br. Leder, doppelte Rautenlinien, Adler und Rosetten, 1 **474**
messingene Schl., auf ihr und auf dem Krampen IHS, *12., 94 × 138, Pg., 216 Bl., Bleiliniensch., Kurr., verschiedene Hände, rubr., 15. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—5′ *Kalendarium. Rot* Benedicti, Albani, Bernardi, Brunonis, Hugonis, *rot unterstrichen* Thome ep. et mart. XII l. f. 3 dedicacio ecclesie nostre celebratur proxima dominica post octavas visitacionis. f. 4 in festo nativitatis b. Virginis habemus beneficium absolutionis plenarie, eciam a casibus sedi apostolice reservatis.
f. 6 *Tafel der beweglichen Feste.*
f. 7—12′ *Ein Teil des Diurnale:* Commune sanctorum. f. 12′—13 Modus dicendi horas in die cene et duobus diebus sequentibus. f. 13 Oraciones suffragiorum ad vesperas. *Darunter* de s. Brunone.
f. 14—187 *Psalterium feriatum.*
f. 187 Finis psalterii hic.

f. 187—199 Cantica. f. 199—202 *letania cum orationibus.* f. 202′—210′ hymni *de festis diebus.* f. 210—213′ hymni *de singulis horis noctis et diei.*
f. 214—216 *oraciones de ferialibus et dominicis diebus et de festis.*

Den gesanglichen Teilen sind liniierte Noten beigegeben. Dieselben sind über das Psalterium verteilt.

Auf beiden Innendecken scholastische Fragmente 14. Jhvh.

A. S. D. XVI. b. 2.

Prov. S. Alban, vgl. Kal. und allgemeines Aussehen der Hs. — Bibl. publ. 1816.

---

475 *Pappe in br. Schaffell (Fleischseite), Goldleisten, auf dem Rücken Goldpressung 18. Jhrh., 8., 107 × 153, Pg., 2 pp. VV., 1 pp. N., 91 Bl., rotes Tintenliniensch., Minuskel, Initialen und sämtliche Versalbuchstaben golden auf blau und rotem, weiss gemustertem Grunde. Sämtliche Lücken zwischen Versen, Orationen pp. mit Bändern derselben Behandlung ausgefüllt. Die Initialen haben vergoldetes Rankenwerk. 15. Jhrh.*

Livre d'heures.

f. 1—12′ *Kalendarium. Französich mit Anklängen an den Lütticher Dialekt. In dem ganzen Kal. ist keine schwarze Tinte verwendet, mit Ausnahme der Ferienbuchstaben. Alles übrige ist abwechselnd Gold, Blau, dunkel Rot (Purpur). Proben: Gold* le jour de l'an, la tynphaine (!), saint Pol, la candeleur, la nostre dame, la Magdalene, saint Christofle, sainte Anne, s. Sauveur, s. Barthelenneu (!), s. Mahieu, s. Denis, lez mors, s. Andrieu.
Rot s. Guillen, s. Mor, ste Austreberte, s. Honorine, s. Patrix, s. Lubin, s. Benoist, s. Vuandrille, s. Yldevert, s. Boniface, s. Edouart, s. Firmin, s. Pær, s. Franchois, s. Nigaise, s. Quentin, s. Ladre.
Blau s. Blaise, s. Ausbert, lieu de bysieuxte *(Ende Februar),* s. Aubin, s. Ernoult, s. Valeri, s. Apoline, s. Pierre martyr, transl. s. Ouein, s. Honnoure, s. Desir, s. Godart, s. Tybault, s. Dominique, les VII freres, s. Cler, s. Fiacre, s. Gourgon, s. Romair, s. Lienard, s. Ursin. — *Zwischen* f. 12 *und* 13 *ist ein Blatt ausgeschnitten.*
f. 13—19′ *Lektionen:* 1) *Anfang des Johannisevangeliums, erste Worte des vorn verstümmelten Textes* venientem in hunc mundum, 2) Missus est angelus, 3) Cum natus esset Jhesus *(Matth.),* 4) Recumbentibus undecim *(Marcus). Zwischen* f. 19 *und* 20 *fehlt ein Blatt.*
f. 20—22′ *Communiongebet zur h. Jungfrau. Erste Worte . . .* bibit, sicut plures feci.
f. 23 *frühestens im 16. Jhrh. eingefügt und in Nachahmung der Antiquatype beschr. Überschrift* Heures de nostre dame.
f. 23—38 *Officium B. M. V.*
f. 38—38′ du saint esperit, 38′ de s. Michiel, 39—39′ de saint Johan baptiste, 40 de s. Laurens, 40—40′ de s. Nicholas, 40′—41 de ste Katherine, 41′ Memoire de toussains, 42 *(wie 23 eingefügt)* Hymne Veni Creator spiritus, 42′—54 *hore minores,* 47, 50, 51 *wie 23 eingefügt,* 55—55′ heures de la Croix, 56—60 heures du s. Esprit, (55 *u.* 56 *später eingefügt),* (58 *u.* 60 *später eingefügt).*

f. 60—86′ l'office des morts.

f. 87—*Schl. französische Gebete. Vor* f. 87 *fehlt ein Bl.*

Textprobe f. 87 tres doulce dame, por icelle grant ioye que vous eustes quant le saint angle Gabriel vous apporta la nouvelle de nostre salut et que le sauveur du monde vendroit en vous, doulce dame, pries luy qu'i vienge en moy espirituellement.

Auf der oberen Innendecke eingeklebt wahrscheinl. von Hermes' Hand: Dieses Diurnale scheint aus Frankreich hieher gekommen zu seyn, wie aus dem Einband zu schliessen ist . . . es sind Blätter herausgeschnitten. — Schade! Der Rest hat doch Kunstwerth.

V. 1 Mr. Resibois *(18. oder 19. Jhrh.).*

A. S. D. XVI. a. 2. N. 1415.

Prov. s. o. Der Sprache nach zu schliessen, stammt die Hs. aus der Picardie oder fr. Flandern. Bibl. publ. de la ville de Trèves, ex dono J. P. Job Hermes 1828.

Holzd. in rotem Schaffell, 2 messingene Schl. abger., 16., 75 × 114, **476** *Pg., 188 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, abwechselnd rote und blaue Versalbuchstaben, vergoldete und blaue Initialen mit Netz- und Rankenwerk, 14. Jhrh. 2te Hälfte.*

Psalterium.

f. 1—10 *Kalendarium. Rot* Mathie apostoli XII l., Benedicti abbatis XII l., translacio s. Benedicti, XII kl. aug. Dedicacio altaris s. Johannis ewangeliste, translacio s. Mathie.

f. 10 *Initium ewangeli secundum Johannem.*

f. 11—183′ *Psalterium cum canticis et letania.*

f. 183′ Johannes Hůszler de partibus Misne. Orate dominum pro scriptore. Nomen scriptoris Johannes Hůszler ex prefectura de civitate, que nuncupatur Ölsnie.

f. 184—185 *Oraciones diverse.* f. 185′—186′ De sancto Jeronimo devota oracio.

f. 187—188′ de b. Francisco oracio.

A. S. XVI. a. 2. N. 1442.

Prov. S. Mathias? Bibl. publ. 1821.

Br. Leder, einzelne Stempel (Rosetten), Messingschliesse, 8., 104 × 142, **477** *Pg. und Pp., Bleiglossensch., 2 VV., 384 Bl., 1sp., Kursive, rubr., 15. Jhrh. (1474).*

Breviarium.

f. 1—6′ Kalendarium. *Trierisch.*

f. 10—98 *Psalterium juxta hebdomadam dispositum.*

f. 98—105 Cantica, f. 105′—106′ Symbolum, f. 107′—108′ preces ad horas in quadragesima ferialibus diebus, f. 108′—110 capitula, oraciones de tempore, f. 110′—114 *officium vigiliarum,* f. 114′—116 *varie oraciones,* f. 116′—120 *letania cum oracionibus,* f. 120′—121′ ad completorium per totum annum ymnus *et* capitulum, f. 123—133 Ymni.

f. 133 Sors mea deus 1474.
f. 134'—139 Oraciones ante et post missam.
f. 140—278 *Officium de tempore. Einschl. Lektionen.*
f. 278 Anno 1472, altera nativitatis virginis gloriose, in Nennich. Sors mea deus.
f. 280—342' *Proprium sanctorum.*
f. 342' Sors mea deus. 1472.
f. 345—378 Commune sanctorum. *Der Codex enthält auch die Lektionen.*
f. 378 Completum octava Martini episcopi anno MCCCCLXXIIII, duce Burgundie existente contra Nuess. Sors mea deus.

Auf der unteren Innendecke: Anno domini 1477, in dyocesi Metensi dominica prima post festum novi anni, que erat quinta Januarii, interfectus est illustris princeps et dominus Karolus, dux de Burgundia, ante oppidum ducatus Lottaringie Nansse per Rynerum de Wademont, ducem Lottaringie . . . cum adiutorio . . . et ducis Sigismundi de Austria.

Auf beiden Innendecken Antiphonarfragmente mit Neumen, 10. Jhrh.
Auf dem Vorblatt 1 Henricus Breunlin Oringensis *(16. Jhrh.).*
A. S. W.-L. 702. D. II. a. 4.
Prov. s. f. 378 und V. 1.

---

478 *Holzd. in Schwsl., Pressg. 16. Jhrh., 2 messingene Schl., 12., 85 × 120, Pg. u. Pp., 3 VV., 154 Bl., 1ste Hälfte Tintenglossensch. 2sp., 2te Hälfte Bleiglossensch. 1sp.; 1ste Hälfte (Pg.) Minuskel, rubr., rote und blaue Versalen, gemalte Initialen mit Rankenwerk, jede neu erfunden, alle sauber ausgeführt, die Füllungen z. T. eine Tierfigur von romanischem Aussehen, Anf. 15. Jhrh.; 2te Hälfte (meist Pp.) Kursive, rubr., 16. Jhrh.*

Psalterium.

f. 1—6' Kalendarium. *Rot* Valerii episc. trev., Mathie ap., Benedicti abb., *alle drei* summum maius, Eucharii ep. summum.
Zwischen ff. 7 und 8 ist eine Heftlage herausgeschnitten.
f. 8—69 *Psalterium feriatum.* f. 69—74' Cantica. f. 69—74' *de tempore, darunter auch* Te deum laudamus. f. 74'—75' Symbolum Athanasii. f. 75'—80 *c. de festis.* f. 80—81 *c. ad commune sanctorum.* f. 81—95 Ymni *de tempore et de sanctis.* f. 96—99 *Psalmentöne. Die Texte in nachgeahmter Frakturschrift, liniierte Neumen 16. Jhrh. Rubra:* Hæ quatuor differentię una gaudent inchatione *(17. Jhrh.)* Hic tonus nullam habet differentiam, Tonus dominicalis *(16. Jhrh.) dgl.*
f. 102—*Schl. (16. Jhrh.) eine Art Diurnale.*
f. 102—110 *commune sanctorum.* f. 110'—112 Dominicis diebus post Trinitatis ad horas consuetas, et per ebdomadam ad principales. f. 113—113' In adventu Domini. f. 113'—114' in quadragesima. f. 114'—115' privatis diebus post dominicam passionis. f. 115'—116' priv. d. post oct. pasche. f. 116'—117' infra oct. asc. f. 118—120 infra oct. visit. f. 120—121 in festo assumptionis Marię. f. 122—124' Commune de tempore Dominicis et privatis diebus. f. 124'—126' Agenda Capituli. f. 127—134' *Zusätze*

zu verschiedenen Zeiten. f. 135—146 *verschiedene Gebete, namentlich Communion- und Vorbereitungsgebete zur h. Messe.* f. 147—152 *Gebete aus verschiedenen Anlässen.* f. 154′ Nota herren Clementem zu Lansser zu ermannen der gerren halber. *Darunter von andrer Hd.* Eucharius Reulandt 1644.

A. S. 2; W.-L. 748. D. II. b. 3.

Prov. S. Mathias s. V. 1 und Kalender. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in Schwsl., Pressg. 16. Jhrh., 2 messingene Schl., 16., 74 × 94, **479** *Pg. u. Pp., 2 VV., 402 Bl., Bleiliniensch., Kursive, rubr., verzierte Initialen in Federzeichnung, Entwürfe für den Illuminator, Anf. 16. Jhrh.*

Diurnale.

f. 1—11 Kalendarium. *Rot* Epiphanie domini totum duplex Agricii ep. totum, *(dgl.* totum: Benedicti abbatis *u.* Maximini archiep. trev.) Helene regine, Materni.

f. 11′—14 Canticum Athanasii. Quicunque vult.

f. 15—75 *Psalterium feriatum. Hymnen und andere Officiumsteile des Commune de tempore sind eingestreut.*

f. 75—79 *Officium b. M. V.* f. 79—81 *Einiges aus dem Proprium de tempore.* f. 81—81′ de s. Benedicto. f. 81—86 in adventu. f. 86 suffragia de omnibus sanctis. f. 86′ ad completorium de domina nostra. f. 88—119 Ymni. f. 120—252 *Officium de tempore.* f. 256—377 *Proprium sanctorum.* f. 378—398 *Commune sanctorum.* f. 399—400′ *Zusätze.*

A. S. AA. 11, *W.-L. 804.* D. I. a. 1.

Prov. V. 1: Codex imperialis monasterii sancti Maximini ad Treverim siti, *Eintrag 17. Jhrh. 1te Hälfte. Darunter in Schrift 16. Jhrh.* Frater Maximinus Schræn Urenensis *(wahrscheinl. der Schreiber).* Bibl. publ. 1802.

Decken abger., 8., 135 × 200, Pg. u. Pp., 341 Bl., Bleiliniensch., Kurs., **480** *2 Hde, rubr., gemalte Initiale mit Netz- und Rankenwerk, 15. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—44 *Psalterium feriatum. Antiphonen, Versikel u. Responsorien eingestreut.*

f. 44 Symbolum Athanasii ep., oracio dominica. f. 44′ salutacio angelica. *Kürzere Form.* f. 44′—45 Canticum trium pueorum, Zacharie, Marie, Symeonis, Ambrosii et Augustini. f. 45—47 Cantica ad laudes ferialibus diebus. f. 47—47′ cantica ad matutinas. f. 47′ in nativitate domini cant. f. 47′—49 *weitere* cantica, *insbesondere* in XLa Jheremie, in die s. Pasche, de apostolis et martyribus, de uno mart., de virginibus.

f. 50—52 Ympni *de festis et de sanctis.* f. 52—52′ Ympni *de tempore.* f. 53—54′ *Officium defunctorum.* f. 54′—55 letania.

f. 55′—56′ hore b. M. v. per totum tempus.

f. 56′—58 Officium in adventu domini.
f. 58—58′ in die sanctorum innocencium.
f. 61—248′ Cursus temporalis *(2te Hand). Die Lektionen sind eingefügt bis auf die Evangelien, welche nur angedeutet werden.*
f. 248′—321′ Cursus de sanctis *(Proprium). Wichtige Rubra:* Albani mart., Thome ep. cantuar., Mathie ap. f. 262′ vita s. Benedicti edita a b. Gregorio papa. f. 273′ Albani martyris ac patroni huius domus. f. 322—341 *Commune sanctorum.* f. 341—341′ festum compassionis virginis gloriosissime Marie *(Zusatz).*

Der Codex hat, wie die Hss. von S. Alban überhaupt, genaue Einteilung und Verweisungen.

A. S. W.-L. D. XVI. a. 2. No. 1428.
Prov. S. Alban s. f. 273′. Bibl. publ. 1804.

---

481 *Holzd. in dunklem Leder, Renaissancepressg., Kölner Schule, 2 messingene Schl. abger., 8., 145 × 202, Pp., Wz.* ꝑ *und Kanne mit Kreuz, 7 VV., 9 NN., 188 Bl., Bleiliniensch., Kursive, rubr., im Psalter rote und blaue Versalbuchst. und gemalte Initialen mit Netz- und Rankenwerk, 15. Jhrh. und Anf. 16. Jhrh.*

Breviarium.

f. 1—6′ *Kalendarium. Rot* Mathie apostoli XII l., Benedicti abb. XII l., Albani martyris, patroni nostri, Candelarum. *Die Tage, an welchen gepredigt wurde, sind durch das Wort* predicatur *in roter Schrift angemerkt. Danach wurde in den Hundstagen nicht gepredigt.*
f. 8—71′ *Psalterium feriatum cum officio communi de tempore.*
f. 71′—75 cantica; f. 75—76 Symbolum Athanasii.
f. 76—79 preces et capitula *de tempore.*
f. 79—85 Ymni per circulum anni.
f. 85—90 Commune sanctorum.
f. 90′—91′ de modo dicendi agendam cotidianam.

Sciendum, quoad agendam cotidianam, quam racionem dicimus: ad omnes psalmos sedemus. Et post placebo persolutum cum quinque oracionibus, sc. Inclina -orum et arum, cum quatuor assuetis. Deinde dicuntur novem psalmi cum una tamen antiphona sc. Dirige, domine, deus meus, in conspectu meo viam tuam, cum versiculo Convertere, domine, et eripe animam meam. Salvum me fac propter misericordiam tuam cum tribus tamen lectionibus secundum exigenciam temporis, ita quod a festo omnium sanctorum usque ad Septuagesimam dicuntur diebus dominicis tres prime lectiones, feria secunda tres medie et tercia feria tres ultime. Quarta autem feria a capite recipiuntur. A Septuagesima vero usque Omnium sanctorum, quia tunc diebus dominicis talis agenda non dicitur, idcirco tunc secundis feriis dicuntur tres prime et cetere, prout patet. Et semper in fine omnium lectionum concluditur Audivi vocem de celo dicentem Beati mortui, qui in domino moriuntur. Deinde sequitur Pater noster et psalmus ad dominum, ut supra.

Item pro officio benefactorum Stephani, quod singulis annis imponitur post diem circumcisionis, pro quilibet celebrans tenetur ad missam defunctorum in privato, cum collectis Inclina -orum, -arum, Deus cui proprium -orum -arum cum quatuor assuetis et Omnipotens, qui vivorum, in missa tamen additur. Non celebrans autem tenetur pro eodem legere psalterium integrum, Requiem sine veniis. Et quicunque huiusmodi vel consimile officium in conventu contaverit, ad aliud non tenebitur.

Item circa festum s. Anthonii abbatis semper imponitur tricennarium domini Talayrandi presbiteri, cardinalis petragoracensis, cum collectis Da nobis, domine, Famuli sacerdotis tui atque pontificis, Inclina -orum -arum, Deus cui proprium -orum -arum cum quatuor assuetis. Non celebrantes pro eodem tenentur ad legere psalmos.

Item pro domino Baldvino, archiepiscopo treverensi, fundatore huius domus sancti Albani martyris et domus s. Beati prope Confluenciam ordinis carthusiensis, in mense ianuario, semper imponitur tricennarium cum collectis Da nobis atque pontificis, Inclina cum quatuor assuetis et Omnipotens, qui vivorum, tamen in missa additur.

Item pro domino Cunone, archiepiscopo treverensi, ter in anno servatur tricennarium, sc. in ianuario, in Marcio et in Mayo, cum collectis Inclina -orum tuorum et -arum, Deus, cui proprium -orum et -arum cum quatuor assuetis et Omnipotens, qui vivorum.

Item pro domina Johanna, regina Francie et Navarre, servatur tricennarium perpetuum cum collectis Inclina cum ceteris, sicut Cunonis. Ad istud officium tenentur non celebrantes ad legere psalmos.

Item pro domino Amblardo episcopo servatur tricennarium perpetuum cum collectis Inclina cum ceteris sicut pro brevi. Et pro isto tricennario non celebrantes tenentur ad legere psalmos.

Item pro officio capituli generalis quilibet celebrantes tenentur ad unam missam defunctorum cum collectis Inclina -orum et -arum, Deus cui proprium -orum et -arum cum quatuor assuetis, et Omnipotens, qui vivorum tamen in missa additur. Non celebrantes pro eodem officio tenentur ad integrum psalterium.

Item pro officio cluniacensium, quod semper imponitur circa festum sancti Luce evangeliste, quilibet celebrans tenetur ad unam missam defunctorum cum collectis Inclina -orum et -arum, Deus, cui proprium -orum et -arum, iterum Inclina, ut supra, cum quatuor assuetis, et in missa tamen additur Omnipotens, qui vivorum. Non celebrantes tenentur ad psalterium integrum.

Zusatz Anf. 16. Jhrh. Quando ab octava penthecostes usque adventum festum XII lectionum occurrit, in dominica totum cantabitur de festo et fit commemoracio de dominica ad utrasque vesperas, laudes, et ad missam, nisi in dominica, in qua incipitur historia, cuius responsoria non possunt incipi in sequenti dominica, festo XII lectionum occurrente. Quid tunc faciendum sit, continetur in statutis, capitulo XX°.

Bis hierhin stammt der Codex aus der ersten Hälfte 15. Jhrh.

Das folgende ebenso wie das Kalendar ist etwas später geschrieben und beigebunden.

f. 92—145 *Proprium de tempore.*
f. 145—170 Oraciones *de festis sanctorum.*
f. 170—170′ Benedictiones ad matutinas dicendas. f. 170′—171 Notabilia aliqua circa lectiones dandas in matutinis. f. 171—172 cantica. f. 172—172′ Ymnus Te deum laudamus. f. 172′ laus angelica *(grosse Doxologie).* f. 172′—174′ letania *cum oracionibus.*
f. 174′—179 Officium defunctorum.
f. 179—185 Cantica dominicis diebus et festis. f. 185—187 cantica *de sanctis.*
f. 187—188 *Nachträge.*

Auf beiden Innendecken kanonistische Fragmente, Schrift der päpstl. Kanzlei 14. Jhrh.

A. S. W.-L. 696. D. II. a. 4.

Prov. S. Alban s. f. 1, Kalendarium u.s.w.

---

482 *Fehlt.* 580

Breviarium papyr., 4. sæc. 15. Olim ad St. Mathiam.

---

483 *Holzd. in br. Leder, einzelne got. Stempel und Leisten, 1 Lederschl., 8., 105 × 142, Pp., 2 VV., 248 Bl., Bleilinienschema, Kurrentschrift, rubr., 15. Jhrh. (1497).*

Psalterium.

f. 1—217 *Ps. feriatum.* f. 217′—229 cantica ferialibus diebus consueta.
f. 229—238′ agenda defunctorum. f. 239—244 letania *ordinis cum orationibus.* f. 244—247 Symbolum Athanasii ep. cottidie ad primam. f. 247—248 capitula et collecte. *Teile des* commune de tempore *sind eingestreut.*

A. S. W.-L. 725.

Prov. Wahrscheinlich Eberhardsklausen. Bibl. publ. 1803.

---

484 *Holzd. in weissem Schaffell, einzelne gotische Stempel, die Messingschl. abger., 8., 105 × 155, Pp., 261 Bl., Bleiglossensch. ohne Horizont, Kursive, rubr., Initialen in Federzeichnung und Mennig, Ende 15. Jhrh.*

Officium sanctorum (Sanctorale).

f. 1—3 Commune sanctorum pascale.
f. 3—87′ *officium* de sanctis in specie. f. 87′ Et sic est finis tam partis estivalis quam hiemalis de sanctis per totum anni circulum. Anno domini incarnacionis MCCCCLXXXIIII in die b. Hieronymi completum est presens opus. Sit honor et gloria Christo. Amen. *Dieser Teil enthält keine Lektionen; Psalmen und Hymnen sind nur angedeutet.*

Darunter schwarz Foil ne croit de ce quil prent
Stulto semper contingit preter id quod credit.

f. 88—202' pars tam estivalis quam autumpnalis de sanctis.
Dieser Teil enthält nur Lektionen.
f. 202' feliciter finitus in die invencionis reliquiarum b. Stephani anno d. MCCCCXCI.
f. 207—261' pars hiemalis de sanctis in specie.
A. S. 603 (durchstr.) 538, W.-L. 731. D. II. c. 3.
Prov. S. Mathias.

Holzd. in br. L., Renaissancepressg., in der Mitte in Gold Kreuzigungs- 485
gruppe mit der Umschrift Christus ist umb unser sinde gestorbon. *Ringsum das Mittelfeld* Breviarium imperialis monasterii s. Maximini. *Darüber:* Anno domini MDLXXXI, *zwei messingene Schl. mit gepunzten Sternen, 8., 120 × 185, Pp., 2 VV., 288 Bl., Bleilinniensch., zu 2 Dritteln 2sp., Kursive, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte Psalterinitiale mit ebensolchen Randleisten, 16. Jhrh. (1581).*

Breviarium.

f. 1—10 Kalendarium. *Daraus hervorzuheben die Ausdrücke* duplex prior duplex supprior *und* totum duplex.
Ferner die Feste Quiriaci presbyteri et confessoris, depositio s. Maximini.
f. 11—86 Nocturni cum antiphonis. *(Psalmen und Antiphonen, ab und zu ein Hymnus).*
f. 86 Expliciunt nocturni cum antiphonis feliciter, anno millesimo quingentesimo octuagesimo. F[rater] P[etrus] O. Dr[on].
f. 86'—107 *Vesperale. Enthält ebenfalls Psalmen, Antiphonen und Hymnen; ausserdem Responsorien und* f. 97—98 Preces minores, si ferialiter, *sowie* preces maiores in XL et in adventu domini.
f. 107—112 cantica feriatis diebus, f. 112 in adventu D. cant., f. 113—115 in nativitate D. cant., f. 115'—118 dominicis diebus cantica.
f. 118'—122 Laudes matutinales secundum ordinem cum omnibus suis pertinentiis.
f. 122—122' Benedictiones ad lectiones.
f. 122'—130' Ymni tam de feria quam de sanctis.
f. 130' *Schlussvignette mit dem Reichsadler (Maximiner Wappen und zwei andere Wappen): 3 weisse Kreuze im blauen Felde und 3 weisse Totenköpfe im roten Felde.*
Von f. 131 *ab ist das Schema 2spaltig.*
f. 131—177' *Proprium de tempore. Pars hiemalis.*
f. 177' *blau* Fr. Petrus Dron 1581.
f. 178—221 *Proprium sanctorum. Pars hiemalis.*
f. 221 *Rot* Ave Maria *etc. Darunter* F. Joannes Petrus Droin.
f. 221'—261 commune *sanctorum.*
f. 261 *rot ein Gebet an den h. Maximinus. Darunter blau* Anno 1581 finis scribendo impositus est.
A. S. W.-L. D. XVII. a. 1. No. 1228.
Prov. S. Maximin. Bibl. publ. 1803.

---

486 *Holzd. in gepr. Schwsl., messingene Beschläge, linke Oberecke abgestossen, f., 330 × 426, Pp. von aussergewöhnlicher Stärke, kein Wz., 2 VV., 118 Bl., rot paginiert, Liniensch. in grüner Wasserfarbe ohne Horizont, in schwarzer Tusche gemalte Minuskel, rubr., schwarze und rote Anfangsbuchstaben, schwarze und schwarz-grüne Ornamente auf den Spatien, V. 2'* Abbildung des Altars St. Mathiæ Apostoli an dessen gottes haus bey seiner grabstatt. *Oben* Trier, *wahrscheinlich eine Ätzung, deren Platte auf dasselbe Papier aufgedruckt wurde, aus welchem die Hs. besteht. Unten* hat berühret die hh. Reliquien. J. A. Renner I. V. F. *Auf der Stirnseite des Altartisches in Tusche:* Festa nova et localia picta in honorem S. Mathiæ apos. I. Septemb. 1749. *Umschrift in Tusche: ein Gebet an den h. Mathias. Auch die Minuskel ist eine Nachahmung gedruckter Antiquatype, wenngleich ihre Grösse in einem Druckwerke kaum erreicht sein dürfte: c. 7 mm Höhe, 18. Jhrh. (1749).*

Festa nova, quæ non sunt in Breviario monastico una cum festis localibus continentur in libro hoc, qui pingebatur pro gloria Dei, in honorem S. Mathiæ Apost. 1. Septemb. 1749. Sub Reverendiss. Dno, D. Modesto Manheim Abbate dignissimo, *&c. V. 2. Der Titel ist hauptsächlich in Kapitalen, abwechselnd rot und schwarz gemalt, deren grösste 54 mm hoch sind.*

p. 1—13 Festum ss. nominis Jesu. *Das ganze Officium jedoch ohne Noten, die Psalmen nur angedeutet.*

p. 55—71 Festum Dolorum b. Mariæ V. duplex maius. *Auch die Psalmen vollständig.*

p. 71—77 in festo s. Josephi sponsi B. V. Dupl. II. clas. 684. *Das ganze O. ohne Psalmen; zu allen andren (lauter Heiligen-) Festen enthält die Hs. nur die Lektionen.*

f. 119—*Schl.* Index festorum novorum et localium huius libri.

Nach einer Besprechung mit dem Zeichnenlehrer des hiesigen Gymnasiums, Herrn Deuser, habe ich mir folgende Ansicht über die Technik der Hs. gebildet: Die Buchstaben sind mit Schablonen gemalt und nachträglich ist mit Sepia nachgeholfen. Auf derselben Besprechung beruht obige Ansicht über das Titelbild, das bisher in der Stadtbibliothek für eine Federzeichnung gegolten hat, welche den Kupferstich nachahmte.

A. S. W.-L. N. 1448.

Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1824. Ex dono rev. Bischoff pastoris in Leiwen 1824.

---

487 *Fehlt.* II

Cod. perg., 12, sæc. 14. Liber precum, pulcerrime scriptus et in una quaque pagina vividissimis picturis et auratis initialibus exornatus. Præcedit calendarium [1]). Codex olim erat cujusdam P. Mauritii de Büren et anno 1691 factus est Novitiatus Provinciæ Rheni.

---

[1]) Ling. Franco-Gallica.

Fehlt. XIX **488**

Cod. perg., 4 min., sæc. 14. Continet preces varii argumenti. Conspiciuntur in eo multa ornamenta, præter initiales auratas, quinque folia eleganter picta.

Fehlt. VIII **489**

Cod. perg., 12, sæc. 15. Insunt preces contra sagas, sortilegas et dæmones per Joh. Vadium, cujus et epigramma legitur in initio. In fine leguntur quædam orationes, teutonico idiomate scriptæ, exempli causa Pater noster *etc.* Librum ornant duodecim picturæ marginales, flores et animalia repræsentantes.

Fehlt. VI **490**

Cod. perg., sæc. 15. 8. Tenet preces cum præfixo calendario. Numerantur in eo viginti tres picturæ.

Holzd. in gepr. Schwsl., silberne Beschläge und Schliessen in getriebener **491** *Arbeit, Renaissance, auf der Mitte der Oberdecke Wappen des Kurfürsten Johann von Schönenberg (1581—1599), 8., 138 × 192, Pg., 1 pp. V., 1 pp. N., 123 Bl., rotes Liniensch., Minuskel, vergoldete und gemalte Randleisten und Initialen, Miniaturen, 1ste Hälfte 15. Jhrh.*

Hore b. Marie Virginis.

f. 1—12 Kalendarium. *Es ist nur zur Hälfte vorhanden (Juli bis Dezember). In der oberen Ecke links das betr. Zeichen des Tierkreises, rechts eine Scene aus der landwirtschaftlichen Beschäftigung des betreffenden Monats. Die Verteilung von Gold, Blau und Purpur, sowie das Martyrolog sind denen in N. 475 gleich; auch die Verzierungen in den Versalen und Schmuckbändern entsprechen sich in beiden Hss. vollkommen. Das Martyrolog von 491 ist nur viel reicher als das der N. 475. Die Minuskel in beiden ist sich so ähnlich, dass man fast an dieselbe Hand denken könnte; jedenfalls ist auf dieselbe Schreibstube als Ursprung beider zu schliessen. Die Hs. 491 hat durch Feuchtigkeit ungemein gelitten, sodass ein erheblicher Teil des Kalenders und des Officiums samt Verzierungen geschwunden ist. Aus dem Kalender sind hervorzuheben:*

Rot: s. Thunen, s. Fiacre, s. Wemesin, s. Protin, s. Sur, s. Maurilion, s. Presme, s. Renaut, s. Geraut, s. Magloire, s. Quentin, s. Maturin, s. Vrain, s. Yrais, ste Genevieve, s. Flain, s. Maximin, s. Nicaise, s. Batilde, s. Metran, s. Lubin, s. Albane, s. Blaise.

Blau: s. Benoit, s. Marcel, s. Couronne, s. Ypolite, s. Augustin, s. Gorgon, s. Cosme, s. Gereon, s. Narcis, s. Lienart, s. Maclou, s. Grisogo, s. Eloy, ste Fare, s. Victor, les inocens, s. Valentin, s. Gregoire.

Für vigilia *steht hier* vegile, *dort* (475) vigile.

f. 13—18′ *Lesungen aus den 4 Evangelien. Jeder Lesung das fast ganzseitige Bild des Evangelisten vorgefügt. Die Symbole in ganzen Figuren.*

f. 13 *Bild Johannes mit dem Adler, landschaftlicher Hintergrund. Text beg.* In principio erat verbum. f. 14′ *beg.* Missus est angelus. f. 16 *beg.* Cum natus esset Jhesus. f. 17′ *beg.* Recumbentibus. *Die Hintergründe auf f. 14′, 16 u. 17′ sind gemustert.* f. 19 *Kreuzigungsgruppe. Ib. beg.* Domine labia mea aperies. f. 19—22 *Cursus de Passione Domini.* f. 22—25′ *Cursus de s. Spiritu. Miniatur Sendung des h. Geistes.* f. 26—67′ *Cursus b. Marie Virginis. Bilder:* f. 26 *Annunciacio. Hintergrund gemustert.* f. 35 *Heimsuchung mit landschaftlichem Hintergrunde.* f. 44—51′ *Christi Geburt.* f. 48′ *Verkündigung der Geburt Christi an die Hirten.* f. 52 *Epiphanie. Anbetung der hh. drei Könige.* f. 55 *Beschneidung.* f. 58 *Flucht nach Egypten.* f. 68—78 *septem Psalmi pœnitentiales. Bild: Gott Vater auf dem Halbmonde, dessen Hörner nach unten gekehrt sind.* f. 78—81′ *Letania cum orationibus.* f. 82—118 *Officium defunctorum. Bild: ein Trauerzug mit landschaftlichem Hintergrunde.* f. 118′—123 *Altfranzösische Mariengebete. Bild: Madonna mit Kind auf dem Halbmonde, dessen Hörner nach oben gekehrt sind.* f. 122 *u.* 123 *noch 2 kleinere Miniaturen, die sehr gelitten haben.*

A. S. W.-L. N. XX.

Prov. Burgundisch Flandern oder Picardie, Kurfürst Johann von Schönenberg. Auf dem V.′ von Wyttenbachs Hd. Hunc cod. ms. dono dedit Bibliothecæ Trevericæ D. Franciscus, comes de Kesselstatt, eximius huius bibliothecæ benefactor. Recepi ad eandem die 24. Octobris 1828.

---

492 *Pappe in hellbraunem Papier, braun Schaffell-Rücken und Ecken, auf dem Rücken Goldpressg. 18. Jhrh., ein roter und ein grüner Schild, 8., 119 × 158, pp. V. u. N., 100 Bl., Pg., rotes Liniensch., Minuskel, verzierte rote, blaue und goldene Versalen mit Netz und Ranken, gemalte und vergoldete Initialen, Miniaturen, gemalte und vergoldete Randleisten, mit Purpur rubriciert, Anf. 15. Jhrh.*

Hore beate Marie Virginis secundum usum romane curie.

f. 1—6′ Kalendarium. *Schwarz, rot und blau.* Kl. *in Gold auf gemustertem farbigem Grunde. Rot u. a. Mathie apostoli,* Nichasii ep., Eligii ep., Dyonisii mart.

f. 7′ *Bild der Verkündigung.*

f. 8 Incipiunt hore b. M. V. *pp. Bilder:* f. 15′ *Heimsuchung,* f. 27′ *Frohe Botschaft an die Hirten,* f. 30′ *Anbetung der hh. drei Könige,* f. 33′ *Beschneidung,* f. 36′ *Kindermord.*

f. 50—54′ letania *cum oracionibus.* f. 55—74′ Vigilie mortuorum. f. 76—78 Hore s. Crucis. f. 78—81′ Missa de s. Cruce. f. 82—83 Hore s. Spiritus. f. 84—85′ Missa de s. Maria. f. 85′ Inicium s. evangelii secundum Johannem. f. 86 secundum Lucam. f. 87 sec. Matheum. f. 88 sec. Marcum. f. 89—92 Missa pro fidelibus defunctis. f. 92—100 Antiphone: de s. Trinitate, s. Michaele, s. Johanne Bapt., ss. Petro et Paulo, s.

Andrea, Jacobo ap., s. Bartholomeo, de omnibus apostolis, de s. Laurencio, s. Innocencio, s. Petro, s. Sebastiano, de omnibus martyribus, d. s. Francisco cf., de s. Anthonio, de s. Jheronimo, ss. Maria Magdalena, Katherina, Clara virgine, Lucia virginibus. f. 100—100′ Pro pace antiphona, oratio.

Die Hs. ist altfoliiert. Wenigstens 3 der ursprünglichen Miniaturen sind herausgeschnitten. Die Technik der Hs. steht derjenigen der NN. 475 u. 491 sehr nahe: Sie stammt also aus derselben Schule wie diese. Die Wahl der Gebete deutet auf Beziehungen zu den Bettelorden.

A. S. W.-L. N. XIV.

Prov. Auf d. V. Manuscript, dessen Alter unbestimmt. Erkauft von Siardus Blanck Hofpfarrer 1804. *Auf der unteren Innendecke, offenbar von einem Antiquar:* Bamberg 12. May 28. N. 899. *Jedenfalls wurde die Hs. von Hermes erworben.* V.′ Modo Bibl. publ. Civ. Trev. exdono Dni Hermes, Treviri 1829.

Holzd. in gepr. Schwsl., auf der Oberdecke M. K. H. 1570, *von 2 mes-* **493**
singenen Schl. eine abger., 8., 109 × 154, Pg., 1 pp. V., 1 pp. N., 190 Bl., Braunstiftlinensch., Minuskel, rubr., rote und blaue Versalen, rot und blau gemalte Anfangsbuchstaben für grössere Absätze, gemalte und vergoldete Initialen, deren Füllung zum Teil herausgeschnitten ist, 15. Jhrh.

Liber precationum.

f. 1—4′ *Gedächtnisverse für die Kalenderrechnung. beg.* Est spacium ciclus solaris, quo peragrando.

f. 5—12′ Kalendarium. *Auf dem oberen und unteren Rande den Monaten entsprechende Gesundheitsregeln in Versen. Hervorzuheben:* Gudwali episcopi et confessoris, Triplex *(rot)*, Godelene virginis et martyris, Bertini abbatis, Audomari conf., Tecle virg. et mart., Vulframi episcopi et conf., Winnoci abb., Livini ep. et conf. mar., Mathuti ep. et conf., Amani ep. et cf. f. 13 *Tafel der beweglichen Feste.* f. 14—15′ Hore sancti spiritus. f. 15′—21 h. s. crucis. f. 21—36 h. de passione D.

f. 37—63′ Hore virginis Marie ad usum romanum.

f. 64—66 Officium b. Marie virginis, quod dicitur per totum adventum.

f. 66′—81′ ab oct. pasce usque ad ascensionem D.

f. 82—88 quindecim orationes *indulgentiales.*

f. 88—132 *orationes varie.*

f. 132—135 ad virginem Mariam cantilena, *beg.* Ave virgo gloriosa; stella sole clarior. f. 135—136′ Jubilus b. Ambrosii ad divam virginem, *beg.* Virgo gaude diva laude. f. 137—139′ Oratio ad Jhesum et eius matrem. Mariam. f. 139′—143 Crinale b. V. M. ex quinquaginta rosis, quarum quilibet (!) habet decem partes foliorum et quelibet pars rose continet in se quinque folia. Et ille quinquaginta rose habent quinque intersticia diversorum colorum secundum quod virginis solent ornare crinalia. f. 143—161′ *orationes diverse, precipue ad b. M. V.* f. 161′—182 *orationes de sanctis.* f. 182—186 or. *diverse.* f. 186—187′ Ymni dormituro dicendi, *beg.* Criste, qui lux es et dies. f. 187′—190 *orationes nocturne.*

A. S. W.-L. 627. D. II. b. 5. *Jesuitencolleg* Mss. I. 26.
Prov. Nach Ausweis des Kalendars stammt die Hs. urspr. aus Haarlem.
Obere Innendecke: Possidet hunc librum summo Martinus honore,
Nomine quem Kober posteriore vocant.
Vgl. die Buchstaben der oberen Aussendecke.
Später Jesuitencolleg. Bibl. publ. 1799.

---

494 *Holzd. in rotem Schaffell, messingene Buckeln, die Lederschliesse abger., 12., 105 × 128, Pp., Lesezeichen aus Bindfaden, 1 V., 54 Bl., Braunstiftliniensch., Kurrentschr., rubr., Anf. 14. Jhrh.*

Liber precum.

Ein grosser Teil der Gebete deutsch (westdeutsch).
f. 1—3' Correctiones patrum, *beg.* Anachorite sapientes. *Andres Pg. und etwas spätere Hd. (Kursive) als im übrigen.*
f. 4—10 Excerpta utilia ex translacione Paschasii.
f. 11 *Beginn der Gebete* Salve crux.
f. 12 *Gebet in Versen zur h. Eucharistie, beg.* Godes sele hele mich, Godes lichame bealde mic. f. 18—19 *ein Exempel, beg.* Funf wise meistere saissen bi enander. f. 34'—35 *asketische Regeln, beg.* Der lesemeister von Kolin sprach ein vollenkomen mensche solde haben sech ding an ime.
f. 48' *Abbildung der Leidenswerkzeuge.*
f. 51—54' *Teil eines Collectarius.*
Vorbl. und untere Innendecke Bruchst. einer kanonistischen Hs. Ende 13. Jhrh.
Obere Innendecke Bruchst. einer Urkunde vom Anf. 14. Jhrh. Namen Marquardi de Frisinga.
A. S. G., *W.-L. 678.* D. I. a. 4.
Prov. V. Iste liber est fratrum cartusiensium prope Mayuntiam *(15. Jhrh.). Obere Innendecke* Datus est domui rutilensi [M]DXXX3 (1533). *Aus der Karthause zu Rethel kam die Hs. vielleicht in die Karthause zu Trier bezw. Merzlich.*

---

495 *Holzd. in br. Leder, 3fache Rautenlinien, heraldische Lilien und Rosetten, 1 messingene Schliesse abgerissen, 8, 117 × 161, Pg., 45 Bl., Tintenglossensch., Kursive, rubr., 15. Jhrh.*

Commune sanctorum diurnale et nocturnale.

f. 1—6' Kalendarium. *Hervorzuheben* f. 6' Irmine, commemoracio.
f. 7 *Officium beg.; erstes Rubrum:* In natali unius apostoli vel plurimorum ad vesperas, laudes, terciam, secundas vesperas capitulum *etc.*
f. 38—*Schluss* cantica de tempore et sanctis.
A. S. 264. W.-L. 742. D. II. c. 3.
Prov. S. Mathias. Bibl. publ. 1803.

Pappe in weissem Schwsl., in der Mitte eingepresst das Bild des h. **496** *Mathias, verzierte Randleisten, 16., 70 × 99, Pg. (u. Pp), 1 pp. V. u. 1 pp. N., 192 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, Kurrentschrift und Kursive, rubr., 1 blau und rote Initiale, versch. Hde, 15. Jhrh.*

Liber precum. *Aus Stücken verschiedener Entstehung zusammengesetzt. Hervorzuheben:*

f. 1—1′ ante missam oracio. f. 27—30′ Crinale b. Marie virginis a b. Bernardo editum. *beg.* Ave salve, *schl.* in superna patria.
f. 48—73′ Beata passio domini nostri Jhesu Christi per horas, in quibus passus est pertract[anda].
f. 74—93 Centum meditaciones dominice passionis.
f. 74 Incipit quidam prologus cuiusdam fratris de Viridi valle *pp.:* Venerabilis ille.
f. 98—126′ Cursus eterne sapiencie, ut quicunque eternam sapienciam sibi familiarem habere desiderat sponsam, has horas cotidie devote legat. *beg.* Anima mea.
f. 142′—143 Hore de compassione gloriose virginis Marie. *beg.* Hora matutina.

A. S. 117 (durchstr.), 111, W.-L. 762. D. II. a. 3.

Prov. S. Mathias, vgl. Ebd. u. Sign. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in weissem Schaffell, Rautenlinien mit gepunzten Rosetten, die **497** *Messingschl. abger., 16., 75 × 105, Pg. (u. Pp.), 196 Bl., Tintenglossensch., Kurrentschr. und Kursive, rubr., gemalte und vergoldete Initialen nach spätromanischen Vorlagen, 15. Jhrh.*

Liber precum.

f. 30 ss. Jeronimi presbyteri oracio de passione domini, quam scripsit ad Rusticum monachum contra temptaciones. *beg.* Pervenit ad me.
f. 38—47 Hore de dolore seu compassione b. Marie virginis, quas composuit Johannes papa XXII.
f. 48—77 Centum meditaciones de passione domini nostri Jhesu Christi. *beg.* Eya eterna sapiencia.
f. 93—100 Sudarium domini nostri Jhesu Christi.
f. 102—118 Meditacio devota a sacerdote celebraturo habenda circa magnalia misteria sacramenti Eukaristie. *beg.* Exurge nunc.
f. 119—133′ Ammoniciones ad interna trahentes, *beg.* Regnum dei.
f. 149—159 Centum meditaticiones passionis domini, *Probe beg.* Amator passionis; *Text beg.* Eya dei sapiencia *(vgl. f. 48). Von obigen verschieden.*
f. 160—180 Devota exhortacio ad sacram communionem Christi; *beg.* Vox Christi: Venite ad me omnes; *schl.* ineffabilia dicenda.

A. S. franz. No. 940. *W.-L. 787.* D. I. a. 3.

Prov. f. 1 Liber domus dive virginis deipare. *Obere Innendecke* Concambium cum Thaurss, *beide Einträge 16. Jhrh. Seit diesem Jhrh. war also die Hs. in Himerode. Vgl. auch den alten Katalog.*

---

498 *Ohne Deckel, 65 × 96, Pg., 90 Bl., Tintenglossensch., Kurrentschr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, Anf. 15. Jhrh.*

Liber precum.

f. 2—12′ Kalendarium. Valerius ep. *u.* Maximinus *rot, enthält zum Dezember* Yrmine virginis *(schwarz)* vigilia.
f. 13—18 *Tabellen für die Kalenderrechnung mit Erklärung.*
f. 19—34 *oraciones varie.* f. 34′—45 *oraciones de sanctis.*
f. 45′—63′ Cursus s. Bonaventure de passione Christi. *beg.* Adoramus te Christe. f. 64—64′ Oracio immediate post Elevacionem dicenda, ad quam Innocencius papa Sextus contulit plures indulgencias ad supplicacionem Philippi regis Francie.
f. 65—80′ septem psalmi penitenciales, licet abbreviati, cum letania.
f. 81—89′ *oraciones varie. Der Codex enthält eine Anzahl Ablassgebete mit Angabe der Päpste, welche die Ablässe erteilt haben.*

A. S. W.-L. 796. D. I. a. 2.

Prov. f. 1′ Joannis Wederstein *(16. Jhrh.)*, f. 2 *unten:* Collegii soc. Jesu Treviris *(17. Jhrh.).* Bibl. publ. 1803.

---

499 *Decke abger., Pg., 16., 73 × 98, 198 Bl., Tintenglossensch., Kurrentschr., rubr., Initiale mit schwarzem Netzwerk, 15. Jhrh.*

Liber precum.

f. 1—59 *Vigilie defunctorum.* f. 59′—83 *Cursus b. Marie Virginis.* f. 84—123 *preces des ss. Salvatore nostro Jhesu Christo.* f. 100′—105 oracio, quam docuit beata virgo b. Brigittam. f. 106 De corpore Cristi: Anima Cristi vivifica me *etc.* f. 123—151 Diverse oraciones de domina perpulchre. f. 130′—131 Septem gaudia Marie *in Versen:* Gaude virgo, stella maris / Sponsa Cristi singularis / Jocundata nimium. f. 134—135 Passiones Marie de tempore. f. 151—160 *oraciones de sanctis.* f. 161—190 *Oraciones de B. M. V., de ss. Salvatore, de sanctis; i. a. de ss. Liborio, Jodoco, Gertrude.* f. 191—*Schl. a. Hd.*, Devota suffragia, que dicuntur commune sanctorum conveniencia per circulum anni. *Bunte Initiale.*

A. S. W.-L. 808. D. I. a. 1.

Prov. Eberhardsklausen s. f. 1 Ex liberali donatione admodum reverendi domini Wilhelmi Speicheri, Pastoris Piesportiensis, possidet me modo iure monastico F. Petrus Irsch, Ca. R. Clusanus. 1651. (f. 192 Matheus Servasy anno 1643).

---

500 *Decke abgerissen, 16., 70 × 100, Pg., 1 V., 96 Bl., Bleiglossensch., Kursive, rubr., 16. Jhrh. (1576).*

Liber precum.

f. 3—14′ Kalendarium. *Rot* Valerii ep. trev., Matthie ap., Maximini ep. trev., Helene regine, Paulini ep. trev., Willibrordi ep., Martini ep., Brictii ep.

Auf den unteren Rändern Gesundheitsregeln. f. 15 *Belehrung über den Kalender.* f. 15′—16 Tabula signorum seu minutionum 1576. *Das Büchlein ist zum Gebrauch von Priestern eingerichtet.*

f. 22 *Eingefügt ein Christusbild, Federzeichnung ausgeschnitten auf Pp. aufgeklebt. Dat. 1576 22 octobris. Zw. ff. 44 u. 45 Holzschnitt Ecce homo, zw. f. 60 u. 61 lose Einlage, dat. 1579.*

Auf dem V. historische Notizen. f. 94′ festa celebria per annum in treverensi diocesi. f. 96′ Anno 1440 incœptum est monasterium dictum Clusa Everhardi et typographia Moguntie. Anno 1449 consecrata est prima ecclesia trium altarium per archiepiscopum Jacobum Syrck. A. 1456 ad locum eundem missi venerunt fratres regulares ord. S. Augustini. A. 1474 dedicatus est chorus, a. 1502 destructa priore ecclesia et maiore facta dedicata est.

f. 92 *in Schrift und Tinte der Hs.* J. P. 1576. 8. idus 9bris.

Auf dem V. Τουτο ἐϛι τὸ σωμα μου. Pertinet hic libellus ad usum fratris Johannis Cunonis Punderichii, cœnobitę Clusę Everhardinę Trev. dioc. 1576. *Die erste Seite ist stark abgescheuert. Es folgen noch weitere historische Notizen z. B. V.′ über den Einzug des Erzbischofs Jakob von Eltz.*

A. S. W.-L. No. 810.

Prov. Eberhardsklausen.

Decke abger., Pg., 73 × 100, 270 Bl., Bleiglossensch., Kursive, rubr., **501** *rote und blaue Anfangsbuchstaben, verzierte Initialen, 15. Jhrh.*

Liber precationum.

f. 3—6′ Tabula precationum ordine optimo concinnata. *Einteilung:* De confessione, de passione domini, pro celebraturis et communicaturis, post communionem vel celebrationem, ad elevationem, de festivitatibus Christi, pro bono fine, diverse pro diversis, de festivitatibus Marie, ad angelos, pro diversis, ad b. Mariam, dei genitricem, ad sanctos, ad apostolos, ad martyres, ad confessores.

f. 7—13 sexaginta quinque articuli magistri Jordani. *beg.* Domine Jhesu Christe, *schl.* merear pervenire. Amen.

A. S. W.-L. 811.

Decke abger., 12., 93 × 119, Pg., 189 Bl., Tintenglossensch. ohne Horizont, **502** *rubr., Kursive, 2ter Teil Pp., Frühdruck, Ende 15. Jhrh.*

Liber precum.

Aus Teilen verschiedener Entstehung zum eigenen Gebrauch einer Person zusammengesetzt, stark adnotiert. Heimat Süddeutschland?

f. 1—11′ Kalendarium. *Hervorzuheben:* Magdelberte virg., Theodardi ep.

f. 12—42′ *precationes.*

f. 12—12′ *oraciones diverse.* f. 12′—14′ hore de s. cruce

f. 15—15′ oraciones devote ad horas dicende.
f. 21 de sancto patre nostro, beato Augustino.
f. 43—53 *Auszüge, anscheinend aus Bernardus.*
f. 53′—66 Tractatus de vitiis. *beg.* Quoniam omne peccatum.
f. 67—72 De amore et quibusdam aliis, *imprimis de virtutibus.* f. 82—85 de via purgativa. *beg.* [ ]ergo debet. f. 86—87 de alta professione et arta via religionis, de obediencia, inobediencia et rebellione. *beg.* Sicut in mensa. f. 81′ *niederdeutscher Eintrag über das Weihwasser.*
f. 111—*Schl. 2ter Teil, Pp., Druck.* Incipit letania venerabilis doctoris || Alberti magni ordinis fratꝝ predicato-||rum.
f. 135 Incipiūt orōes venerabilis doctoris || Alberti magni ordinis fratꝝ predicato||rum quondā eccleſie Ratiſponenſis epi. || Sup euāgelia dñicalia totius anni.
f. 159′—160 Incipiunt oraciones ſuper quatuor || libros ſententiaꝝ venerabilis doctoris || Alberti magni *pp.*
f. 187 Incipit tractatus venerabilis docto||ris Alberti magni ordinis fratrum predi||catorum quondā episcopi Ratiſponēſis || de adherēdo deo. *Nicht bei Hain.*
Am Schl. verstümmelt. Letzte Überschrift Capitulū terciū Que ſit cōformitas pfectionis hominis in hac vita. *Letzte Worte* ab inferioꝝ.

A. S. W.-L. No. 828.

Prov. Ein Augustinerkloster, s. f. 21. Bibl. publ. 1803.

---

503 *Holdzd. in br. Leder, Pressung 16. Jhrh. Kölner Schule, 2 messingene Schl., 8., 104 × 145, Pg. (am Schl. Pp.), 85 Bl., Bleilininiensch., Kurrentschrift, rubr., 15. Jhrh.*

Diurnale.

f. 2—8′ Kalendarium. f. 5 *Rot* Albani martyris, patroni nostri.
f. 10—34′ *Cursus b. M. V. beg.* Ave Maria, gracia plena, Dominus tecum, benedicta *etc. Darunter* Domine, labia mea aperies.
f. 34′—55′ Agenda defunctorum. f. 55′—57′ *Letania.*
f. 58—65′ *Officium horarum minorum.*
f. 66—70 *Proprium de tempore, ferialibus diebus.*
f. 71—73 Commune sanctorum.
f. 73′—*Schl. Zusätze.* f. 74—*Schl. Pg.* f. 74 Incipiunt oraciones proprie sanctorum, prout habentur in breviariis Carthusiensium. *Kursive 15. Jhrh.*

A. S. W.-L. 854. D. II. c. 1.

Prov. S. Alban s. f. 5. Bibl. publ. 1803.

---

504 *Papierpacklage in moosgrünem Sammet, 12., 95 × 127, Pp., 2 VV., 210 Bl., Tintenliniensch., Minuskel, rubr., rote und blaue Versalbuchstaben, reich gemalte, teils vergoldete, teils versilberte Initialen, 2. Teil mit Randleisten, erste Jahre 16. Jhrh.*

Liber precum.

Die Hs. enthält die Tagzeiten der hh. Dreifaltigkeit, zum h. Geist, zum h. Kreuz, zur Auferstehung, zahlreiche Ablassgebete, Gebete der hh. Brigitta und Mechtild, des h. Bernhard, Gebete zu den hh. Benedikt, Cornelius, Martinus, Hubert.

f. 151′ *der Anfang eines niederdeutschen Gebetes. Probe:* Myt desem rosenkrensgen grœtz Maria die moder gotz. — O Maria suesse yonffer fyn, du alre duechden blœm.

Blätter sind herausgeschnitten zw. ff. 74—75, 86—87 (wohl schon im 16. Jhrh.) und 151—152, 177—178. Am Ende sind mehrere Blätter ganz oder teilweise herausgerissen; letzte erhaltene Worte: [in]tercedite . . . cor. *Letztes Rubrum* ad omnes sanctos oracio.

A. S. W. L. 859. D. II. c. 1.

Prov. Nach der Auswahl der HH., der Schrift und der Sprache (f. 151′) ist der Codex niederdeutschen Ursprungs. Das Datum seiner Einverleibung in die Stadtbibliothek beweist, dass er einem klösterlichen Bestande angehört hat. Wahrscheinlich stammt er aus Eberhardsklausen. Bibl. publ. 1803.

Fehlt. 1382 **505**

Calendarium et preces, perg., 16, sæc. 14. Ubique conspiciuntur pictæ et auratæ initiales, summa diligentia factæ. Hic illic etiam in ejusmodi litteris imagines parvulæ repræsentantur, tenuissimo stylo exaratæ. Liber anno 1608 factus est Colegii S. J. ex donatione Bodegemii.

Holzd. in Schwsl., 2 messingene Schl., 8., 130 × 181, Pg., 142 Bl., **506** *Tintenlinienschema, Minuskel, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, erste Hälfte 15. Jhrh.*

Lectionarium. *Der Anfang fehlt.* f. 1 *rot:* dominica tercia.

f. 1—99 epistole de tempore. *Die Hs. zählt 25 Sonntage nach Pfingsten.*

f. 99—137 epistole de sanctis; *u. a.* Bernhardus, Franciscus cf., Ludowicus Rex, Helena regina, Albertus cf., Benedictus abbas, *die ersten Trierer Bischöfe,* Mathias ap.; *bei den bereits anderweitig im Codex enthaltenen Episteln nur die Anfangsworte. Das Proprium reicht bis* f. 120.

f. 120′—137 Commune sanctorum.

f. 137 Aliis temporibus de b. Virgine. f. 137′ de angelis per annum. f. 137′—141 *pro diversis.* f. 141—142′ epistole pro defunctis.

Die Hs. enthält die alttestamentlichen Lesungen und Episteln zum Tagesofficium einschliesslich der Messen.

Die Beklebung der oberen Innendecke ist ein Bruchstück exegetischen Inhalts.

A. S. Rücken: 42. W.-L. D. XVI. a. 2. No. 1417.

Prov. Ein Kloster des Erzstifts Trier. Bibl. publ. 1820 Ex dono [Hermes?].

---

507 *Umschlag von br. Leder mit gepressten Renaissanceleisten 16. Jhrh., fol., 225 × 345, Pp., Wz. Schlangenlinie, 301 Bl., eingedrucktes Linien- und Glossensch. ohne Horizont, Kursive, Ende 16. Jhrh.*

Conciones super evangelia dominicalia. *Pars æstivalis.*

Ausser den eigentlichen Conciones über ein biblisches Thema, deren bisweilen mehrere auf einen Sonntag kommen, enthält die Hs. auch ‚exegeses' super evangelia.

f. 12′ Concio super eadem terque quaterque adoranda Trinitate declamata a. 1557 in ędis sacrę xenodochicę memmingensis dedicatione.

In den Fälzen Lektionarfragmente 15. Jhrh.

A. S. W.-L. CCII. D. II. a. 14.

Prov. f. 1 Ex libris Societatis Jesu Treviris. Bibl. publ. 1803.

---

508 *Holzd. in br. Leder, gepunzte Rosetten, messingene Buckeln, 2 Lederschl., eine abgerissen, f., 203 × 295, Pp., versch. Wz., 344 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, 2sp., Kursive, versch. Hände, rubr., 15. Jhrh.*

1) f. 1—35′ Sermo *vel potius tractatus* de passione domini, *Wz. kl. Ochsenkopf mit Stern.*
2) f. 37—49 Sermones de b. Virgine, f. 49—55′ sermones in die pasche, f. 55′—60 sermones in die penthecostes, f. 60—63′ Sermones communes, f. 63′—71 sermones de dedicacione templi, f. 71—84′ *2te Hd. sermones diversi.*
3) f. 86—90′ Speculum amatorum mundi, f. 90′—98 Sermones Marie virginis, f. 99—100′ sermo de ascensione domini, *3te Hand.*
4) f. 103—116 *Questiones diverse, 1ste Hand.* f. 103 Utrum comparare redditus . . . sit actus illiberalitatis. f. 110 Dubitatur utrum beneficiati omnes et in maioribus ordinibus constituti quasi (?) non beneficiati certis horis ad horas canonicas legendas personaliter sint astricti. f. 113 Utrum sacerdotis fornicarii ad perpetuam continenciam obligati missam liceat audiri.
5) f. 117—160 *Lumen anime. 4te Hd. Wz. Wage, beg.* Philosophus in 6° animalium libro, *schl.* sufficiat *etc.* Amen. — Scriptum anno domini 1447 per dominum Nycolaum plebanum in Cellis pro tempore.
6) f. 165—189′ *Tractatus de decem preceptis domini. 6. Hd. eigene Foliierung.* f. 190—190′ *Tabula.*
7) f. 191—276′ Sermones *de festis.* f. 236—240 in cena domini ad clerum. f. 239—239′ *Tabula.* f. 273 (83)—276′ Sermo synodalis. Ille vos docebit omnia. *Anrede* Reverendi patres et domino fratres ac magistri dignitate predotati.
8) f. 277—296′ *Sermones super diversa themata biblie. 7te Hd. Wz. kleiner Ochsenkopf mit Stern.* f. 298 *Aphorismen datiert* 1573. 15. Februar.

9) f. 301—316 de decicacione *sermones. 8te Hd.* f. 316 In dedicacione themata.
10) f. 321—331 *Tractatus qui dicitur* Peniteas cito. *10te Hd. Wz.*

Auf beiden Innendecken Citation mehrerer Personen (Petrus Costel, Petrus da Flon, Franciscus Monet *pp.) vor das Basler Concil, veröffentlicht durch* Johannes Bonhale, scolasticus Andegavensis.

A. S. fr. No. 41, *W.-L. CCCLXXXVI.* D. II. a. 12.

Prov. Eberhardsklausen, s. Sign. Bibl. publ. 1803.

Holzd. in hellem Schaffell, gepunzte Rosetten in Rauten, 2 Lederschliessen abger., f., 195 × 276, Pp., Wz. kleiner Ochsenkopf mit Stern und ꝑ, *1 V., 3 N., 365 Bl., foliiert, Bleilinienschema ohne Horizont, 2sp., Kursive, rubr., 15. Jhrh. (1446).* 509

1) f. 3—26 *Sermones diversi super* Ecce rex tuus Matth. 21. *Sie beginnen alle mit einem Citat aus einem Naturhistoriker nach dem Vorbilde von Lumen anime. Innerhalb des Textes werden angeführt* Bernhardus, Alanus, Fontinus. f. 1—3 *Sermo super* Tunc videbunt filium hominis venientem in nube Luc. XXI. *Die Anrede ist* carissimi.
2) f. 35—110′ *Sermones super evangelia dominicalia. Die Behandlung ist postillenartig. Das jeweilige Evangelium wird stückweise erklärt.* f. 110′ *rot* Ex anno *etc.* XLVI. dominica proxima Andree apostoli.
3) f. 112—189 *Sermones de festis diebus et de sanctis. An der Spitze steht ein biblisches Thema.* f. 179′ de animabus. f. 180′—189 *commune sanctorum. Hinter* f. 189 *ein Lesezeichen eingelegt, dünnstes Pg. aus einem asketischen Codex 15. Jhrh.*
4) f. 190—337 *Druck.* f. 190′ Reꝑtorium vocabulorum equiſitorum oꝛatoꝛie poeſ et historia/rum . . . . . Editum a doctiſſimo lr̄arum ama-/toꝛe Magiſtro conrado turiceψ eccleſie cantore Et ɔpletus an/no domini m̊CCLXXIII. f. 191′ *beg.* [ ]vm ꝛ ouidianis ꝛ metricis alioψ poetaψ figmētis! nō ſolū *pp.* f. 336 AMEN. Deo Gracias. *Druck von Berthold Ruppel. Basel s. die Verse* f. 190′. *Hain 11642* f. 337 *handschriftliches Register über einen Teil des Buchstabens* A.
5) f. 338—362 Senensis Augustini precepta, *beg.* Plerique enim, *schl.* finis huius artis.

A. S. franz. No. 261, *W.-L.* D. II. d. 11. No. 79.

Prov. Wahrscheinlich Eberhardsklausen. Vgl. Signatur.

Holzd. in rotem Schaffell, messingene Buckeln, 2 Lederschliessen abger., 8., 146 × 219, Pp., Wz. Hund, 287 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, 2sp., Kursive, rubr., verzierte Initiale in Federzeichnung, 15. Jhrh. 510

Postille in evangelia *dominicalia, ferialia nec non quedam festivalia a magistro* **Johanne de Juliaco** *compilate.*

Beg. Ignorancie proprie subvenire cupiens. *Im Prolog nennt er seine Quellen. Schl.* honorabilem tumulacionem. *Darunter rot etc.* est finis, Deo gracias. —

Sub anno domini MCCCCXX in vigilia nativitatis domini nostri Jhesu Christi fuit liber iste finitus et pronunciatus a reverendo magistro Johanne de Juliaco, summo rectore Davantriensium scholarium tunc temporis, et diversis auctoribus extractus, sed ipse compilator fuit. Orate pro eo. Ave Maria, gracia plena, *etc.*

A. S. franz. N. 131, *W.-L.* No. 142. D. II. f. 10.

Prov. Eberhardsklausen vgl. Signatur und Schlussschrift. Bibl. publ. 1803.

---

511 *Holzd. in Schaffell, messingene Buckeln, 2 Lederschliessen, 8., 140 × 215, Pp., Wz. Wage, 1 pg. V., 1 pg. N., 396 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, Kursive, rubr., 15. Jhrh.*

Conciones *s. Rücken.*

f. 1—397 Sermones ewangeliorum dominicalium tempore estivali concurrencium. *Auf ein Evangelium kommen manchmal mehrere Predigten.*

f. 393—396 Sermones quarundam festivitatum solempnium eodem tempore concurrencium.

Am Schlusse fehlt ein Blatt. Letzte Worte Mors tua. *Jedenfalls war der 2te Teil auf einen grösseren Umfang berechnet, ehe die Hs. gebunden wurde. Das einzige Fest, das vertreten ist, ist* ascensio domini.

Auf beiden Innendecken Donatfragmente Anf. 15. Jhrh.

A. S. fr. N. 114, *W.-L. No. 147.* D. II. f. 10.

Prov. Eberhardsklausen; vgl. Signatur. Bibl. publ. 1803.

---

512 *Decke abger., 12., 75 × 135, Pp. mit gedruckten Renaissance-Randleisten, 123 Bl., Linienschema ohne Horizont, Kursive, 17. Jhrh.*

Titel f. 2 Orationes quotidianæ per diem usurpandæ. Anno Domini 1682. *Jedoch findet sich nur 1 Gebet* f. 3 *und dieses ist durchgestrichen. In Wirklichkeit enthält der Codex chronikalische und tagebuchartige Notizen und namentlich lateinische und deutsche Schwänke, Rätsel u. dgl.*

f. 4 Anno 1681 6ta novembris ingressus sum monasterium, recepi habitum 22 9bris, celebravi primitias anno 1684. 5. novembris.

Animalia cornuta cur carent dentibus in superiori mandibula?

f. 4′—19′ *Facetiæ.*

f. 20 anno 1690 die festo Corporis Christi, sub abb. Jacobo, a Gallis de monasterio expulsi. —

Reverendus P. Prior æger in sede deportatus ad mon. s. Mathiæ.

Eodem anno hat der Bouffler vor unserem Kloster mit 5000 mahn campirt undt zum Commandanten eingesetzt Mons. de Clausell.

f. 21—35′ *Facetiæ.*

f. 36 Ego Hubertus Roussell intravi monasterium sancti Martini 20. May. Primum habitum accepi 14. Juny 1694. Eodem die 1695 feci professionem. In præsbiterum ordinatus fui 27. decembris et primam cantavi missam in festo s. Joannis Evangelistæ anno 1700.

f. 37—45 *Einträge zur Klosterchronik, zumeist von Roussells Hand.*
f. 46 1709, die septima aprilis obiit Rev. P. Roussell in monasterio divi Willibrordi in Epternaco, quia tunc temporis monasterium suum sc. mon. s. Martini — deseruerunt fratres propter obsessionem Gallorum *etc.*
A. S. W.-L. 224. D. I. b. 10.
Prov. S. Martin unter versch. Besitzern. Bibl. publ. 1829 Ex dono Hermes.

Holzd. in br. Leder, einzelne gotische Stempel, teils vereinigt, teils zerstreut, **513** *auf einem Spruchband* Johannes Fogel, *wahrscheinlich der Name des Buchbinders, Buckeln und Schliessen abgerissen, der Rücken in Pp. ergänzt; 8., 135 × 210, Pp., Wz. 2 Schlüssel und Traube, 248 Bl., Tintenliniensch. ohne Horizont, rubr., der 3te Teil mit grün und roten Initialen, 15. Jhrh.*

1) f. 1—74′ Peregrinus de tempore, *beg.* Ecce rex *etc.* — In hiis verbis, *schl.* misericors dominus. Amen.
2) f. 76—79′ *Predigten auf Weihnachten und Ostern. Der Anfang fehlt. Ende 14. Jhrh.*
3) f. 84—169′ *Biblische Geschichte des alten Testaments, beg.* In principio creavit, *schl.* in secula seculorum. Amen. — Et sic est finis, pro quo sit laudatus deus noster rex gloriosus. — Anno domini MCCCCXXXVII 3a V feria ante festum nativitatis beatissime virginis Marie.
4) f. 170—183′ Libellus de ymitacione Christi. *Anfang fehlt.* f. 170 *Zeile 3* De doctrina veritatis. — Felix quem veritas per se docet. *Schl.* quantum tibi ipsi vim intuleris. Explicit libellus devotus de ymitacione Jhesu Christi dictus Qui sequitur me non ambulat in tenebris. Anno domini MCCCCXXXVII sabato post festum decollacionis s. Johannis per me *Rasur* completum est tunc temporis in monasterio in Westfalia *etc.* f. 184—191 *Gebete.* f. 188 *Abbildung der Leidenswerkzeuge.*
5) f. 192—224 Romanorum historia mistice designata. *2spaltig, 15. Jhrh. beg.* Doroteus imperator, *letzte Worte* possibilitas et.
6) f. 225—244 Gesta quedam Atheniensium. *Andre Hand 15. Jhrh.*
7) f. 245—247′ Passio decem milium martirum. *2spaltig, Wz. halbierte Scheibe mit Kreuz, 14. Jhrh.* — f. 245 *Prolog beg.* Anastasius, apostolice sedis bibliothecarius. *Ib.* legenda *inc.* Adrianus et Anthonius, *schl.* in secula seculorum. Amen.
8) f. 247′—248′ Item legenda *de iisdem, beg.* Passio et memoria.
A. S. W.-L. 285. D. II. c. 9.
Prov. Eberhardsklausen? Bibl. publ. 1802.

Pappe in Pg., f., 208 × 327, Pp., 1 V., 321 Bl., eingeknicktes Glossensch. **514** *ohne Horizont, Kursive, 2te Hälfte 17. Jhrh.*

P. Dionisii Cart. conciones de sanctis.

f. 1 Benevolo lectori. — *Παραίνεσες* Apostolicæ sunt. *Aus der Vorrede hervorzuheben:* quia igitur *αναλεκτα* de sanctis quibusdam sequentia dis-

paribus distinctisque valde temporibus et diversis in locis congesta sunt et partim gallice, sive dice mavis, walonice, partim et potissimum germanice, ut potui e cathedris proclamata, ideo in ipsis, precipue autem in hic describendis exiguus ordo servatus est, habita insuper rerum potius quam phrasium in transferendo in latinum idioma bona ratione. *Am Schl.:* Reperientur vero materiæ de sanctis iuxta dies per calendarium recensitos sequenti methodo in paginis infra annotatis.

De cultu et invocatione sanctorum in communi lege pagina 338. *Folgt ein Verzeichnis der im Codex enthaltenen Heiligen nach der Kalenderordnung mit Angabe der Seite, wo die betr. Concio zu finden.*

f. 2 Sermo habitus in primitiis R. domini Joannis Watlet ab annis propemodum 42 in Gonuy(?), nempe anno 1614.

f. 3 *Incipiunt conciones.* In die s. Andreæ Apostoli. Evangelium Matthæi 4°. Venite post me *etc.* — Prævidens in spiritu. *Zwischen ff. 2 u. 3 sind 3 Bl. ausgerissen. Alte Paginierung 3 u. 13.*

f. 317 *Schl.* De hac materia differentem. Soli deo honor et gloria. Festo Sylvestri claudatur circulus anni.

f. 318—320′ Elenchus quarundam materiarium duntaxat, non rerum omnium, quæ hic tractantur, raptissime in unum congestarum, nec servato ad amussim alphabetico ordine, quod servare illum tempus discedendi non permittat.

f. 321 Quidam super duas mortis effigies. *Lateinische Hexameter. Darunter deutsche Verse, beg.* O mensch, so dir recht were bekandt
dein ursprung und elender standt.
Darunter ein französischer Excurs über den Tod. Darunter wieder lat., griechische und hebräische Einträge. Am Schlusse f. D. B. 1656 Treviris reliquit. Ad 1656 discedens, mansurus in Beilstein 5. Juny. *Die Notiz bezieht sich auf den Schreiber der Hs., welcher zugleich der Verf. zu sein scheint, also nicht der bek.* Dionysius C.

A. S. D. *L. 1.* N. 18 *durchstr.*, D. *Lin. 1* n. 146 *durchstr. L. L. 1.* N. 2. *W.-L.* No. 360. D. II. f. 8.

Prov. Wahrschl. S. Alban. Bibl. publ. 1802.

---

515 *Weiss Schaffell, einzelne Stempel, Messingschl. abgerissen, 8., 103×142, Pp. (u. Pg.), 164 Bl, eingedrücktes Glossensch., Kurrentschr., rubr., gemalte rot und blaue Initialen, 2te Hälfte 15. Jhrh.*

f. 2 *Tabula memorialis asketischen Inhalts.* f. 2′ *Erklärung dazu. Es folgen bis f. 4 Belehrungen über die h. Eucharistie.*

f. 4 A—5′ Auctoritates alique de bona consciencia.

f. 5′—6 de passione domini.

f. 7 *Ein kurzer Lebenslauf der Kopistin. Beginnt mit ihrer Geburt 1449 und schliesst mit (1464) ihrer Profess.*

f. 7′—16′ oraciones ante s. communionem dicende.

f. 18—38′ Meditaciones b. Augustini, episcopi et doctoris, patris nostri. f. 38′—45 de destricto dei iudicio, ubi accusabunt nos omnes creature. f. 45—45′ XII gradus humilitatis.

f. 46′—76′ de concordia quatuor evangelistarum in passione, resurrectione et ascensione domini nostri Jhesu Christi. f. 76′ Lectiones s. evangelii, *schl.* scribendi sunt libros.

f. 77 LXV articuli passionis domini nostri Jhesu Christi, *beg.* Domine Jhesu Christe, *schl.* deus in secula Amen.

f. 77′—83′ *Verschiedene Gebete.* f. 83′—88′ *Belehrungen über die h. Messe.* f. 89—90 De septem horis canonicis. f. 90—114 *Gebete und Betrachtungen vor und nach der h. Kommunion.*

f. 114′—120′ Sertum speciosissimum gloriose dei genitricis, virginis Marie, lectionibus, responsoriis et antiphonis velut quibusdam pulcherrimis flosculis eliganter compositum et ornatum, que tenentur in ecclesia in festo annunciacionis eiusdem beatissime virginis, et si quis istud rosarium dixerit septem annis singulis *etc., beg.* Tota pulchra es. f. 120′—131′ Devotus quidam ac singularis modus legendi rosarium b. virginis Marie, quod unus Carthusiensium ordinis prope Treverim, sancte vite devotus pater legitur edidisse . . . Nam anno domini MCCCCXXXI fuit in monasterio iam dicto devotus pater c., qui post vite huius decessum scripto reliquit quod frater sui ordinis se exercere consuevit. f. 122 *ist Bezug genommmen auf eine Ablassbulle Sixtus IV. von 1478 und auf eine 2te von 1479* ad supplicacionem ducis Britanie et Margarete eius uxoris. *Ebendort wird eine Entscheidung der Universität zu Köln erwähnt.* f. 131′—134 XXVII gaudia gloriosissime virginis. f. 135—140′ *varie oraciones de b. V. M.* f. 141′—145 De vita et passione d. n. Jhesu Christi. f. 146—164′ *Varie meditaciones.*

A. S. franz. N. 420. *W.-L. 660.* D. I. a. 5.

Prov. Kopistin aus S. Agneten bei Trier. Später scheint der Codex nach Klausen gekommen zu sein. Vgl. die Signatur, den Einband und den alten Katalog.

Holzd. in Schwsl., einzelne Stempel und Leisten, 1 Lederschliesse, 12., **516**
102 × 136, Pp., 150 Bl., 1 pg. N. eingedr. u. Bleiliniensch. ohne Horizont, Kursive, rubr., 1 gemalte Initiale, 2 sich ablösende Hände, 15. Jhrh.

1) f. 1—77′ Devotissimum exercicium circa conversacionem domini Jhesu Christi. *beg.* Accedentem, *schl.* ad te. Amen. Explicit devotissimum contemplacionis et meditacionis secundum formam oracionis compositum exercicium. 1482. Deo gracias.

2) f. 79—95 Coronula beate Marie virginis per doctorem dicta ampliata. *beg.* Dignare, *schl.* Ave Maria — etc.

3) f. 104—106 Rosarium b. Marie. *beg.* Pater noster. *50 Gesetze, welche die Geschichte des Heilandes enthalten, schl.* impetrare digneris. Amen.

4) f. 106′—110 Devote oraciones ante missam seu communionem devote dicende. *beg.* O quis; *schl.* tue majestatis. Amen.

5) f. 110—115' devote oraciones pro graciarum accione post missam seu communionem. *beg.* Laudo, *schl.* digneris. Amen.
6) f. 116—117' Salutaciones ad membra Christi. *beg.* O speciosi.
7) f. 118—125' Planctus s. Bernardi abb. super passionem dulcissimi domini nostri Jhesu Christi. *beg.* Salve, *schl.* Qui cum patre.
8) f. 125'—129' Dulciloquium s. Bernardi ad b. V. M. *beg.* Gaude, plaude clara rosa, *schl.* Tu excusa quod offendo. Diebus atque noctibus.
9) f. 129'—130 Jubilus b. Bernardi ad mellifluum cor B. M. *beg.* Loquor ad cor, *schl.* eterna secula. Amen.
10) f. 130'—143 *Hymnen mit liniierten Noten.* Jhesu dulcis memoria, Dies est leticie, Puer nobis nascitur, Verbum caro factum est, In natale domini, In dulci iubilo, Singet ind weset vro, Ave pulcherrima regina, Nu sterck uns got in unser noit, Maria, wunschel gerte, Myn hertz is ervullet mit vrolicheit, Mit diesen nuwen jaire, Lauda mater ecclesia, Eterni patris unice. f. 143 Isti ymni predicti cantantur in die s. Magdalene in quibusdam regionibus.

f. 143 Ista sequencia solet cantari in visitacione b. M. v. *beg.* Ave preclara maris stella.

f. 144 Sequencia de s. cruce secundum similitudinem precedentis pulchre composita. *beg.* Ave preclara crucis ara.

f. 144' Ista sequencia de s. cruce facta per omnem modum secundum similitudinem precedentes sequencie B. V. et sub eadem nota cantari solet in quibusdam religionibus in commemoracionibus s. crucis in sextis feriis, una inter alias ad hoc deputatas.

A. S. W.-L. 724. D. II. c. 4.

Prov. Dem Aussehen nach etwa aus S. Alban. Bibl. publ. 1802.

---

517 *Holzd., br. Leder, Renaissancepressung, in der Mitte Kruzifix, 12., 96 × 137, Pp., 238 Bl., eingeritztes Liniensch. ohne Horizont, Kursive, rubr., 16. Jhrh.*

Liber precum.

f. 156 *rot* finiunt fœliciter XXIIII gaudia glorissisimæ virginis Mariæ, genitricis filii Dei domini nostri Jesu Christi, que composuit venerabilis magister Jordanus de Quendelenberg, ordinis sancti Augustini *etc.*

Auf der unteren Innendecke ein Kupferstich 16. Jhrh. Christus am Kreuze, im Hintergrunde Jerusalem. Zu Füssen Christi kniet ein Heiliger mit Krummstab. Am Boden liegt eine Mitra. Aus der Seitenwunde Christi fliegen Pfeile in das Herz des Heiligen.

A. S. W.-L. 743.

Prov. S. Alban s. f. 238'. Bibl. publ. 1802.

---

518 *Papierlagen in Pg., Schliessschnüre, 12., 79 × 135, Pp., 127 Bl., Bleiliniensch., nachgeahmte alte Minuskel, rubr., Initiale, Randleiste und Schlussverzierungen in Rot und Schwarz. 16. Jhrh. (1559).*

Pie precationes aliquot excerpte exillustribus quibusdam viris. Anno domini 1559. *Titelblatt.*

Der Deckelinhalt besteht aus in Kursive 16. Jhrh. beschriebenen Blättern. A. S. 619 durchstr., 549; W.-L. 843. D. II. b. 1.

Prov. S. Mathias, vgl. Sign. Bibl. publ. 1799.

Fehlt. 849 **519**

Calendarium et preces: lib. papyr., 4. min., sæc. 15.

Rote Pp.-Deckel, 207 × 318, f., Pp., 12 Bl., Bleiliniensch. ohne Horizont, 2sp., Kursive, liniierte Noten, 17. Jhrh. **520**

Cantiones devotæ de ss. vulneribus Domini N. Jesu Christi, ejusque infantia, de ss. Sacramento Eucharistiæ, de Beatissima virgine Maria, s. P. N. Francisco, s. Antonio de Padua, seraphico doctore s. Bonaventura, s. Rocho, s. Sebastiano, de festo et indulgentiis Portiunculæ, aliæque conscriptæ in his pagellis eo ordine et anno, quo successive compositæ et typo datæ sunt in diversis libellis a f. Antonio Wissingh de Siegburgo, ord. ff. min. s. Francisci conventualis, ss. Theologie lectore, postmodum eiusdem doctore in universitate trevirensi et ministro provinciali provinciæ coloniensis de ss. Tribus Regibus.

f. 1 *beg.* Prima de s. Antonio Paduano, consolatore tristium, typo data Treviris 1682, cum esset Theologiæ lector. — Salve Antoni, dulcis vena boni *etc.*

f. 10 *Schl.* und mich tröste väterlich. Laus Deo. *Jedes Lied ist in lateinischer und deutscher Sprache niedergeschrieben.*

A. S. L. J. C. *W.-L.* D. XVI. b. 1. No. 1161.

Prov. Wahrscheinlich Minoriten zu Trier. Bibl. publ. 1799.

Br. Leder, Rautenlinien, Schliesse abgerissen, 16., 70 × 97, 212 Bl., 3 NN., Pp., Bleiglossensch. ohne Horizont, Kursive, rubr., 15. Jhrh. **521**

Libellus precum.

Anfang fehlt; erste Worte mentem meam. *Der Gebets- und Betrachtungsstoff ist zum Teil nach Wochentagen geordnet, aber auch nach den Tagzeiten, z. B.* f. 169—178' hore de passione sive de cruce Christi. f. 180—184' rosarium gloriosissime virginis Marie. f. 185—189' rosarium breve pro infirmis et desidiosis *etc.*

A. S. W.-L.

Prov. f. 1 1758 in strenam a D. vidua Müller, A. Varain, Trevir. Modo Bibl. publ. civ. Treverensis Exdono D. Pastoris Varain 1825.

Holzd. in br. L., gotische Stempel und Randleisten, die Messingschl. abger., 16., 70 × 100, Pp., 353 Bl., eingedrücktes und Tinten-Glossen- und Linienschema, Kursive, mehrere Hände, das meiste von weiblicher Hand, rubr., rot und blaue Initiale, Anf. 16. Jhrh. **522**

Liber precum.

f. 1—26′ Kalendarium. *Dasselbe enthält die Verteilung des biblischen Lesestoffes auf das Kirchenjahr, sowie die* Staciones. *Rot sind namentlich angemerkt die trierischen Bischöfe mit dem Zusatze* trevirensis, *während bei den übrigen HH. ein solcher Zusatz fehlt. Ausserdem hervorzuheben: rot* Genovefe virg., Damfrose uxoris s. Fabiani mart., Mauri abb., discipuli b. Benedicti, dedicacio ecclesie s. Marie Stalate. Ananye, qui eundem apostolum (?) baptizavit, dedicacio ecclesie s. Marie de Salina, Kœnegundis virg. imperatricis, Severi cf. trev., Quiriaci conf. trev., undecim milium mart., dedicacio eccl. s. crucis in Jerusalem, Gertrudis virg., Edwardi regis, Ludwigis virg., Werneri mart. pueri apud Treverim martirizati a Judeis, Walburgis virg., Symeonis cf. trev., Justi cf. trev., Alexii cf., Brigitte principisse, suecie, Olavi regis et mart., Banti cf. trev., Dominici cf., Benedicti abb., Helene auguste, Lodowici ep. ord. min., Invencio s. Mathie ap. trev. (!), Francisci conf., Lubencii presb. trev., Segismundi regis, Wolffgangi ep., Huperti ep., Willibrordi ep., Elizabeth lantgravie, Irmini (!) virg. trev.

f. 26 Tabula ad cognoscendum quis planetarum regnat in qualibet hora noctis et diei. *7 concentrische Kreise, wovon 5 auf eine bewegliche Scheibe gezeichnet sind, auf der Ziffern stehen. Um diese stehen die Planeten und um diese die Wochentage.*

f. 27—32 De indulgenciis quid sit (!). *beg.* Indulgenciam f. 32′—40′ Staciones. f. 42—44 *Gebete bei der Ausstellung des h. Rockes, wohl im J. 1512; derbe männliche Hd. Westniederdeutsch. beg.* O gesontmecher und erloser der werelt. *(Vgl. Trierische Landeszeitung vom 24. Juli 1895.)*

f. 45—53′ Gebet van dem lijden unsers lieben heren. *Andre Hd.* f. 143—165 De rosen krœne unsers heren Jhesu Christi. f. 31′ Qualiter possumus promereri omnes indulgencias urbis Rome locales. *Dort heisst es* (f. 32) Retrahamus indulgencias in Clusa beate virginis, vel in insula, vel ad corpus Christi in Colonia. *Weiterhin:* Nota aliqua ex bulla n o s t r a. De hijs indulgenciis et nos gaudere possumus speciali gracia nobis indulta a sanctissimo in Christo patre ac domino Sixto divina providencia papa quarto, quod apostolica auctoritate anno domini MCCCCLXXVII°, pontificatus sui anno tercio, concessit et confirmavit, quod monasterium s. Agnetis in monte angelorum, treverensis diocesis, omnibus et singulis indultis, prerogativis, indulgenciis et immunitatibus, quibus cetera monasteria dicto capitulo (wyndesemensi) unita et incorporata sive subiecta gaudent et utuntur, uti et gaudere possit, prout clare habetur in bulla desuper confecta in sancta sede apostolica concessa. f. 353′ O gebenedijt soesse yunffrau Maria, ich arme sunderse bidden dich. *Hieraus geht hervor, dass eine Nonne in der Hauptsache das Buch geschrieben hat. Aus f. 32 sehen wir, dass das betr. Kloster der Windesheimer Kongregation angehört, dem Kloster Eberhardsklausen nahe steht und endlich, dass es S. Agneten zu Trier ist.*

A. S. W.-L. N. 1600.

Prov. S. Agneten, später A. Varain, pastor in Born 1758. Bibl. publ. 1825.

Verlag der **Fr. Lintz**'schen Buchhandlung in **Trier.**

Die römischen Steindenkmäler des Provinzialmuseums zu Trier

mit Ausschluss der Neumagener Monumente.

Mit einem Beitrag von Dr. **H. Lehner** und 375 Textabbildungen von **E. Eichler** und **P. Thomas.**

Von **Prof. Dr. Felix Hettner,** Direktor des Museums.

1893. Oktavformat. 294 Seiten.

Preis 4 Mark.

Westdeutsche Zeitschrift

für

Geschichte und Kunst.

Herausgegeben von

Prof. F. Hettner
Museumsdirektor in Trier.

Prof. J. Hansen
Archivar der Stadt Köln.

Jährlich 4 Hefte nebst 12 Nummern des Korrespondenzblattes.

Preis 15 Mark. Korrespondenzblatt apart 5 Mark.

Bericht

über die vom deutschen Reiche unternommene Erforschung

des

obergermanisch-raetischen Limes.

Ein Vortrag

gehalten vor der XLIII. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Köln am 26. September 1895

von

Felix Hettner,

archäolog. Dirigent bei der Reichs-Limes-Kommission.

Preis 80 Pfg.

Zu den römischen Altertümern

von Trier und Umgegend.

Amphitheater. — Basilika. — Mosaik des Monnus. — Thermen von St. Barbara. — Römische Befestigungen von Neumagen, Bitburg und Jünkerath.

Von

Felix Hettner, Direktor des Provinzialmuseums.

8. 84 Seiten.

(Sonderabdruck aus der Westd. Zeitschrift.)

Preis 3 Mark.

Die römische Stadtbefestigung von Trier.

Von **Dr. Hans Lehner.**

(Sonderabdruck aus der Westdeutschen Zeitschrift.)

Mit 8 Tafeln und 1 Plan.

Preis Mk. 2,50.